



OFV *INFO*-MAGAZIN



mit Schlussranglisten

Sommer 2010 | Ausgabe 04 | Saison 2009/10

Ostschweizer Fussballverband

BEGEISTERUNG
UND RESPEKT



Service



Nutzfahrzeuge



Mein Handy-Abo habe ich schon öfters gewechselt.

Meine Garage nie.



City-Garage AG

Zürcher Str. 162
9001 St.Gallen
Tel. 071 274 80 74

Porsche Zentrum

Langgasse 106

Occasions-Zentrum

Zürcher Str. 505

Autozubehör

Zürcher Str. 164

Parkgarage + Europcar

St.Leonhard-Str. 35

weitere Filialen in:

Goldach

St.Galler Str. 76

Heiden

Gerbestr. 8

Wil

Rainstr. 7

Rickenbach

Breitestr. 3

www.city-garage.ch

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fussballfreunde



Die Fussballsaison ist zu Ende und die grossen und kleinen Kicker haben sich in ihre wohlverdiente Sommerpause verabschiedet. Doch erst so richtig im Gange ist ein anderes Grosseignis – die Fussball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Für die Schweiz hatte die Weltmeisterschaft grossartig begonnen, denn seit dem ersten

Spiel der Schweizer Nationalmannschaft gegen Spanien mit dem sensationellen 1:0-Sieg schwelgte die Schweiz regelrecht im Fussballfieber. Wohin das Auge reichte, wohin man sich auch drehte und wendete, man traf auf ein rot-weisses Fahnenmeer...keine 1. Augustfeier schien den Nationalstolz mehr herauszukitzeln als unsere Natikicker dies mit ihrem Startsieg geschafft hatten. Die Schweiz war regelrecht aus dem Häuschen...Strassen und Kreuzungen waren binnen Minuten überfüllt, ein «Hupkonzert» der Superlative, wie man es den sonst so zurückhaltenden Schweizern gar nicht zutraute, der Verkehr kam phasenweise zum Erliegen, es wurde gefeiert, gejubelt und noch Stunden später fuhren hupende Autos durch die Strassen. Selbst wer sonst nicht zu den wirklich Fussballbegeisterten zählen mag wurde von der Euphorie angesteckt und von der Freude und dem Jubel mitgerissen. Das Unmögliche schien möglich geworden zu sein und unsere Nationalspieler waren innert 90 Minuten zu kleinen Helden avanciert...selbst die Presse überschlug sich mit Lobeshymnen. So titelte beispielsweise der «Blick» am nächsten Tag: «Festhütte Schweiz: Dieser Tag ist besser als Weihnachten» oder die «Süddeutsche» schrieb in ihrer Ausgabe: «Sieg über Spanien: «Alpenfestung» im Freudentaumel». «Spiegel online» titelte: «Hitzfelds Husarenritt» und weitere Schlagzeilen wie «Die Schweiz versetzt Berge», «Die Schweiz hebt ab» oder «Die Schweiz im Höhenflug» füllten am nächsten Tag die Titelblätter der nationalen wie internationalen Presse. Doch wie gewonnen so zerronnen...nach einer Niederlage gegen Chile und einem Unentschieden gegen Honduras war das Ereignis Weltmeisterschaft für die Schweizer zu Ende...

Doch finden wir uns in guter Gesellschaft wieder: Denn neben der Schweiz sind ebenfalls bereits in der Vorrunde Frankreich und vor allem der amtierende Weltmeister Italien ausgeschieden...und trotz allem war das Ereignis Fussball-Weltmeisterschaft ein grossartiges Erlebnis, denn alleine schon mitanzusehen, wie wir ansonsten als so zurückhaltend geltenden Eidgenossen feiern und jubeln können und wie bei so manchem der Nationalstolz wachgekitzelt wurde war ein eindrückliches und mitreissendes Erlebnis.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine noch spannende Fussball-Weltmeisterschaft, eine anschliessend erholsame Fussballpause und möglichst viele sonnige Sommertage, so dass Sie dann mit viel neuem Schwung und Elan in die neue Saison starten mögen...

Ihr Stephan Häuselmann

Präsident des Ostschweizer Fussballverbandes

INHALT

TORLINIENTECHNOLOGIE	SEITE	5
STANDPUNKT	SEITE	6–7
PORTRÄT: NADINE FÄSSLER	SEITE	8–9
BLICK ÜBER DEN BODENSEE	SEITE	11
FUSSBALL SCHWEIZ	SEITE	12–15
FUSSBALL INTERNATIONAL	SEITE	16–18
NEUES BEI UNS	SEITE	19
INSTRUKTOREN- UND INSPIZIENTENWOCHESENDE	SEITE	20–21
SCHIEDSRICHTERKOMMISSION	SEITE	22–23
TORHÜTERAUSBILDUNG	SEITE	24–25
100 JAHRE FC AMRISWIL	SEITE	27
SCHLUSSRANGLISTE 2009/2010	SEITE	29–46
WICHTIGE ADRESSEN	SEITE	47



Mehr Spielkunst, weniger Fouls. Spielt fair.

suvaliv
Sichere Freizeit

«MENSCHLICHE» SEITE BEWAHREN

FIFA

Die Regelhüter des Fußballs lehnten den Einsatz der Torlinientechnologie klar ab. Der International Football Association Board (IFAB) will ganz im Gegenteil das menschliche Gesicht des Sports bewahren.

Der IFAB, dem Vertreter der FIFA und der britischen Fußballverbände (England, Schottland, Wales und Nordirland) angehören, erteilte der Torlinientechnologie bei seiner 124. Jahresversammlung in Zürich eine klare Absage.

«Der IFAB hat beschlossen, die Torlinientechnologie nicht weiterzuverfolgen und keine weiteren Tests durchzuführen», erklärte FIFA-Generalsekretär Valcke bei der anschließenden Medienkonferenz. «Vor zwei Jahren befassten wir uns mit dem Thema. Dann wurde es auf Eis gelegt. Nun wollten wir einen Grundsatzentscheid treffen, um weitere Tests zu vermeiden. Die Mitglieder haben sich nun ein für alle Mal gegen die Technologie ausgesprochen und ihr im Fußball damit einen Riegel vorgeschoben.»

Der Beschluss erfolgte unter anderem auf der Grundlage einer Präsentation der beiden bestehenden Torliniensysteme. Die genaue Funktionsweise – Videotechnologie, wie man sie aus dem Tennis und anderen Sportarten kennt, auf der einen und Mikrochip im Ball auf der anderen Seite – war letztlich allerdings Nebensache. Ausschlaggebend war vielmehr die Überzeugung der Mitglieder, dass die Entscheidungsgewalt auf dem Platz allein in den Händen der Unparteiischen liegen muss. «Nach Ansicht der Mitglieder hat diese Technologie im Fußball nichts zu suchen», fügte Valcke an. «Im Fußball sollen Menschen entscheiden, was Fehler mit sich bringt. Diese gehören zum Fußball. Mit der Einführung der Torlinientechnologie würden wir der Technik in anderen Bereichen des Fußballs und des Spielfeldes Tür und Tor öffnen. Am Ende stände dann der Videobeweis, der einen Schiedsrichter auf dem Platz überflüssig machen würde. Es ist besser, wir lassen den Fußball so, wie er ist.»

Schiedsrichter unterstützen

Trotz des Votums gegen die neue Technologie suchen die FIFA und der IFAB ständig nach Wegen, wie sie die Schiedsrichter unterstützen und möglichst korrekte Entscheide gewährleisten können. Vor diesem Hintergrund wird der IFAB das in der UEFA Europa League laufende Experiment mit zwei zusätzlichen Schiedsrichterassistenten erörtern, die das Geschehen vor den Toren überwachen. «Der IFAB wird prüfen, ob dieses System definitiv eingeführt wird und damit bereits bei den Qualifikationsspielen für die Euro 2012 in diesem Jahr zum Einsatz gelangt», sagte Valcke. «Nicht betroffen von einem solchen Entscheid ist die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010.»

Überprüfen wird der IFAB auch die Rolle des vierten Offiziellen und prüfen, ob sie zur Unterstützung des Schiedsrichters während des Spiels mit mehr Befugnissen ausgestattet werden sollen, statt wie bisher nach dem Spiel nur einen Bericht auszufüllen und dort etwaige Vorfälle zu vermerken, die der Schiedsrichter und seine beiden Assistenten möglicherweise übersehen haben. Ebenfalls überprüft wird, ob ein Spieler, der wegen Vereitels einer offensichtlichen Torchance einen Strafstoß verursacht, weiterhin automatisch des Feldes verwiesen wird.





DEN WAHRNEHMUNGEN DER SCHIEDSRICHTER VERTRAUEN

AUS «SCHWEIZER SCHIEDSRICHTER» MARCEL VOLLENWEIDER, CHEFREDAKTOR

Eigentlich erstaunlich: Da haben die umfassenden Experimente mit dem Chip im Ball aufgezeigt, dass diese Technologie weit fortgeschritten ist und einer Einführung dieses technischen Supports für die Unparteiischen bei deren Entscheidungsfindungen grundsätzlich nichts mehr im Wege steht. Und dann fällt der International Football Association Board (IFAB) anfangs März den Entscheid, die Torlinientechnologie trotz vorteilhaften Experimenten nicht mehr weiterzuverfolgen.

In der Praxis heisst dies nichts anderes, als dass auch künftig Entscheide im Zusammenhang mit Ball im Tor oder Ball nicht im Tor fallen werden, die zu heftigen Diskussionen Anlass geben werden. Vielleicht ist dieses Signal, auf (noch) mehr Technik bei der Beurteilung von Spielsituationen zu verzichten, in der Richtung zu verstehen, dass das Spiel eben Spiel bleiben soll, mit all den Fehlern, die sowohl von Akteuren als auch von den Unparteiischen gemacht werden. Das Spiel, das Fussballspiel wohlverstanden, lebe von Emotionen. Und deshalb wird seit vielen Jahren dahingehend argumentiert, dass eine technische Einflussnahme allenfalls negativen Einfluss auf das, was von Menschen entschieden wird, haben könnte. Derlei Argumentationen könnte durchaus gefolgt werden, wenn denn eines geblieben wäre und auch heute noch gelten würde:

Nämlich, dass das Fussballspiel auch auf höchstem Niveau noch vor allem Spiel ist, bei welchem es hauptsächlich um Sieg oder Niederlage, um Punkte oder Weiterkommen geht. Dem ist aber bei weitem und längst nicht mehr so. Der Spitzenfussball ist schon längstens ein veritables Geschäft, die monitäre Begleiterscheinung nicht zufällig, sondern gewollt. Der Fussballsport als Riesenunternehmen eben. Diese Entwicklung braucht man auch gar nicht kasteien zu wollen, sie ist eine logische.

Für uns Schiedsrichter heisst der Verzicht auf weitergehende technische Hilfsmittel auch Vertrauen in eine Arbeit, die ganz grundsätzlich gut gemacht wird. Ohne Fehler und, das ist dann die Schattenseite des Geschäfts, ohne matchentscheidende Fehler mit oftmals gravierenden finanziellen Auswirkungen, wird es auch in Zukunft nicht gehen. Gut dabei ist, dass dort, wo Entscheidendes auf dem Platz passiert, nämlich in der Kommunikation zwischen Schiedsrichtern, Assistenten, viertem Offiziellen und den beiden Torrichtern, technische Hilfsmittel bereits seit einiger Zeit einen guten Dienst leisten. Es liegt künftig noch stärker an den Wahrnehmungen der Unparteiischen, dass die Fehlerquote klein gehalten werden kann. Vor allem die Frage, ob der Ball nun hinter oder vor der Torlinie abgewehrt werden konnte. Im Eishockey werden, und das auch nur im Zweifelsfall, Bilder der Torkamera konsultiert.



QUO VADIS KINDERFUSSBALL?

KLAUS KÄPPELI, SFV-INSTRUKTOR

Seit 1987 hat der Kinderfussball in der Schweiz einen stetigen Aufschwung erlebt. Es ist nicht vermessen zu sagen, dass die Wiege des Kinderfussballs in der Ostschweiz steht. Dass der Ostschweizerische Fussballverband von Beginn weg überzeugt und entschieden hinter dem Projekt stand, ist nicht zuletzt ein Grund, weshalb die Region diesbezüglich als eine der fortschrittlichsten in der Schweiz gelten darf. Schliesslich war der OFV der erste Verband, der die E-Junioren-Turniernachmittage anstelle der Meisterschaft eingeführt hat. Zudem hat er die Vereine ermutigt, auf der F-Stufe regionale Turniernachmittage einzuführen. Die Kinderfussballturniere erfreuen sich grosser Beliebtheit. Der FC Eggersriet feiert in diesem Jahr das 30jährige Jubiläum. Er war es auch, der 1985 als erster Veranstalter

den 5er-Fussball bei den F-Junioren eingeführt hat. Eine sinnvolle Massnahme, die heute vom SFV auch anerkannt und empfohlen wird. Immer mehr Vereine und besonders die Trainer haben verstanden und auch erlebt, weshalb das Spiel in kleinen Gruppen für dieses Alter Sinn macht.

Doch reicht das?

Mit der Einführung von Kids, dem polysportiven Ausbildungsprogramm für Kinder von 5 bis 10 Jahren, wurde im vergangenen Jahr der Kinderfussball herausgefordert. Schon immer wurde in der Ausbildung auf die polysportive Förderung des Kindes hingewiesen. Was im einwöchigen Ausbildungskurs für Kinderfussballtrainer, der jährlich in Bischofszell durchgeführt wurde, gezeigt und erlebt wurde, musste sich im zweitägigen Lehrgang aus zeitlichen Gründen oft mit rein theoretischen Hinweisen begnügen. Dass dies nicht reicht, um diesen wichtigen Förderungsaspekt



auch effizient in die Praxis umzusetzen, versteht sich von selbst. Es ist daher verständlich, wenn J+S diesen Aspekt nicht sehen konnte. Warum der Fussballverband nicht mehr Wert auf die einwöchige Ausbildung der Kinderfussballtrainer gelegt hat, entzieht sich meiner Kenntnis, wurden doch seit 1992 durchwegs sehr gute Erfahrungen gemacht. Doch Trauern und Lamentieren bringt nichts. Wir müssen nach vorne schauen und das Neue geschickt in das schon Bestehende einbauen. Sicher darf es nicht soweit kommen, dass auf der einen Seite J+S-Kids betrieben wird und auf der anderen Kinderfussball. Auf den ersten Blick sieht es so aus, wie wenn Kids losgelöst vom Fussball ist, was viele Trainer befremdet und irritiert. Natürlich sähe ich auch lieber eine Weiterentwicklung in J+S-Kids-Fussball, bei dem auf dem Hintergrund der Hauptsportart Fussball das polysportive Element sukzessive auf- und eingebaut würde. Das müsste auch in der Ausbildung zum Tragen kommen. Somit müsste es – und die Aussichten stehen nicht schlecht – einen einwöchigen Kurs geben, in welchem Sportspezifisches und Polysportives sinnvoll ineinander verwoben wird. Nur wenn den Trainern in der Ausbildung gezeigt wird, wie es gemacht werden kann, trägt es auch Früchte. Dabei gehören das Coaching, die Besonderheiten der Trainingsgestaltung, der Kinder- und Jugendschutz und die Gewaltprävention unbedingt ins Programm. Im J+S-Kids-Ausbildungsprogramm fehlen diese Module weitgehend. Heute sind Kinderfussballkurs und J+S-Kids-Ausbildung noch zwei getrennte Paar Schuhe. Besonders was die zweitägigen Kinderfussballkurse betrifft, müssen diese umgestellt und mit neuen Inhalten versehen werden. Das polysportive Element muss Einzug halten und eine dominierende Stellung einnehmen. Erstens geht es darum, dass die Trainer wirklich erfassen, welcher wichtiger Baustein die Vielseitigkeit in der Körperbeherr-

schung bei der Ausbildung des Kindes ist. Zum ändern muss es eine am Fussball orientierte polysportive Förderung geben, damit sie auch sinnvoll eingebaut werden kann. Das Kind kommt in den Fussballverein, weil es Fussball spielen will. Das ist nach wie vor Priorität. Somit müssen wir dem Rechnung tragen, was aber nicht heisst, dass wir das vielseitige Training drum herum aufbauen. Meine Befürchtung geht dahin, dass hier Fussball und dort Polysportives trainiert wird. Damit könnte die Gefahr bestehen, dass die Kinder in unguter Weise zu viel Fussball vermittelt bekommen, damit teils überfordert und einem unnötigen Druck ausgesetzt oder zu früh übersättigt werden. Die Folge davon ist, dass sie mit Eintritt in die Pubertät die Fussballschuhe an den berühmten Nagel hängen. Damit ist dem Fussball als einem sportlich, sozial und emotional sehr attraktiven Mannschaftsspiel wenig gedient. Es liegt an uns, für den Kinderfussball als eine fussballbezogene, polysportive Förderung des Kindes einzutreten mit dem Ziel der Entwicklung des Kindes auf breitester Basis. Die Freude des Kindes an der sportlichen Betätigung, seiner Bestätigung, dass es mit dem Körper etwas tun kann, gehört zu diesem Ziel. Wenn sich daraus später einzelne talentierte Fussballspieler entwickeln, dürfen wir uns das Verdienst zugute halten, einen wichtigen Grundstein dazu gelegt zu haben.

30 JAHRE KINDERFUSSBALL- TURNIER EGGERSRIET

Das Turnier, in dem das Kind mit seiner Kreativität und Spielfreude im Mittelpunkt steht

Samstag, 14. August 2010

10.00–15.00 Uhr: F-Junioren

Sonntag, 15. August 2010

08.00–12.30 Uhr: E-Junioren 2. Stärkeklasse

13.00–17.00 Uhr: E-Junioren 1. Stärkeklasse

Schulhauswiese, Eggersriet

Anmeldungen: heinz.grob@sg.ch

INNERRHODER FUSSBALLERIN IN DER NATI A

«VOLKSFREUND» MONICA DÖRIG

Auch Mädchen brauchen für eine Fussballerinnen-Karriere Durchhaltewille, Talent, Disziplin und Glück.



Nadine Fässler, Nationalspielerin der U17

Nadine Fässler gehört seit Juni 2009 zur Auswahl des Nationalteams der U17 im Frauenfussball. Als ihre Liebe zum Fussball erwachte, gab es in Appenzell noch keine Mädchenmannschaften. Inzwischen hat die Innerrhoder Stürmerin Karriere gemacht und auch der FC Appenzell trainiert Mädchen.

Letzten Sommer begann nach nur zwei Wochen Pause für Nadine Fässler bereits wieder das Training. Nach den Ferien ist es jeweils streng, weil die Kondition nach der Ruhephase wieder aufgebaut werden muss. Am 23. August begannen die Meisterschaftsspiele. Die Sommerwochen hatte die 16-jährige Appenzeller Gymnasiastin mit der Familie in Appenzell und im Ausland verbracht. Und weil sie seit Juni 2009 zum Aufgebot der Nati/A-Mannschaft gehört, konnte sie an einem Trainingslager mit den besten Schweizer Fussballerinnen teilnehmen. Im September stand mit der Nationalmannschaft ein Freundschaftsspiel gegen Tschechien an.

Fussballerfamilie

Nadine Fässler strotzt vor Energie – der hübsche Teenager ist selbstbewusst und zielstrebig. Die erfolgreiche Sportlerin hofft, dass sie einen Stammplatz in der Nati bekommt, dass sie mindestens eine Halbzeit lang zum Einsatz kommt. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Weg in die U19 der Nationalmannschaft zu schaffen.

Ihr Wunsch ist klar: einst als Schweizer Nationalspielerin auf dem Fussballfeld zu stehen. Dabei fand sie Fussball als kleines Mädchen gar nicht interessant. Nadine stammt aus einer Fussballerfamilie. Ihr Vater Peter spielte selbst und trainierte Jugendmannschaften. Ihr Bruder Maurus ist ein begeisterter Fussballer und ist in die Fussstapfen des Vaters getreten. Und ihre Mutter spielt als «Spätberufene» (wie sie selbst sagt) und trainiert heute ebenfalls eine Mädchenmannschaft. Als Nadine 8 Jahre alt war gab es für die Mädchen noch keine Möglichkeit im FC Appenzell zu trainieren oder zu spielen. Nur für Frauen. So hat Nadine zum Plausch angefangen, mit Bruder und Vater zu spielen. Als Primarschülerin war sie in der «Jugi» und in der Leichtathletik-Riege. Es ist bald aufgefallen, dass sie schnell laufen kann.

Torschützin

Das ist auch jetzt ihre Stärke. Flink und wendig macht sie die kleine Körpergrösse wett. Ihr Platz auf dem Spielfeld ist in der Regel Aussenstürmerin. Liest man die Match-Berichte auf der Website ihres Vereins (www.football4ever.ch), erscheint Nadine Fässler praktisch immer als Torschützin. Nadine Fässler erklärt, warum Fussballer und Fussballerinnen «ausflippen», wenn ein Tor fällt: «Man arbeitet hart dafür im Training und im Match. Da ist die Freude dann so gross. Wir investieren mehr Energie und Emotionen als Gelegenheits-Fussballer.» Ihre Freundinnen konnten anfangs nicht verstehen, dass sie sich so sehr für das «Tschutten» begeisterte, erzählt Nadine. Sie trainiert dreimal wöchentlich mit ihrer Mannschaft oder dem OFV-Team. Dazu fährt sie mit dem Zug nach St.Gallen, wo sie vom Trainer abgeholt wird oder mit Mannschaftskolleginnen mitfahren kann. Montags absolviert sie ihr individuelles Krafttraining daheim. Am Gymnasium Appenzell besucht sie zweimal wöchentlich das Schul-Turnen und macht beim Mittagsturnen der Burschen mit. Seit sie 13 Jahre alt ist, spielt Nadine mit Mannschaften im Rheintal, zuerst mit Ruggell (FL) und jetzt mit Staad. Mit einer Sonderbewilligung wurde das Ausnahmetalent damals zu den U18 geholt und ins Kader der U17-Nati B. Nadine war zeitweilig Kapitän.

Auch in Appenzell wollten immer mehr Mädchen Fussball spielen. So konnte Nadine im FCA im D-Team mit drei anderen Mädchen anfangen zu trainieren, später im B- und schliesslich im C-Team. «Das hat richtig Spass gemacht», erinnert sie sich – auch weil ihr Vater eine Zeit lang ihr Trainer war. «Man kann nichts verschieben», ist sich die Fussballerin bewusst. «Wenn ich nicht am Spielen oder beim Training bin, mache ich Hausaufgaben, lerne ich. Ich spiele kein Instrument, habe kein anderes Hobby, gehe nur ganz selten in den Ausgang. Das macht mir nichts aus. Ich kenne es ja kaum anders». Kameradinnen hat sie auch in der Mannschaft und in der Trainingsgruppe. «Wir sind eine tolle Mann-

schaft», lobt sie ihren Club Staad, «wir sind ein gutes Team; es herrscht ein sehr gutes Klima.»

Auf der Erfolgsstrasse

Dass zu einem Fussballerleben Disziplin gehört, weiss auch Mutter Barbara. Es habe sich alles einfach so ergeben mit Nadines Karriere, erzählt sie. Manches Mal haben sie oder ihr Mann ihre Tochter an einen Trainingsort oder zu einem Match gefahren. «Wir sind am Wochenende sowieso meistens auf einem Fussballplatz», lacht sie. Sie selbst trainiert zurzeit die E-Juniorinnen des FCA. «Das alles geht nur, weil alle am gleichen Strick ziehen», ist sie überzeugt. Wenn Nadine nur ein einziges Mal jammern würde, sie hätte keine Lust fürs Training oder ein Spiel, wäre sofort Schluss damit. Aber Nadine will weitermachen und eines Tages am liebsten Sport studieren. Mädchen und junge Frauen haben es

leichter, im Fussball Karriere zu machen als die Jungs. Die Spitze ist nicht so breit. Obwohl Frauenfussball immer noch eher am Rand wahrgenommen wird, wird er gut gefördert von den Verbänden. Hingegen gibt es bei den Frauen kaum Profi-Fussballerinnen wie bei den Männern, die für viel Geld von berühmten Vereinen eingekauft werden. Nadine Fässler macht Fussball-Spielen einfach Spass. Sie kann das halt ausgesprochen gut. Sie hat sicher auch noch das nötige Quäntchen Glück gehabt: Sie war zur rechten Zeit am rechten Ort, ist den Talentsuchern aufgefallen und kam so zu Mannschaften, die erfolgreich waren. Zwei Tore habe sie im Match zum Saisonende für die Bodensee-Rheintal-Kickerinnen geschossen, erzählt sie strahlend. Damit hat sie ihrer Mannschaft den definitiven Aufstieg in die Nationalliga A gesichert und sich selbst den Einzug in die höchste Frauenliga ihres Alters.



SHORLEY®

MOEHL

www.moehl.ch



Damit Sie automatisch etwas Schatten an Ihrem Platz an der Sonne haben.



Was wäre Ihr Eigenheim ohne ein bisschen Luxus? Dazu gehört sicher auch der Sitzplatz, wo man das Zuhause so richtig geniessen kann. Damit draussen sein bei schönem Wetter aber auch so richtig zum Genuss wird, sollten Sie den passenden Sonnenschutz installieren. Am besten einen von Griesser, denn die bieten exzellenten Schutz vor direkter UV-Einstrahlung und funktionieren automatisch. Mit dem neusten Sensor von Griesser, der Sonne, Wind und Regen in einem misst, brauchen Sie sich um nichts mehr zu kümmern.

Griesser Storen und Rolladen – automatisch gut.

Griesser AG. Schweizer Qualität seit 1882.
Tänikonstrasse 3, 8355 Aadorf
Infoline 0848 841 258, StorenService® 0848 888 111, www.griesser.ch

 **GRIESSER**
STOREN UND ROLLADEN



Buchhaltung
Buchführung und Jahresabschlussberatung,
Lohnbuchhaltungen / -administration

Steuern
Steuerberatung, Ausfüllen von Steuererklärungen
für Firmen und Private, Mehrwertsteuerberatung

Weitere Dienstleistungen
Revisionen, Gesellschaftsgründungen, betriebs-
wirtschaftliche Beratungen

Treuhand Thoma & Graf AG
Fabrikstrasse 14 › Postfach 55 › 9220 Bischofzell
Telefon 071 424 22 33 › Telefax 071 424 22 35
treuhand@t-tg.ch › www.t-tg.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV USF**

Wir sind Spezialisten im Rasenunterhalt für Sportplätze!

**Für Sie arbeiten wir mit modernsten
Maschinen zu günstigen Preisen!**

- Tiefenlockern mit Verti-Drain
und Twose
- Nachsaat mit Verti-Seed
- Besanden mit Rink-Sandstreuer
- Grabenfräsen
- Aerifizieren und Abschleppen
- Beratung

Rufen Sie uns an



**Otto Keller
Gartenbau AG
8588 Zihlschlacht**

**Telefon 071 422 26 74
Telefax 071 422 26 78**



DIE ERFOLGREICHE SUCHE NACH EINEM KNOCHENMARK-SPENDER FÜR DIE U15-NATIONALSPIELERIN ANJA PFLUGER

AUS «IM SPIEL»

Vor zwei Jahren erkrankte die damals 14-jährige Anja Pfluger aus Meckenbeuren an AML, der akuten myeloischen Leukämie. Die Schülerin des Montfort-Gymnasiums Tettngang musste sich einer intensiven Behandlung mit Chemotherapie, Medikamenten und regelmässigen stationären Aufenthalten in der Universitätsklinik Ulm unterziehen. Nach einem Jahr schien die Krankheit besiegt, die Untersuchungen waren «ohne Befund». Und ganz allmählich kehrte der normale Alltag zurück. Die Eltern, die drei Jahre ältere Schwester Silke und der drei Jahre jüngere Bruder Marian konnten wieder den gewöhnlichen Dingen des Lebens nachgehen. Schule, Tanzkurs, mit Freunden ausgehen. All das war für Anja ab dem Frühling 2009 ebenfalls wieder möglich. Als die Ärzte der leidenschaftlichen Fussballerin dann noch die Freigabe für den hundertprozentigen sportlichen Einsatz gaben, schien die Krankheit besiegt. Die U15-Nationalspielerin, die mit Sondergenehmigung mit der männlichen B-Jugend beim VfB Friedrichshafen in der Verbandsstaffel kickte, war auf dem besten Weg, den Sprung in das U17-DFB-Team zu schaffen. Dann aber, kurz vor ihrem 16. Geburtstag im November 2009, der Schock. Eine Routineuntersuchung ergab wieder erhöhte Werte der Leukozyten – die Leukämie war erneut ausgebrochen. Die einzige Rettung könne nur noch eine Knochenmarktransplantation bringen, war die einheitliche Aussage der Ärzte. Die Suche nach einem «genetischen Zwilling» innerhalb der Familie und in den Spendenregistern brachte keine Übereinstimmung, deshalb wandte sich die Familie Pfluger an die Öffentlichkeit. Brigitte Högerle, die früher mit Anjas Mutter Silvia gemeinsam beim TSV Tettngang Fussball spielte und eine enge Vertraute der Familie Pfluger ist, organisierte gemeinsam mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) und dem Förderkreis für tumor- und leukämiekranken Kinder Ulm sowie der Gemeinde Meckenbeuren eine grossangelegte Typisierungsaktion. Viele örtliche und überörtliche Fussballvereine und die Fussballverbände in Baden-Württemberg unterstützten diese Initiative und riefen ihre Mitglieder zur Beteiligung auf. Für den 20. Dezember 2009 wurde eine Typisierungsaktion in der Kehlener Turn- und Festhalle vorbereitet. Landrat Lothar Wölfle und die 111-fache Nationalspielerin Steffi Jones übernahmen die Schirmherrschaft.

Ein grosses Problem stellten die Kosten dar, die bei etwa 50 Euro pro typisierter Person liegen. Deshalb erfolgte parallel auch der Spendenaufruf, der eine Lawine der Hilfsbereitschaft auslöste. In wenigen Wochen waren in Geschäften, Schulen, Turnhallen und Vereinsheimen Plakate, Flyer und Spendenaufrufe präsent. Über das Internet informierten zum Beispiel die Gemeinden Mecken-

beuren, der DFB und der wfv und riefen die Bürger zur Mithilfe auf. Viele Betriebe, Firmen und Vereine verzichteten auf Weihnachtsgeschenke an ihre Mitarbeiter und Mitglieder und spendeten für Anja. Zahlreiche Aufrufe und Artikel im Radio und in der regionalen Tagespresse erklärten den Ablauf und die Hintergründe der Typisierung. Mit den verschiedensten Aktionen sammelten Kinder, Jugendliche und Erwachsene Spenden für Anja. Und auch der DFB unterstützte die Typisierungsaktion, indem er die Einnahmen aus seiner Weihnachtstombola vollumfänglich spendete. Steffi Jones konnte Anja Pfluger zudem einen Herzenswunsch erfüllen, indem sie sie in der Klinik in Ulm besuchte und ihr ein Trikot der Nationalmannschaft mit dem Namen «Pfluger» mitbrachte.

Die grosse Resonanz zwang dann auch die Organisatoren, die Typisierungsaktion in die Stadthalle Tettngang zu verlegen. Es wurde nämlich mittlerweile mit bis zu 3000 Menschen gerechnet. Die Stadt Tettngang unterstützte dieses Anliegen umfangreich. Einen Service der besonderen Art bot Miriam Gayer aus Meckenbeuren an. Die Eventmanagerin, die normalerweise Hochzeiten ausrichtet, stellte ihre Limousine samt Fahrer zu Verfügung und chauffierte Spendenwillige aus Meckenbeuren und Umgebung, die keine Fahrmöglichkeit hatten.

Die Aktion dann am 20. Dezember 2009 war überwältigend. 5717 Personen haben sich innerhalb von sechs Stunden typisieren lassen. Damit gehört die Veranstaltung in Tettngang zu den zehn grössten seit Bestehen der DKMS. «Das hat bei weitem alles übertroffen, was wir uns vorgestellt haben», zog Brigitte Högerle für das Organisationsteam eine erfreuliche Bilanz.

«Es war einfach nur überragend, was die Fussballer und Freunde hier auf die Beine gestellt haben», erinnert sich Ewald Schmid. Als sportlicher Leiter des VfB Friedrichshafen hat er selbst vor Jahren Anja Pfluger trainiert. So kam beispielsweise die ehemals gegnerische Jugendmannschaft der TSG Balingen mit dem Bus ins etwa zwei Autostunden entfernte Tettngang angereist und brachte Helfer, aber auch potenzielle Spender mit. «Im Vordergrund steht natürlich die Hoffnung, Anja zu helfen, aber auch vielen anderen hilft diese Aktion auf jeden Fall», zeigten sich die Organisatoren und Spender überzeugt. Mitte Januar dann die glückliche Nachricht. Ein genetischer Zwilling aus den USA konnte gefunden werden. «Es ist einfach unbeschreiblich», das empfanden sowohl Anja als auch ihre Eltern und Geschwister gleichermaßen. Inständig hatten sie auf dieses Botschaft gehofft. Allerdings müssen für eine erfolgreiche Knochenmarkspende die körperlichen und psychischen Voraussetzungen bei Patient und Spender punktgenau übereinstimmen.

BALD EIN CHEF REFEREE DEPARTEMENT

SFV

Das Schweizer Schiedsrichterwesen soll auf den 1. Januar 2011 einen vollamtlichen Schiedsrichterverantwortlichen (Chef Referee Departement) erhalten. Der Zentralvorstand des SFV hat an seiner letzten Sitzung den entsprechenden Antrag der Arbeitsgruppe «Schiedsrichter-Strukturen» gutgeheissen.

Nachdem der SFV mit Markus Nobs bereits einen hauptamtlich tätigen Ausbildungschef für die über 5000 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter beschäftigt, beantragte die Arbeitsgruppe «Schiedsrichter-Strukturen», die Funktion des heutigen nebenamtlichen Präsidenten der Schweizer Schiedsrichterkommission (SK) in eine Vollzeitstelle umzuwandeln und die Strukturen mit der Einsetzung eines Ressorchefs Schiedsrichterwesen weiter zu

professionalisieren. Auf den gleichen Zeitpunkt sollen die mehrheitlich ehrenamtlich geführten Ressorts neu konstruiert und die Abläufe entsprechend koordiniert werden.

Ziel sei, mit der Schaffung der neuen Stelle eine top-down-Struktur zu schaffen, um mit einer klaren Chargen- und Aufgabenverteilung das hohe Niveau des Schweizer Schiedsrichterwesens zu halten, es weiter zu verbessern und ihm die nötige Unterstützung zu sichern. Im Verlauf des Jahres wird beim Verbandsrat des SFV die entsprechende Anpassung der Statuten beantragt. Danach evaluiert ein Wahlausschuss mögliche Kandidaten. Die Anstellung des ersten vollamtlichen Leiters des Referee-Departments wird im Herbst durch den Zentralvorstand des SFV vorgenommen.

SFV VERHÄNGT HARTE STRAFEN

In den vergangenen Wochen war es rund um den Wettskandal ruhig geworden. Doch nun ist die Kontroll- und Strafkommision des Schweizerischen Fussballverbandes zur Tat geschritten und hat als erster und einziger Landesverband, der von den Spielmanipulationen tangiert ist, harte Sanktionen ausgesprochen.

Sieben Profi- und zwei Amateurfussballer wurden mit Sperren zwischen einem und drei Jahren oder sogar für unbestimmte Zeit

bestraft. Die Profis waren zum Zeitpunkt der Vergehen alle bei Challenge-League-Clubs angestellt. In der Zwischenzeit sind die meisten von ihren Vereinen entlassen oder zumindest suspendiert worden. Man habe damit, teilte der Verband mit, den von der Staatsanwaltschaft Bochum publik gemachten Verdacht auf Spielmanipulationen in Europa national konsequent aufgearbeitet.

VERFAHREN GEGEN LEITE EINGESTELLT

Für 36 Monate gesperrt wurde der inzwischen bei Thun entlassene Eldar Ikanovic. Für zwei Jahre suspendiert wurden Boze Gudelj vom FC Fribourg und David Blumer vom FC Wil. Blumer war beim Ostschweizer Challenge-League-Verein zwischenzeitlich vom Spielbetrieb ausgeschlossen worden, ehe die Suspension wieder aufgehoben wurde, weil die Clubverantwortlichen den Aussagen des Stürmers, er sei nicht in den Skandal verwickelt,

Glauben schenkten. Für ein Jahr gesperrt wurde Anto Franjic, von dem sich Vaduz bereits getrennt hat.

Nur als Hintermann tätig war der Amateurfussballer M.B. von Slavonija Bern, der Akteure zu Manipulationszwecken angeworben oder dies zumindest versucht hat. Die Disziplinarverfahren gegen Christian Leite von Gossau und Darko Tofiloski von Schaffhausen wurden aus Mangel an Beweisen eingestellt.

SPIELERGEWERKSCHAFT FORDERT VERHALTENSKODEX

Die Schweizer Gewerkschaft der Fussball-Profis «SAFP» fordert die Swiss Football League auf, einen verbindlichen Verhaltenskodex für die Clubs einzuführen. Bis anhin seien von den Vereinen

nur Richtlinien deklariert worden, die von den Spielern eingehalten werden müssen.

ERFOLGREICHE UZWILERINNEN IN HOLLAND

VA./UNO.



Die 13- bis 15jährigen Fussballerinnen des DFC Uzwil hatten an Ostern 2010 ein besonderes Erfolgserlebnis. Sie nahmen an einem internationalen Turnier in Maastricht teil und gewannen dieses in der Kategorie G15. Im Final setzten sich die Untertoggenburgerinnen im Penaltyschiessen gegen Farvang IF aus Dänemark durch. Torhüterin Jasmin Keller parierte dabei zwei

Schüsse erfolgreich. Bei bissig kaltem und regnerischem Wetter bestritten die Uzwilerinnen sieben Spiele. Normalerweise spielen die Mädchen «Neuner-Fussball», in Holland wurde jedoch mit elf Akteurinnen gespielt. Uzwil vermochte diese Umstellung dank vorgängigem Training problemlos zu bewältigen.

NEUE REGELN BEI DISZIPLINARVERFAHREN

SI

In der Swiss Football League (SFL) sollen neue Regeln für die Disziplinarverfahren gelten. Diese wurden an einer ausserordentlichen Generalversammlung festgelegt. Ein Verfahren muss neu innert eines Arbeitstages nach einem Spiel eröffnet werden. Später darf der Richter nicht mehr auf einen Fall eintreten. Zudem muss ein Fall innert weiterer drei Arbeitstage entschieden werden. Diese Verbesserungen waren nötig, weil die Disziplinarkommission der SFL zuletzt lange mit dem Abschluss von Fällen zugewartet hatte. So kam es beispielsweise nach dem nicht geahndeten,

mutmasslichen Foul von Valentin Stocker gegen den St.Galler Marc Zellweger erst mehr als zwei Wochen nach der Partie zum Freispruch für den Basler Mittelfeldspieler.

Der Clubs der Super League haben sich zudem für die Gestaltung eines Ganzjahresspielplans ausgesprochen. Dies könnte zur Folge haben, dass es keine sogenannte «Finalissima» mehr gibt, da in der Winterpause die Paarungen nicht mehr neu ausgelost werden. Ob diese Systemänderung durchgeführt werden kann, hängt aber von der Zusage der TV-Partner ab.

EM 2012: DIE SCHWEIZ BEGINNT GEGEN DEN FAVORITEN

SI

Die Schweizer Fussballer starten am 7. September mit dem Heimspiel gegen den Gruppenfavoriten England in die Qualifikation zur EM 2012. Der von der Uefa ausgeloste Spielplan der Gruppe G für die Qualifikation zur EM 2012 in Polen und der Ukraine brachte der Schweiz ein schwieriges Startprogramm. Die Auswahl ist wohl am ersten Spieltag vom 3. September 2010 spielfrei, misst sich dann aber am Dienstag, 7. September, gleich mit England und reist am 8. Oktober nach Montenegro. Der Spielplan musste ausgelost werden, weil sich die Vertreter von England, der Schweiz, Bulgarien, Montenegro und Wales an der Datenkonferenz nicht hatten einigen können.

Neu ist im Vergleich zu den vergangenen Qualifikationsphasen mit Spielen am Samstag und Mittwoch, dass die Partien am Freitag oder Samstag sowie am Dienstag stattfinden. «Die Trainer wünschen, dass sie am Freitag und am Dienstag spielen können. Spiele am Samstag sind aber möglich, wenn sich die jeweils betroffenen Mannschaften einigen können. Für Spielverschiebungen ist aber das Einverständnis aller Nationen der betroffenen Gruppen erforderlich», sagte der SFV-Präsident Gilliéron.

24 DOPINGVERSTÖSSE IN DER SCHWEIZ

SI

Antidoping Schweiz blickt auf ein zufriedenstellendes erstes Betriebsjahr zurück. Alle Ziele und Vorgaben sind erfüllt worden. Die geplante Anzahl Kontrollen wurde übertroffen. „Wir hatten ein herausforderndes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2009«, sagte Corinne Schmidhauser, die Stiftungsratspräsidentin. Vergangenes Jahr wurden 1609 Urinkontrollen durchgeführt, 925 ausserhalb von Wettkämpfen. Die Dopingverstösse erhöhten sich von 13 auf 24 Fälle, was auf gezieltere und auf mehr Sportarten ausge-

dehnte Kontrollen zurückzuführen sei. Die Hälfte davon betraf Cannabis-Missbrauch, sechs Fälle handelten von Stimulanzien, vier von Anabolika. Zwei weitere Kontrollen wurden verweigert. Dank Zusatzmittel von einer Million Franken konnte das Budget auf fünf Millionen erhöht werden. Das erlaubte es Antidoping Schweiz, die minimalen Forderungen an eine glaubwürdige Dopingbekämpfung und die von der Schweiz eingegangenen internationalen Konventionen zu erfüllen.

DURCHDACHTE JUGENDFÖRDERUNG

RED

Die Stadt Amriswil richtet 2010 wieder Beiträge an örtliche Vereine und Institutionen für die Jugendförderung aus. Ins Budget wurden 80'000 Franken für den Erhalt, die Verbesserung und den Ausbau der Vereinsangebote im Kinder- und Jugendbereich aufgenommen.

Seit zwei Jahren richtet die Stadt Amriswil Beiträge für die Jugendförderung aus. Mit diesen Beiträgen wird Wertschätzung für die Arbeit der Vereine und Institutionen ausgedrückt und die Vereine können ihre Mitgliederbeiträge für Kinder- und Jugendliche tief halten. Dieses Angebot der Stadt Amriswil wird rege genutzt und geschätzt. In diesen Tagen finden die Vereinsverantwortlichen die Richtlinien und das Unterstützungsgesuch im Briefkasten. Die beiden Formulare können aber auch auf der Website der Stadt Amriswil heruntergeladen werden (www.amriswil.ch/Kultur-Freizeit/Jugendkommission).

Beitragsberechtigt sind vor allem Vereine aus der Politischen Gemeinde Amriswil, die sich im Rahmen ihres Vereinszwecks für die Jugendförderung einsetzen. Darüber hinaus berücksichtigt die Stadt Amriswil aber auch Clubs aus der Region Oberthurgau, wenn in Amriswil kein vergleichbares Angebot vorhanden ist. Die Beitragsregelung sieht zwei verschiedenen Tarife vor: Pro aktives Mitglied oder betreutes Kind bis 18 Jahre mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Amriswil erhält ein Verein oder eine Institution 30 Franken, wenn regelmässig die gemeindeeigene Infrastruktur genutzt werden kann. 50 Franken werden ausbezahlt, wenn der Verein keine öffentlichen Anlagen nutzen kann. Auch in anderen Städten/Gemeinden werden solche Jugendförderungsbeiträge ausbezahlt. Eine tolle Sache!

LANGJÄHRIGE SCHIEDSRICHTER BEENDEN IHRE TÄTIGKEIT

Auf Ende der vergangenen Spielzeit galt es sechs langjährige Schiedsrichter zu verabschieden:

- Tisocco Giovanni (FC Bischofszell, Jahrgang 1942):
37 Jahre Schiedsrichtertätigkeit
- Flisch Hans (FC Lachen-Altendorf, Jahrgang 1949):
30 Jahre Schiedsrichtertätigkeit
- Planta Rolf (FC Grabs, Jahrgang 1968):
21 Jahre Schiedsrichtertätigkeit
- Dahinden Urs (FC Rickenbach, Jahrgang 1953):
20 Jahre Schiedsrichtertätigkeit
- Elmiger Rolf (FC Widnau, Jahrgang 1955):
20 Jahre Schiedsrichtertätigkeit
- Müller Kühne Walter (FC Linth 04, Jahrgang 1958):
20 Jahre Schiedsrichtertätigkeit

Im Rahmen der verschiedenen Verabschiedungen wurde nochmals richtig in den Erinnerungen geschwelgt. So manche lustige Anekdote aus «grauer Vorzeit» lässt erahnen, wie stark sich der regionale Fussball in den letzten 30 Jahren verändert hat. So war es bis in die 1980er Jahre noch bei vielen Vereinen so, dass sich die Schiedsrichter in kleinsten Abstellkammern oder im Sitzungszimmer eines Restaurants umziehen mussten. Die Freude an der Schiedsrichtertätigkeit stand bei allen Abtretenden bis zuletzt im Vordergrund. Die vielen Kontakte und Freundschaften, die sich im Laufe ihrer Karriere ergaben, werden sie nun als «Pensionierte» weiterhin auf den regionalen Fussballplätzen pflegen.

Für ihr grosses und langjähriges Engagement zugunsten des Fussballs bedankt sich der OFV bei den sechs abtretenden Schiedsrichtern ganz herzlich.



Giovanni Tisocco leitet bei seinem letzten Schiedsrichtereinsatz die C-Junioren-Partie SC Berg Grp – FC Calcio Kreuzlingen.



Rolf Elmiger wird nach seinem letzten Schlusspfiff von Jürg Fritsch, Präsident der Schiedsrichterkommission, verabschiedet.

SORGFÄLTIGE ANALYSE

Der Entscheid der FIFA-Disziplinarkommission, Thierry Henry wegen seines Handspiels im letzten November nicht zu bestrafen, sorgte in den Medien für hitzige Debatten – aus rechtlicher Sicht gab es allerdings keine Alternative.

Am 18. November 2009 sahen Fussballfans aus aller Welt in der Schlussphase des entscheidenden WM-Qualifikationsspiels zwischen Frankreich und der Republik Irland ein klares Handspiel des französischen Stürmers Thierry Henry. Wenig später kam der Pfiff. Der Schiedsrichter entschied allerdings nicht auf Handspiel, sondern auf Tor, das William Gallas auf Zuspiel von Henry unmittelbar danach erzielt hatte. Es dauerte mehrere Minuten, bis der Schiedsrichter das Spiel fortsetzen konnte. So lange hätte er Zeit gehabt, seine Entscheidung zu korrigieren. Nach Wiederaufnahme des Spiels war sie allerdings unumstösslich – so steht es in den Spielregeln.



Eine klare Sache also, dennoch schlug der Vorfall in den Medien hohe Wellen. Die Journalisten übertrafen sich regelrecht mit Vorschlägen, wie die FIFA den Entscheid des Schiedsrichters korrigieren könnte, während der irische Fussballverband (FAI) die FIFA offiziell um eine Überprüfung des Falls ersuchte. Das FIFA-Exekutivkomitee beauftragte die FIFA-Disziplinarkommission daraufhin im Dezember mit einer Untersuchung des Vergehens und der Prüfung möglicher Grundlagen für Disziplinar massnahmen. Am 18. Januar, genau zwei Monate nach dem Vorfall im Stade de France, veröffentlichte die Kommission ihren Schlussbericht. Wichtigstes Fazit: Für eine Bestrafung des Spielers besteht keine rechtliche Grundlage.

Sowohl die Medien als auch die Fans konnten kaum glauben, dass man ein solch offensichtliches Vergehen, das vom Schiedsrichter schlicht übersehen wurde, nicht «einfach» aus der Welt schaffen konnte. Und wenn man das Spiel schon nicht wiederholen konnte, so sollte man den Spieler doch zumindest nach-

träglich bestrafen können. Rasch hatten Journalisten Beispiele zur Hand: übersehene Fouls, für die die Spieler nachträglich von der FIFA-Disziplinarkommission zur Rechenschaft gezogen wurden, oder Partien, die nach Fehlentscheidungen der Schiedsrichter wiederholt wurden, wie das Qualifikationsspiel der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™ zwischen Usbekistan und Bahrain. «Bei einem so seltenen Fall herrscht in den Medien oft Verwirrung. Die Vergleiche mit Spielen und Vorfällen, die ganz anders gelagert waren, trugen noch dazu bei», erklärt Paolo Lombardi, Leiter der FIFA-Abteilung Disziplinarwesen und Verwaltung, gegenüber FIFA World. «Der Entscheid des Schiedsrichters ist endgültig, auch wenn er den Vorfall zweifelsohne übersehen hat. Eine Wiederholung des Spiels war deshalb von Anfang an ausgeschlossen. Wir mussten daher einzig prüfen, ob für die Bestrafung Thierry Henrys eine rechtliche Grundlage besteht, was nicht der Fall ist.»

Gemäss FIFA-Disziplinarreglement darf die Disziplinarkommission nur schwere Vergehen ahnden, die von den Spieloffiziellen nicht bemerkt wurden. Schwere Vergehen sind in Art. 47 ausdrücklich als Vergehen definiert, für die ein Spieler des Feldes verwiesen wird, zum Beispiel grobes Foulspiel, Tätlichkeit, Verhindern eines Tores oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance des Gegners durch absichtliches Handspiel. Henrys Handspiel auf der anderen Seite des Spielfelds fällt zweifellos nicht unter diese Bestimmung, da es selbst bei Ahndung durch den Schiedsrichter keine rote Karte nach sich gezogen hätte.

Fall abgeschlossen

Bleibe da laut Disziplinarreglement noch die Möglichkeit, eine offensichtlich falsche Disziplinarentscheidung des Schiedsrichters zu korrigieren. Aber die Missachtung eines Fouls ist keine Disziplinarentscheidung und kann daher nicht behoben werden. Da es für die Ahndung eines Vergehens, das den Spieloffiziellen entgangen ist, auch keine andere rechtliche Grundlage gibt, wurde der Fall zu den Akten gelegt.

Bleibt die Frage, wann es möglich ist, ein Spiel zu wiederholen. Diese Entscheidung liegt im Ermessen der Organisationskommission des betreffenden Wettbewerbs, im konkreten Fall also der Organisationskommission für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™. Gemäss betreffendem Wettbewerbsreglement ist eine Spielwiederholung unter bestimmten Bedingungen grundsätzlich möglich. Voraussetzung sind ein technischer Fehler des Schiedsrichters (z.B. falsche Auslegung der Spielregeln) und ein von einem der beteiligten Mitgliedsverbände binnen zwei Stunden nach Spielschluss eingelegter Protest. Beim Spiel zwischen Usbekistan und Bahrain im September 2005 war dies der Fall, als der Spielleiter auf Freistoss für Bahrain und nicht auf Wiederholung



des Strafstosses durch Usbekistan entschied. Bei der Begegnung in Paris war indes keine der beiden Bedingungen erfüllt.

Eine Wiederholung wäre nur möglich gewesen, wenn der Schiedsrichter das Handspiel gesehen, aber geglaubt hätte, dass Handspiele im Strafraum erlaubt seien. Da der Schiedsrichter die

Aktion aber gar nicht erst bemerkt hatte, konnte er auch keinen technischen Fehler begehen – folglich entbehrte eine Spielwiederholung jeglicher Grundlage, selbst wenn der FAI ordnungsgemäss einen Protest eingelegt hätte.

Die Enttäuschung des irischen Teams und seiner Fans ist nur zu verständlich, doch laut Spielregeln hat der Schiedsrichter auf dem Spielfeld das letzte Wort, selbst wenn er mit seinem Entscheid falsch liegt. Ein Korrektiv besteht allein bei besonders schwerwiegenden Fällen. Bei Fouls, die vom Schiedsrichter nicht gesehen wurden, kann ein Spieler auch nachträglich bestraft werden. Die Korrektur eines Ergebnisses oder die Wiederholung eines Spiels ist hingegen nur möglich, wenn der Spielleiter bei der Auslegung der Spielregeln nachweislich einen technischen Fehler begangen hat. Nicht der Schutz der Superstars, wie dies einige Journalisten im Sturm der Entrüstung nach dem Paris-Spiel behaupteten, sondern die Gleichbehandlung aller Spieler und Teams ist das Ziel der Spielregeln. Partien sollen nicht mit unterschiedlichen Ellen gemessen oder durch komplizierte nachträgliche Videoauswertungen verzerrt werden, nur weil hier und jetzt besonders viel auf dem Spiel steht. Gerade weil der Schiedsrichter das letzte Wort hat, ist der Fussball so bestechend einfach – Fehlentscheide hin oder her.

BLATTER KÜNDIGT ERNEUTE KANDIDATUR AN

Joseph Blatter hat am 60. Fifa-Kongress in Johannesburg seine Kandidatur für eine weitere Amtszeit als Fifa-Präsident bestätigt.

Es wäre die vierte Amtszeit des Schweizer. «Meine Vision ist noch nicht erfüllt. Ich bin bereit, wenn ihr es wollt», sagte der

74-jährige Walliser und erhielt dabei Applaus von den Delegierten aus 207 Verbänden. Die nächste Präsidentenwahl für die vierjährige Amtszeit findet im Juni 2011 am Fifa-Hauptsitz in Zürich statt.

FIFA GEGEN EINSATZ VON TECHNISCHEN HILFSMITTELN

Die FIFA hat neuen Technologien zur Unterstützung der Schiedsrichter eine Absage erteilt. Zwei Innovationen waren zur Debatte gestanden: Ein in den Bällen platzierter Chip und eine Tor-Kamera. Beide Lösungen sollten als Hilfsmittel im Falle von strittigen Torszenen genutzt werden können, sie konnten die Regelhüter

aber nicht überzeugen. «Wir sind der Meinung, dass die Technologie aus dem Spiel herausgehalten werden muss», sagt FIFA-Generalsekretär Jérôme Valcke.

NATIONAL FOOTBALL LEAGUE DROHT FÜR 2011 EIN LOCKOUT

Die drohende Gefahr des ersten Arbeitskampfs in der nordamerikanischen Profiligen NFL seit 1987 überschattete den Countdown zum Super Bowl in Miami.

Die Clubbesitzer und die Spielervereinigung NFLPA erreichten in Gesprächen vor dem Super Bowl zwischen den New Orleans Saints und den Indianapolis Colts keine Einigung über die künftige Verteilung der Milliardeneinnahmen. Die Profis weisen die Forderung der Besitzer nach einer höheren Gewinnausschüttung über eine Milliarde Dollar bei einer gleichzeitigen Kürzung der Spielergehälter um 18 Prozent zurück. Die Wahrscheinlichkeit

eines Lockouts nach Ablauf des Tarifvertrags im Frühjahr 2011 bezifferte NFLPA-Geschäftsführer DeMaurice Smith nach den gescheiterten Verhandlungen in Miami «auf einer Skala zwischen 0 und 10 bei 14». NFLPA-Präsident Kevin Mawae sagte: «Wir haben unsere Spieler informiert, dass sie sich für 2011 auf einen Lockout vorbereiten.» Es besteht Zeitdruck. Der auslaufende Kontrakt sieht ohne eine Einigung für die Zeit ab 2011 schon für die bevorstehende Saison die Aufhebung von Gehaltsgrenzen sowohl nach oben als auch nach unten vor. «Die Rückkehr zu Begrenzungen dürfte 2011 schwierig werden, wenn es diese Grenzen in der nächsten Saison nicht gibt», so Smith.

GRÜNES SPONSORING FÜR DIE FIFA

Im Sponsoring feierte die FIFA kürzlich gleich eine doppelte Premiere, als das führende Solarunternehmen Yingli Green Energy als neuester Sponsor der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ unter Vertrag genommen wurde. Als erstes Unternehmen für erneuerbare Energie und erste chinesische Firma hat Yingli Green Energy, Besitzer der Marke Yingli Solar, eine weltweite Sponsoringvereinbarung mit der FIFA abgeschlossen.

«Dies ist ein historischer Moment: Erstmals überhaupt ist ein chinesisches Unternehmen Sponsor der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™», erklärte Blatter in einer Videobotschaft, die bei der feierlichen Vertragsunterzeichnung und der Medienkonferenz in Peking aus Zürich eingespielt wurde.

«Ich freue mich überaus, dass Yingli unsere offizielle Kampagne der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ 2010 unterstützt, indem das Unternehmen für 20 Zentren für 2010 Sonnenkollektoren liefert und sich für unser «Green Goal»-Konzept zugunsten des Umwelt-

schutzes einsetzt. Ich möchte Yingli Green Energy für das Sponsoring und das Engagement zugunsten einer besseren Zukunft – unserer wichtigsten Aufgabe überhaupt – ganz herzlich danken.»

Liansheng Miao, Präsident und Geschäftsführer von Yingli Green Energy, fühlte sich geehrt, mit dem weltweit beliebtesten und populärsten Sport verbunden zu sein. «Als einer der führenden Solarproduzenten freuen wir uns, neben zahlreichen anderen erstklassigen Unternehmen internationaler Sponsor der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ zu sein», fügte Miao an. «Wir werden alles daran setzen, mit unserem Wissen und der unwiderstehlichen Kraft des Fussballs gemeinsam mit der FIFA eine bessere und grünere Zukunft zu gestalten.»

Mit Yingli sind nun in der Kategorie der Sponsoren der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ sieben der acht verfügbaren Pakete vergeben.

SECHS NEUE TRAINER MIT UEFA-PRO-LIZENZ

Joël Corminboeuf, Urs Fischer, Pablo Iglesias, Vlado Nagic, Charles-Albert Rössli und Christian Zermatten sind neu im Besitz

der UEFA-Pro-Lizenz. Die Absolventen des zweijährigen Trainerkurses dürfen künftig einen Club der Super League trainieren.

NEUE OFV GESCHÄFTSSTELLE



Infolge Ausbaus der Dienstleistungen und der damit verbundenen Erhöhung des Personalbestandes (von 2 auf 6 Angestellte) in den letzten 12 Jahren, ist das Sekretariat des Ostschweizer Fussballverbandes zu klein geworden.

Seit dem 9. April 2010 ist die Geschäftsstelle in Amriswil an der Weinfelderstrasse 84 untergebracht. Die Räumlichkeiten werden bereits auch für Aus- und Weiterbildungen intensiv benützt.



Die technischen Leiter der Deutschschweiz tagen mit dem Technischen Direktor des SFV in Amriswil.



Die Schiedsrichter-Talente bei Ihrer Ausbildung in der neuen Geschäftsstelle.



Jost Leuziner, technischer Leiter OFV, mit dem technischen Direktor des SFV, Peter Knäbel.

INSTRUKTOREN- UND INSPIZIENTENWOCHENENDE IN WILDHAUS

PAOLO DE SIMEIS

Vom 19. bis 20. Juni 2010 durften die Ostschweizer Instrukto- ren und Inspizienten das jährlich von der Schiedsrichterkommission organi- sierte Seminar absolvieren. Zum 48. Anlass dieser Art wurde auf- geboten, um Rückschau auf die Saison 2009/2010 zu halten und daraus die notwendigen Vorbereitungen und Instruktionen für die neue Saison mitzunehmen. Dieses Seminar sollte eine Kombination aus Ausbildung sowie Belohnung für das grosse Engagement der Instrukto- ren sowie Inspizienten sein, welche während der ganzen Fussballsaison mit über 550 Inspektionen ihren Dienst mit Bravour im Sinne der Sache Fussball und Schiedsrichterei absolviert haben. Aus diesem Grund hat die SK einen speziellen Ort ausgesucht um ihren Dank gegenüber diesen Funktionären zu zeigen: das Hotel Stumps Alpenrose in Wildhaus, Toggenburg. Das Hotel Stumps Alpenrose liegt an einem sonnigen Standort. Obwohl wir an diesem Wochen- ende leider kaum die Sonne geniessen konnten (da es permanent regnete), war es trotz allem der ideale Ort, um nach einer span- nenden und intensiven Fussballsaison abzuschliessen und Kamerad- schaft zu pflegen. Die Schiedsrichterkommission hatte wiederum ein interessantes und abwechslungsreiches Tagungsprogramm zusam- mengestellt.

Samstagvormittag

Jürg Fritsch, Präsident der SK, eröffnete das Seminar pünktlich um 09.00 Uhr und konnte 34 Teilnehmer Willkommen heissen. Nament- lich begrüsst wurden die neuen Teilnehmer des Seminars sowie die beiden Gastreferenten Markus Nobs, verantwortlich für die SR Aus- bildung des SFV, und Richard Umberg, ehemaliger Marathon Schwei- zermeister, sowie Fitness Trainer der Oberliga Schiedsrichter. Richard Umberg referierte über sehr interessante und immer aktuelle The- men: «SR und Fitness» sowie «Trainingslehre für moderne Schieds- richter». Markus Nobs berichtet brandaktuell von den neuen Ausbil- dungsstrukturen des SFV die auch Auswirkungen für die SK OFV haben. Nach dem Referat von Markus Nobs machte Martin Weber einen kurzen Rückblick über das Kurswesen in der abgelaufenen Saison. 30 Instrukto- ren standen in der abgelaufenen Saison an 17 Lehr- abenden, SR-Anwärter und Inspizienten Ausbildungen, SR-Assi- stenten-, Talent-, KIFU-Trainer, Futsal-SR- und Spezial- Kursen im Einsatz. Er erwähnte speziell drei Inspizienten, die sich mit ausseror- dentlich vielen Einsätzen ausgezeichnet haben, diese sind Georg Kunz, Alex Hasler und Reto Rutz.

Als sich alle bereits freuten auf das baldigen Mittagessen servierte Marcel Stofer zum Abschluss des Kursvormittages den offiziellen Re-



geltest. Da, wie man später hörte, lediglich drei Absolventen alles richtig beantwortet hatten, muss angenommen werden, dass im Vergleich zum Vorjahr die 15 Fragen «anspruchsvoller» waren.

Samstagnachmittag

Nachdem wir unser Mittagessen zu uns genommen hatten, ging es um 13.30 Uhr wieder wacker weiter. Da das Wetter nach wie vor auf unser Programm abgestimmt war (bei so einem Sauwetter wollte niemand freiwillig ins Freie) fiel es niemandem schwer, wieder voll motiviert weiter zu machen. Die Kursteilnehmer wurden für drei verschiedene Themen, welche in Parcours absolviert wurden, in drei Gruppen aufgeteilt. Markus Nobs, Mitglied der SK SFV Ausbildungsverantwortlicher führte die Teilnehmer in den Ablauf der regelthemenatischen Bestrafung sowie disziplinarischen Bestrafung ein. Reto Johan SK OFV, verantwortlich für den Ressort Inspektionen, legte den Teilnehmern die verschiedenen Schwerpunkte für die Inspektionen 2010/11 dar. Die Schiedsrichterinspizienten der 2. Liga wurden durch den Gast aus Zürich, Ruedi Käppeli, über die Besonderheiten der Schiedsrichter-Assistenten-Inspektion instruiert. Martin Weber, SK OFV, verantwortlich für das Ressort Kurswesen, stellte in seiner Lektion die verschiedenen Präsentationstechniken vor.

Samstagabend

Nach den interessanten Lektionen durften die Teilnehmer sich beim Apéro, der vor dem Nachtessen vom OFV offeriert wurde, gründlich austauschen und über die am Nachmittag gewonnenen Informationen fachsimpeln. Dabei haben sich einige interessante Gespräche entwickelt. Nach dem Essen war die Zeit gekommen, um die

Ehrungen und Verabschiedungen durchzuführen. Die Teilnehmer, welche dieses Jahr den «runden» Geburtstag feiern konnten, erhielten einen «edlen Roten».

Aus dem Instruktoren- und Inspizientenkader wurden verabschiedet: Gabriel Tozmann, (er wechselt in die Region Aargau), Urs Dahinden und Rolf Planta (treten als Inspizienten zurück). Ihnen allen gehört ein «Dankeschön» für die pflichtbewusste Mitarbeit.

Sonntagvormittag

Wie es sich bei pflichtbewussten Schiedsrichtern gehört, konnte man den dritten Teil pünktlich in Angriff nehmen. Bereits um 08.30 Uhr fasste Reto Johann die Erkenntnisse sowie die konstruktiven Bemerkungen der Teilnehmer vom Vortag zusammen und setzte diese in den Schwerpunkten der Inspektionen für die neue Saison gekonnt ein. Danach konnte Reto Johann die SR Qualifikationen für die neue Saison 10/11 präsentiert. Marcel Stofer informierte über die Ergebnisse des Regeltests und über den neuen KO Test für Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten, der für die neue Saison in Kraft gesetzt wird. Martin Koller informierte zuletzt über die administrativen Aufgaben sowie News aus dem SR-Sekretariat. Jürg Fritsch, OFV SK Präsident, konnte zuletzt eine sehr gelungene und durchaus angenehme Tagung erfolgreich abschliessen und äusserte die Hoffnung, dass die Teilnehmer die erhaltenen Erkenntnisse an den Lehrkursen und Spielinspektionen an die Schiedsrichter positiv weitergeben können. So bestehe Gewähr, dass die Freude am Fussball weiterhin bestehen bleibe und dass die Leistungen der SR mit Respekt und Achtung gewürdigt würden.

www.wimpel.ch
www.medailien.ch
www.abzeichen.ch
www.gläser-tassen.ch

T: +41 71 845 55 33
F: +41 71 845 55 34

Löwenstrasse 7
9403 Goldach

rusto@rusto.ch



QUALIFIKATIONSBESCHLÜSSE SAISON 2009/2010

2. Liga Definitiv

Imfeld Ueli	1988 / 04
Juricic Igor	1973 / 04
Oliva Vincenzo	1970 / 03
Schüepp Lukas	1985 / 01

2. Liga Promotion

Gallo Alessandro	1970 / 99
Hochreutener Joel	1987 / 07
Ibraimi Egzon	1991 / 08
Koller Raffael	1989 / 05
Vlasi Atip	1982 / 99
Vrsajkovic Goran	1976 / 02

3. Liga Definitiv

Ibraimi Egzon	1991 / 08
Kilic Seyfettin	1971 / 03
Lekaj Lulzim	1978 / 06
Sele Silvan	1989 / 05
Trivigno Carmine	1974 / 91
Vetter Patrick	1984 / 00

Muolen
Gams SG
Marbach SG
Lüchingen SG

Chur
St. Gallen
Ebnat-Kappel
Oberuzwil
Au SG
Flawil

Ebnat-Kappel
Weinfelden
Benken SG
Vaduz FL
Teufen
Andwil SG

3. Liga Promotion

Aggeler Bernhard	1988 / 04
Bannwart Christian	1985 / 08
Bürgi Mirco	1990 / 05
Dieng Roman	1988 / 05
Gämperle Thomas	1992 / 08
Gligoric Manuel	1988 / 06
Herceg Martin (bleibt)	1989 / 04
Kunz Mirco (bleibt)	1982 / 98
Lisci Ramon (bleibt)	1988 / 06
Malkoc Elvir	1989 / 03
Rinaldi Stefan	1986 / 08
Rudolf Thomas	1984 / 00

4. Liga Definitiv

Cramer Fabio	1990 / 09
Dilemen Gökhan	1986 / 09
Esebali Ali	1974 / 00
Grünenfelder Nicole	1978 / 07
Gülünay Manuel	1989 / 06
Gurtner Daniel	1984 / 08
Keller Severin	1983 / 08
Kurath Martin	1986 / 08
Schuler Pascal	1991 / 08
Stricker Daniela	1987 / 05

Sennwald
Häuslenen
Wittenbach
Mels
Oberbüren
Rebstein
Gossau SG
Gossau SG
Gossau SG
Widnau
Berneck
Wittenbach

S. Carlo GR
Rapperswil SG
Berneck
Diepoldsau
Urnäsch
Engelburg
Romanshorn
Flums
Mollis
Herisau AR



5. Liga Definitiv

Agnolazza Stephan	1990 / 09	Balzers FL	Leibacher Tobias	1990 / 06	Hugelshofen
Altintas Süleman	1983 / 08	Kreuzlingen	Levic Bratislav	1967 / 10	Bronschhofen
Bilmec Mazlum	1992 / 08	St. Gallen	Llugajjija Besmir	1991 / 07	Oberriet SG
Böni Mirko	1986 / 10	Niederuzwil	Meyer Tobias	1993 / 09	St. Gallen
Bosshard Stephen	1991 / 09	Ebersol	Özdemir Isa	1984 / 08	Amriswil
Djakovic Stjepan	1992 / 10	Chur	Santhira Srikanan	1982 / 05	St. Gallen
Elser Dario	1990 / 08	Chur	Sax Pascal	1989 / 07	Obersaxen, Meierhof
Erlar Ergün	1988 / 09	Wil SG	Smajovik Elvis	1980 / 07	Bischofszell
Eugster Jimmy	1990 / 09	Necker	Som Manuel	1992 / 08	Salmsach
Fazliji Zecirja	1979 / 09	Schmerikon	Steger Sven	1986 / 08	Wil
Gianforte Nico	1993 / 08	Aadorf	Ullmann Sven	1983 / 09	Herisau AR
Graf Johannes	1991 / 10	Mörschwil	Vrenezi Shkelzen	1990 / 07	St. Gallen
Hobi Daniel	1992 / 09	Balzers FL	Wüthrich Simon	1992 / 09	Heiden
Huber Lukas	1988 / 04	Kirchberg SG			



DER BALANCETEIL IM TORHÜTERTRAINING

ALEX NUSSBAUMER

Der Torhüter muss öfters 1:1-Situationen meistern und bekommt auch Schüsse aus kurzer Distanz. Vielfach hat er dabei Rücklage mit dem Oberkörper. Dabei verliert der Torhüter das Gleichgewicht und geht damit in die Defensive. Der Körperschwerpunkt ist damit nicht mehr gegen vorne gerichtet. Diese Situationen werden im Training meist oder unbewusst zu wenig gezielt trainiert.



1:1-Situation oder Schüsse aus kurzer Distanz; Oberkörper in Rücklage. Diese Situationen sollten vermieden werden!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um dies im Torhüter-Training zu trainieren. Einige davon sind in den nächsten Übungsbeschreibungen kurz aufgezeigt. Die verschiedenen Trainingsgeräte und auch Übungen sind auch eine gute Abwechslung zum eigentlichen Torhütertraining. Diese Geräte und Methodik werden in den beiden Torhüter Nachwuchsabteilungen des FC St.Gallen und FC Wil 1900 eingesetzt.



Der wichtigste Coachingpunkt bei allen Übungen ist das Gleichgewicht zu halten und den Körperschwerpunkt wenn möglich gegen vorne zu richten.



Übung 1: Mit einem Bein/Fuss auf dem Teller, mit dem anderen Fuss Ball sauber zurückspielen. Coachingpunkt: Nicht auf den Boden stehen mit dem 2. Fuss nach der Ballberührung. Möglichkeiten: Ball kann z.B. auch auf den Kopf gespielt werden.



Übung 2: Jonglieren mit 3 Bällen auf Gleichgewichtsbrett. Coachingpunkt: Konzentration auf die Tennisbälle und das Gleichgewicht halten auf Brett. Möglichkeiten: Nach Jonglieren (Bälle nach Kommando auf den Boden fallen lassen) ein Ball z.B. auf Brust schiessen.



Übung 3: Den Ball mit Aufsetzer auf den Torhüter spielen. Bewegliche Unterlage. Coachingpunkt: Einschätzen des Balles (Flugrichtung). Ball sauber vorne fangen (Ballangriff) und sichern.



Übung 4: Ball scharf auf Brusthöhe spielen. Coachingpunkt: Ball mit Händen vorne abholen. Federbewegung der Arme.



Gut auf Foto Benaglio sichtbar.



Wenn keine Möglichkeit besteht Trainingsgeräte zu kaufen, kann man z.B. auch Holz-Dachlatten zuschneiden um Balanceübungen im Torhütertraining zu machen.

Speziell können diese Trainingsmöglichkeiten auch in der Turnhalle ausgeführt werden. Bei den Skifahrern ist diese Methodik allgegenwärtig.



Kevin mit Torhütertrainer Jürg. Auf Stufenbarren, Gewicht gegen vorne gerichtet. Mit normalem Ball oder Medizinball.



Noah, auf Stecken zwischen Ringen. Übung ohne Ball.



Jim, Absprung vom Trampolin auf Bock. Danach Medizinball.



Michael, mit 3 Bällen jonglierend auf 2-Rad.

VERFASSER



Alex Nussbaumer, 38-jährig

Stationen als Aktiver/Torhüter: FC Wil 1900, FC St.Gallen, SC Brühl, FC Winterthur
Trainer während aktiver Zeit: u.a. Christian Gross, Kurt Jara, Martin Andermatt, Hanspeter Latour, Marcel Koller, Claude Ryf und andere Stationen als Torhütertrainer und Mannschaftstrainer:

- Torhütertrainer Nachwuchsbereich und erste Mannschaft FC Wil 1900 (Koordination Nachwuchsbereich)
- Torhütertrainer im Ausbildungszentrum Frauenfeld (Schweizer Fussballverband)
- Temporäre Einsätze diverser Junioren-Nationalmannschaften (u.a. EM Teilnahme mit FNT U19)
- Mannschaftstrainer FC Wil 1900 U9-U11
- Zusammenarbeit mit diversen Ausbildnern (u.a. Markus Frei, Roger Zürcher, Hanspeter Meier, Daniel Bamert, Mark Kliebens und mit diversen Juniorennational-Trainern)



www.tkb.ch

Heim vorteil!

Der Thurgau ist unser Zuhause. Wir kennen die Menschen, die hier wohnen, und wissen um die lokalen Marktverhältnisse. **Das ist ein echter Heimvorteil.** Ihn nutzen wir bei der persönlichen Beratung unserer Kundinnen und Kunden. Eine unserer 30 Bankstellen ist auch in Ihrer Nähe. **Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!**



**Thurgauer
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

100 JAHRE FC AMRISWIL

RICHARD NAUER



Zu jenen Zeiten, als am 11. August 1910 der Fussballclub Amriswil gegründet wurde, gab es in den Dörfern den Turnverein, den Schützenverein und den Gesangsverein. So hatte es diese neu-modische Sportart auch in der aufstrebenden Textilmetropole Amriswil nicht leicht, ganz abgesehen von der Erlaubnis, auf einer Wiese zwei Tore aufzustellen und das Gras zu zertrampeln. Dazu erschwerten die beiden Weltkriege die Ausübung des Mannschaftssportes Fussball, denn oft steckten halbe bis ganze Mannschaften nicht in Rotweiss (die Clubfarben des FCA) sondern in Feldgrau im Dienste des Vaterlandes.

Es waren aber ausgerechnet die 40-er Jahre, als der Fussball in Amriswil endgültig Fuss fasste und sich auf dem heute noch aktuellen Sportareal Tellenfeld etablieren konnte. Emil Mangold als Fussballpionier, und Walter Rizi als Mäzen waren die treibenden Kräfte für die sportliche Leistungssteigerung einerseits und für die gesellschaftliche Akzeptanz andererseits. Nach mehreren missglückten Versuchen stieg die 1. Mannschaft des FC Amriswil im Jahre 1965 in die 1. Liga auf. Dies übrigens ausgerechnet in derselben Saison, als sich der FC St.Gallen nach mehreren Erstliga-Jahren wieder in die Nationalliga B gehievt hatte.

Sieben Jahre hielt sich der Thurgauer Verein in der 1. Liga. Bruno Schmucki hiess der Trainer, der mit dem 3. Tabellenrang 1969 den besten je erreichten Platz einer Amriswiler Mannschaft errungen

hatte. Schmucki kam vom SC Brühl und war in der Folge auch jahrelang Junioren-Trainer beim FCA. Der Verein wurde zu Recht als Talentschmiede bezeichnet. Tüchtige Ausbildungskräfte, unterstützt von kompetenten Führungsgremien, waren mitentscheidend, dass gerade in jener Epoche nebst den bekannten Internationalen Andy Egli, Urs Bamert, Christophe Ohrel auch andere Amriswiler in den obersten Ligen von sich reden machten.

Auch in jüngerer Vergangenheit war man im FC Amriswil stets darauf bedacht, die 1. Mannschaft mit eigenem Nachwuchs zu besetzen. Seit langem zählt der Verein mit seinen ca. 500 Mitgliedern zu den grösseren der Region. Klassenmässig bewegt er sich im Jubiläums-Jahrzehnt zwischen der 2. Liga und der 2. Liga interregional. Erwähnenswert ist auch, dass aus dem FCA immer wieder Spitzen-Schiedsrichter hervorgingen, wie etwa Mario Clematide, Arturo Martino, Reto Rutz und andere. Bereits Legende ist eine Persönlichkeit namens Guido Cornella, der als 1.-Liga-Präsident und SFV-Vizepräsident während Jahrzehnten dem Schweizer Fussball diente, und heute noch als UEFA-Funktionär im Einsatz ist. Nicht zuletzt freut man sich im grössten Sportverein der Stadt, dass mit Stephan Häuselmann erstmals ein Amriswiler das höchste Amt im Regionalverband OFV innehat. Häuselmann ist längst FCA-Ehrenmitglied und war früher Junior, Schiedsrichter und Mitglied der Vereinsleitung des am Wochenende vom 21./22. August jubelierenden FCA.



WO SICH DER FC ST.GALLEN AUF SPIELE VORBEREITET... ABER AUCH FEINSCHMECKER SICH WOHL FÜHLEN

Herzlich willkommen am westlichen Stadtrand von St. Gallen im Hotel Säntispark! Moderne und schlichte Eleganz, angenehme und lockere Ambiente, mit Klasse und Charme. Ideal für Geschäftsleute – ein Erlebnis für Freizeitgäste. Bekannt als Hotel für Sportmannschaften. Direkt beim Freizeitpark und Einkaufszentrum Säntispark. Für Shopping, Sport und Badespass.

Rauchfreies Parkrestaurant mit wintergartenähnlichem Anbau und Terrasse. Stilvolle Hotelbar mit Pianomusik. 68 wohnliche Zimmer mit modernstem Komfort. 2 exklusive Suiten. Konferenz- und Seminarräume in verschiedenen Grössen

T +41 (71) 313 11 11
F +41 (71) 313 11 13
hotel@saentispark.ch
www.hotel-saentispark.ch

hotel
säntispark
CH-9030 Abtwil bei St.Gallen

Ein Schützengarten ist überall.



Auch an jedem
spannenden
Fussballmatch!

Brauerei Schützengarten AG St. Gallen
Bestellungen 071 243 43 53
www.schuetzengarten.ch

 **Schützengarten**
Das vortreffliche  Bier.

2. Liga

Gruppe 1

1. FC Altstätten	22	15	4	3	53 : 29	49
2. FC Montlingen	22	15	4	3	65 : 29	49
3. FC Schaan	22	11	6	5	40 : 26	39
4. FC Ems	22	10	4	8	40 : 38	34
5. FC Mels	22	9	6	7	33 : 30	33
6. FC Rüthi	22	8	5	9	40 : 48	29
7. FC Glarus	22	8	3	11	39 : 42	27
8. FC Buchs	22	7	6	9	39 : 44	27
9. FC Landquart-Herrschaft	22	5	9	8	25 : 39	24
10. FC Weesen	22	6	3	13	22 : 34	21
11. FC Au-Berneck 05	22	6	2	14	40 : 41	20
12. FC Staad	22	4	4	14	24 : 60	16

Gruppe 2

1. FC Wil 1900	22	14	6	2	41 : 18	48
2. FC Wängi	22	12	3	7	42 : 34	39
3. FC Rorschach	22	12	3	7	35 : 29	39
4. FC Uzwil	22	11	2	9	47 : 46	35
5. FC Abtwil-Engelburg	22	10	5	7	46 : 36	35
6. FC Flawil	22	9	6	7	47 : 41	33
7. FC Frauenfeld	22	8	6	8	39 : 34	30
8. FC Sirnach	22	8	5	9	25 : 27	29
9. FC Tägerwilen	22	7	4	11	36 : 40	25
10. FC Winkeln SG	22	6	6	10	28 : 31	24
11. FC Romanshorn	22	5	4	13	29 : 48	19
12. FC Herisau	22	2	6	14	19 : 50	12

3. Liga

Gruppe 1

1. FC Triesenberg	22	14	3	5	60 : 31	45
2. FC Ruggell	22	12	5	5	44 : 32	41
3. FC Grabs	22	11	2	9	42 : 35	35
4. FC Balzers	22	11	1	10	41 : 45	34
5. US Schluein Ilanz	22	10	4	8	41 : 42	34
6. FC Thusis/Cazis	22	8	6	8	34 : 34	30
7. FC Flums	22	8	6	8	43 : 43	30
8. FC Bad Ragaz	22	9	2	11	47 : 42	29
9. FC Mels	22	7	5	10	36 : 50	26
10. FC Sargans	22	6	7	9	31 : 40	25
11. Valposchivao Calcio	22	7	3	12	48 : 55	24
12. Chur 97 a	22	5	4	13	34 : 52	19

Gruppe 2

1. FC Goldach	22	14	6	2	55 : 28	48
2. FC Steinach	22	13	7	2	54 : 28	46
3. FC Rebstein	22	13	5	4	61 : 32	44
4. FC Rheineck	22	12	7	3	61 : 33	43
5. FC St. Margrethen	22	11	2	9	61 : 58	35
6. FC Rorschach	22	7	6	9	41 : 50	27
7. FC Appenzell	22	7	6	9	41 : 54	27
8. FC Montlingen	22	6	4	12	37 : 49	22
9. FC Widnau	22	5	5	12	41 : 46	20
10. FC Altstätten	22	5	4	13	30 : 44	19
11. FC Gossau b	22	5	3	14	32 : 66	18
12. Chur 97 b	22	5	3	14	44 : 70	18

Gruppe 3

1. FC Wittenbach	22	15	2	5	59 : 35	47
2. FC Henau	22	14	3	5	57 : 40	45
3. FC Weinfelden-Bürglen	22	13	5	4	55 : 25	44
4. FC Bischofszell	22	12	2	8	56 : 40	38
5. FC Fortuna SG	22	10	6	6	63 : 43	36
6. FC St.Otmar	22	10	5	7	41 : 48	35
7. FC Münsterlingen	22	10	2	10	41 : 53	32
8. FC Besa	22	8	3	11	48 : 49	27
9. FC Gossau a	22	5	8	9	27 : 30	23
10. FC Winkeln SG	22	5	7	10	32 : 44	22
11. FC Zuzwil	22	3	4	15	34 : 61	13
12. SC Brühl	22	2	3	17	32 : 77	9

Gruppe 4

1. FC Wattwil Bunt 1929	22	18	2	2	64 : 17	56
2. FC Bütschwil	22	12	6	4	58 : 37	42
3. FC Rapperswil-Jona	22	11	4	7	41 : 28	37
4. FC Ebnet-Kappel	22	10	4	8	48 : 44	34
5. FC Uznach	22	8	9	5	49 : 36	33
6. SC Aadorf	22	9	3	10	34 : 44	30
7. FC Frauenfeld	22	8	3	11	44 : 50	27
8. FC Kirchberg	22	6	7	9	31 : 35	25
9. FC Schmerikon	22	6	6	10	31 : 43	24
10. FC Linth 04	22	6	4	12	33 : 68	22
11. FC Eschenbach	22	6	3	13	27 : 41	21
12. FC Münchwilen	22	3	7	12	33 : 50	16

4. Liga

Gruppe 1

1. FC Celerina	20	12	6	2	45 : 16	42
2. CB Surses	20	12	3	5	40 : 23	39
3. FC Untervaz	20	12	2	6	60 : 25	38
4. FC Bonaduz	20	10	5	5	46 : 28	35
5. FC Ems a	20	8	6	6	37 : 29	30
6. FC Davos	20	7	6	7	42 : 37	27
7. FC Lusitanos de Samedan	20	7	6	7	27 : 35	27
8. SD Mladost	20	8	2	10	39 : 42	26
9. Valposchivao Calcio	20	6	2	12	37 : 56	20
10. SC Luso Chur	20	5	4	11	29 : 55	19
11. FC Gelb-Schwarz	20	1	2	17	17 : 73	5

Gruppe 2

1. FC Trübbach	20	16	4	0	70 : 22	52
2. FC Sevelen	20	15	3	2	56 : 22	48
3. FC Schaan	20	10	3	7	49 : 37	33
4. CB Lumnezia	20	9	5	6	55 : 45	32
5. CB Trun/Rabius	20	6	9	5	39 : 29	27
6. API Orion Chur	20	7	3	10	29 : 42	24
7. US Danis-Tavanasa	20	6	4	10	35 : 52	22
8. FC Landquart-Herrschaft	20	6	2	12	29 : 57	20
9. US Schluein Ilanz	20	5	4	11	37 : 56	19
10. FC Ems b	20	4	4	12	28 : 50	16
11. FC Bad Ragaz	20	4	3	13	34 : 49	15

Gruppe 3

1. FC Gams	20	14	3	3	65 : 32	45
2. FC Haag	20	14	2	4	48 : 22	44
3. FC Heiden	20	13	1	6	46 : 26	40
4. FC Au-Berneck 05	20	8	4	8	34 : 31	28
5. USV Eschen/Mauren	20	8	3	9	38 : 34	27
6. FC Buchs	20	8	2	10	27 : 28	26
7. FC Rebstein	20	6	6	8	34 : 36	24
8. FC Staad	20	6	4	10	32 : 42	22
9. FC Grabs	20	6	3	11	25 : 47	21
10. FC Diepoldsau-Schmitter	20	5	4	11	26 : 45	19
11. FC Rüthi	20	3	6	11	26 : 58	15

Gruppe 4

1. FC Uzwil b	20	17	1	2	81 : 25	52
2. AS Scintilla	20	12	2	6	69 : 40	38
3. FC Neukirch-Egnach	20	12	2	6	57 : 45	38
4. FC Amriswil	20	11	2	7	60 : 37	35
5. FC Goldach	20	8	4	8	45 : 44	28
6. FC Arbon 05	20	8	3	9	54 : 79	27
7. FC Abtwil-Engelburg	20	6	5	9	40 : 41	23
8. FC Steinach	20	7	1	12	46 : 63	22
9. FC Fortuna SG	20	6	3	11	63 : 79	21
10. FC Wittenbach	20	5	3	12	33 : 59	18
11. FC St.Otmar	20	5	0	15	41 : 77	15

SCHLUSSRANGLISTEN SAISON 2009/2010

Gruppe 5

1. FC Teufen	20	17	1	2	76 : 20	52
2. FC Neckertal-Degersheim	20	12	2	6	65 : 45	38
3. FC Winkeln SG	20	9	3	8	33 : 35	30
4. FC Bazenheid b	20	9	1	10	47 : 54	28
5. FC Speicher	20	7	5	8	47 : 51	26
6. FC Bühler	20	8	1	11	48 : 49	25
7. FC Flawil	20	8	1	11	50 : 59	25
8. FC Urnäsch	20	7	4	9	38 : 49	25
9. FC Uzwil a	20	6	5	9	37 : 45	23
10. FC Herisau	20	5	4	11	32 : 51	19

Gruppe 6

1. AS Calcio Kreuzlingen	20	17	3	0	71 : 20	54
2. FC Pfyn	20	13	3	4	59 : 28	42
3. FC Tobel-Affeltrangen a	20	12	3	5	66 : 20	39
4. FC Bischofszell	20	11	3	6	58 : 34	36
5. FC Wängi	20	10	2	8	43 : 49	32
6. SC Berg	20	8	4	8	43 : 46	28
7. FC Tägerwilen	20	5	6	9	26 : 39	21
8. SC Aadorf	20	5	4	11	24 : 39	19
9. FC Frauenfeld	20	4	7	9	26 : 44	19
10. FC KS-Sulgen	20	4	4	12	24 : 50	16
11. FC Steckborn	20	1	1	18	26 : 97	4

Gruppe 7

1. FC Rickenbach	20	13	6	1	55 : 33	45
2. FC Dussnang	20	14	2	4	47 : 23	44
3. SC Bronschhofen	20	10	7	3	49 : 23	37
4. FC Eschlikon	20	10	7	3	45 : 29	37
5. FC Sirnach	20	6	5	9	37 : 39	23
6. FC Bazenheid a	20	6	3	11	38 : 51	21
7. FC Bütschwil	20	6	3	11	27 : 41	21
8. FC Ebnat-Kappel	20	6	3	11	43 : 57	21
9. FC Tobel-Affeltrangen b	20	6	1	13	35 : 56	19
10. FC Wil 1900	20	5	4	11	34 : 48	19
11. FC Wattwil Bunt 1929	20	4	7	9	38 : 48	19

Gruppe 8

1. FC Flums	20	14	4	2	63 : 24	46
2. FC Wagen	20	13	4	3	51 : 23	43
3. FC Eschenbach	20	12	2	6	48 : 27	38
4. FC Walenstadt	20	9	5	6	48 : 24	32
5. FC Triesen	20	9	2	9	36 : 45	29
6. FC Netstal	20	8	2	10	38 : 37	26
7. FC Schmerikon	20	7	3	10	48 : 62	24
8. FC Uznach	20	7	2	11	28 : 41	23
9. FC Rapperswil-Jona	20	6	2	12	28 : 48	20
10. FC Linth 04	20	5	4	11	31 : 50	19
11. FC Rüti GL	20	3	4	13	18 : 56	13

5. Liga

Gruppe 1

1. US Rueun	16	12	2	2	67 : 29	38
2. FC Vals	16	10	3	3	58 : 35	33
3. US Schluein Ilanz	16	8	3	5	47 : 39	27
4. CB Trun/Rabius	16	7	5	4	39 : 30	26
5. CB Laax	16	8	1	7	49 : 35	25
6. FC Sedrun/Disentis	16	7	2	7	46 : 37	23
7. CB Union Trin	16	5	1	10	46 : 53	16
8. CB Lumnezia	16	4	0	12	27 : 54	12
9. US Danis-Tavanasa	16	2	1	13	16 : 83	7

Gruppe 2

1. FC Lenzerheide Valbella	16	13	1	2	46 : 17	40
2. FC Vaduz b	16	12	1	3	40 : 16	37
3. FC Chur United	16	8	3	5	29 : 20	27
4. FC Thusis/Cazis	16	7	4	5	33 : 30	25
5. FC Celerina	16	4	5	7	23 : 27	17
6. FC Bonaduz	16	4	4	8	26 : 44	16
7. FC Croatia 92 Chur	16	3	6	7	25 : 35	15
8. CB Scuol	16	3	3	10	34 : 50	12
9. AC Bregaglia	16	3	3	10	22 : 39	12

Gruppe 3

1. FC Trübbach	18	13	2	3	60 : 19	41
2. FC Mels	18	12	2	4	55 : 36	38
3. FC Flums	18	11	4	3	53 : 32	37
4. FC Arosa	18	9	3	6	46 : 38	30
5. FC Taminatal	18	9	2	7	50 : 43	29
6. FC Sargans	18	8	4	6	46 : 36	28
7. FC Walenstadt	18	5	5	8	30 : 38	20
8. FC Sevelen	18	5	1	12	32 : 58	16
9. FC Triesen	18	2	4	12	26 : 62	10
10. FC Balzers	18	2	1	15	24 : 60	7

Gruppe 4

1. FC Altstätten	18	13	4	1	53 : 21	43
2. FC Au-Berneck 05	18	12	2	4	60 : 20	38
3. FC Rebstein a	18	11	3	4	51 : 23	36
4. FC Ruggell	18	10	3	5	56 : 38	33
5. FC Diepoldsau-Schmitter	18	9	3	6	53 : 31	30
6. FC Gams	18	6	3	9	33 : 50	21
7. FC Triesenberg	18	5	3	10	46 : 80	18
8. USV Eschen/Mauren	18	3	4	11	30 : 51	13
9. FC Haag	18	3	2	13	33 : 71	11
10. FC Vaduz a	18	2	5	11	34 : 64	11

Gruppe 5

1. FC Barbaros	15	11	2	2	64 : 23	35
2. FC Rorschacherberg	15	8	2	5	44 : 30	26
3. FC Rheineck	15	7	4	4	38 : 28	25
4. FC Eyüp	15	7	4	4	43 : 40	25
5. FC Sarajevo 92	15	7	1	7	37 : 38	22
6. FC Widnau	15	5	2	8	52 : 56	17
7. FC Rorschach	15	3	4	8	24 : 45	13
8. FC Rebstein b	8	3	1	4	18 : 29	10
9. FC Heiden	15	2	2	11	30 : 61	8

Gruppe 6

1. FC Speicher	18	14	2	2	63 : 25	44
2. FC Teufen	18	12	3	3	49 : 21	39
3. FC Flawil	18	10	3	5	59 : 42	33
4. FC Appenzell	18	9	2	7	49 : 35	29
5. FC Niederwil	18	9	2	7	59 : 40	29
6. FC Fortuna SG	18	8	4	6	55 : 41	28
7. FC St. Gallen	18	8	3	7	44 : 35	27
8. FC Juventus SG	18	5	2	11	33 : 52	17
9. FC Bühler	18	3	2	13	28 : 68	11
10. SC Brühl	18	0	1	17	22 : 102	1

Gruppe 7

1. FC Weinfeld-Bürglen	18	13	3	2	69 : 20	42
2. FC Romanshorn	18	12	5	1	71 : 20	41
3. FC Bischofszell	18	9	4	5	46 : 37	31
4. FC Münsterlingen	18	9	4	5	36 : 32	31
5. AS Calcio Kreuzlingen	18	9	2	7	51 : 40	29
6. FC Kreuzlingen	18	9	2	7	57 : 38	29
7. FC Neukirch-Egnach	18	6	1	11	41 : 69	19
8. FC Amriswil	18	5	2	11	24 : 45	17
9. FC KS-Sulgen	18	2	3	13	29 : 73	9
10. FC Tägerwilen	18	3	0	15	20 : 70	9

Gruppe 8

1. FC Frauenfeld b	18	14	2	2	55 : 19	44
2. FC Henau	18	13	1	4	62 : 22	40
3. FC Zuzwil	18	9	3	6	44 : 32	30
4. FC Uzwil	18	9	2	7	42 : 34	29
5. FC Niederstetten a	18	9	2	7	45 : 29	29
6. FC Wil 1900	18	7	4	7	48 : 60	25
7. SC Bronschhofen	18	6	3	9	43 : 56	21
8. FC Rickenbach	18	5	3	10	28 : 51	18
9. FC Münchwilen b	18	3	3	12	25 : 56	12
10. FC Kirchberg	18	3	1	14	21 : 54	10

Gruppe 9

1. SC Aadorf	18	14	3	1	69 : 25	45
2. FC Münchwilen a	18	13	3	2	69 : 20	42
3. FC Eschlikon	18	11	2	5	56 : 32	35
4. FC Littenheid	18	11	2	5	46 : 27	35
5. FC Pfyn	18	6	5	7	31 : 33	23
6. FC Wängi	18	7	0	11	31 : 54	21
7. FC Sirnach	18	5	3	10	31 : 57	18
8. FC Dussnang	18	4	3	11	27 : 54	15
9. FC Frauenfeld a	18	4	2	12	33 : 56	14
10. FC Niederstetten b	18	3	1	14	21 : 56	10

Gruppe 10

1. FC Weesen	15	11	3	1	53 : 11	36
2. FC Glarus	15	10	2	3	48 : 20	32
3. FC Rapperswil-Jona	15	7	3	5	38 : 36	24
4. FC Uznach	15	6	1	8	37 : 42	19
5. FC St. Margrethen	8	6	0	2	37 : 20	18
6. FC Linth 04	15	5	3	7	22 : 33	18
7. FC Eschenbach	15	4	3	8	21 : 26	15
8. FC Wagen	15	4	2	9	25 : 45	14
9. FC Netstal	15	2	1	12	20 : 68	7

Coca-Cola Junior League A / Herbstrunde
Gruppe 1

1. FC Uzwil	11	7	2	2	37 : 18	23
2. FC Herisau Grp	11	7	1	3	35 : 14	22
3. FC Appenzell	11	7	1	3	34 : 21	22
4. FC Abtwil-Engelburg	11	6	2	3	22 : 17	20
5. FC Tägerwilen Grp	11	5	2	4	26 : 20	17
6. FC Rapperswil-Jona	11	3	6	2	25 : 22	15
7. FC Gossau	11	4	3	4	22 : 17	15
8. Team Bodensee Grp	11	4	2	5	26 : 27	14
9. FC Goldach Grp	11	3	5	3	27 : 18	14
10. FC Altstätten	11	3	1	7	15 : 46	10
11. Chur 97 Grp	11	2	3	6	20 : 27	9
12. FC Frauenfeld	11	1	0	10	9 : 51	3

Coca-Cola Junior League A / Frühjahrsrunde
Gruppe 1

1. FC Herisau Grp	11	7	2	2	29 : 8	23
2. FC Appenzell	11	7	1	3	42 : 27	22
3. FC Goldach Grp	11	6	3	2	19 : 10	21
4. FC Uzwil	11	6	1	4	38 : 21	19
5. FC Tägerwilen Grp	11	5	2	4	22 : 20	17
6. FC Rapperswil-Jona	11	5	1	5	20 : 17	16
7. FC Gossau	11	4	4	3	25 : 15	16
8. FC Montlingen Grp	11	4	3	4	20 : 20	15
9. FC Abtwil-Engelburg	11	4	2	5	19 : 29	14
10. Team Bodensee Grp	11	4	1	6	24 : 34	13
11. FC Weinfelden-Bürglen Grp.	11	1	2	8	14 : 38	5
12. FC Rorschach	11	0	4	7	19 : 52	4

Junioren A 1. Stärkeklasse / Herbstrunde
Gruppe 1

1. FC Montlingen Grp	10	8	1	1	35 : 18	25
2. Team Glarnerland Grp	10	7	0	2	27 : 15	21
3. FC Bad Ragaz Grp	10	6	2	2	32 : 19	20
4. FC Rebstein	10	5	2	2	26 : 20	17
5. Surselva a Grp	10	4	2	4	26 : 24	14
6. FC Flums Grp	10	4	1	5	22 : 33	13
7. FC Balzers Grp	10	3	2	5	19 : 26	11
8. FC Landquart-Herrschaft	10	3	1	6	21 : 22	10
9. FC Widnau Grp	10	2	3	5	26 : 35	9
10. FC Linth 04 Grp	10	2	2	6	24 : 30	8
11. FC Sargans Grp	10	2	0	8	19 : 35	6

Gruppe 2

1. FC Rorschach	10	9	0	1	51 : 16	27
2. FC Weinfelden-Bürglen Grp.	10	8	1	1	47 : 9	25
3. FC Neckertal-Degersheim	10	7	1	2	58 : 30	22
4. FC Wil 1900	10	5	2	3	23 : 27	17
5. FC Tobel-Affeltrangen	10	5	1	4	30 : 33	16
6. FC Bütschwil	10	5	0	5	21 : 26	15
7. FC Romanshorn	10	4	1	5	37 : 27	13
8. FC Winkeln SG	10	3	0	7	28 : 52	9
9. SC Aadorf	10	2	1	7	18 : 37	7
10. FC Fortuna SG Grp	10	2	1	7	19 : 35	7
11. FC Sirnach	10	1	0	9	17 : 57	3

Junioren A 1. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde
Gruppe 1

1. Chur 97 Grp	10	9	1	0	39 : 10	28
2. FC Widnau Grp	10	7	1	2	41 : 24	22
3. FC Landquart-Herrschaft	10	5	1	4	17 : 21	16
4. Team Glarnerland Grp	10	5	1	4	28 : 25	16
5. FC Rebstein	10	4	2	4	23 : 20	14
6. FC Au-Berneck 05	10	4	1	5	17 : 16	13
7. FC Buchs	10	3	3	4	19 : 20	12
8. FC Bad Ragaz Grp	10	3	2	5	22 : 33	11
9. Surselva a Grp	10	3	2	5	27 : 28	11
10. FC Balzers Grp	10	3	2	5	17 : 23	11
11. FC Flums Grp	10	1	0	9	7 : 37	3

Gruppe 2

1. FC Neckertal-Degersheim	10	10	0	0	79 : 18	30
2. FC Winkeln SG	10	6	2	2	35 : 26	20
3. FC Bazenheid	10	4	3	3	28 : 33	15
4. AS Calcio Kreuzlingen	10	4	3	3	34 : 35	15
5. FC Romanshorn	10	4	3	3	36 : 27	15
6. FC Wil 1900	10	4	2	4	26 : 27	14
7. SC Aadorf	10	4	1	5	26 : 28	13
8. FC Frauenfeld	10	4	1	5	28 : 26	13
9. FC Bütschwil	10	3	2	5	21 : 30	11
10. FC Tobel-Affeltrangen	10	2	3	5	23 : 34	9
11. FC Altstätten	10	0	0	10	14 : 66	0

Junioren A 2. Stärkeklasse / Herbstrunde
Gruppe 1

1. FC Buchs	10	10	0	0	48 : 9	30
2. Chur 97 Grp	10	7	1	2	45 : 22	22
3. FC Thusis/Cazis Grp	10	6	1	3	30 : 18	19
4. Surselva b Grp	10	5	2	3	28 : 24	17
5. FC Grabs	10	5	1	4	25 : 23	16
6. FC Sevelen	10	4	2	4	17 : 24	14
7. FC Untervaz	10	3	3	4	25 : 21	12
8. FC Bonaduz	10	4	0	6	23 : 28	12
9. FC Haag	10	4	0	6	22 : 29	12
10. FC Schaan Grp	10	1	1	8	20 : 42	4
11. FC Davos	10	0	1	9	7 : 50	1

SCHLUSSRANGLISTEN SAISON 2009/2010

Gruppe 2

1. FC Au-Berneck 05	10	9	1	0	55 : 9	28
2. FC Wittenbach	10	7	1	2	42 : 21	22
3. FC Neukirch-Egnach	10	7	1	2	25 : 14	22
4. FC St. Margrethen	10	7	0	3	39 : 28	21
5. FC Gossau	10	6	1	3	27 : 17	19
6. FC St.Otmar	10	4	0	6	27 : 26	12
7. FC Staad Grp	10	3	1	6	24 : 39	10
8. FC Goldach Grp	10	3	0	7	29 : 35	9
9. FC Urnäsch	10	3	0	7	28 : 50	9
10. FC Teufen Grp	10	3	0	7	21 : 34	9
11. FC Speicher Grp	10	0	1	9	12 : 56	1

Gruppe 3

1. AS Calcio Kreuzlingen	11	9	1	1	48 : 21	28
2. FC Steckborn Grp	11	8	2	1	32 : 11	26
3. FC Flawil	11	6	1	4	27 : 23	19
4. FC Eschlikon	11	5	3	3	22 : 17	18
5. FC Dussnang	11	5	1	5	29 : 34	16
6. FC Bischofszell	11	4	2	5	33 : 30	14
7. FC Niederwil	11	4	2	5	26 : 28	14
8. FC Münchwilen	11	4	2	5	24 : 27	14
9. FC Münsterlingen	11	4	1	6	31 : 33	13
10. SC Bronschhofen	11	4	0	7	21 : 29	12
11. FC Amriswil	11	3	0	8	21 : 40	9
12. SC Berg Grp	11	2	1	8	16 : 37	7

Gruppe 4

1. FC Bazenheim	8	6	1	1	46 : 13	19
2. FC Schwanden	8	5	3	0	26 : 11	18
3. FC Schmerikon	8	5	1	2	50 : 22	16
4. FC Henau	8	4	2	2	35 : 29	14
5. FC Wattwil Bunt 1929	8	4	2	2	24 : 18	14
6. FC Eschenbach	8	3	2	3	31 : 20	11
7. FC Glarus Grp	8	2	0	6	16 : 34	6
8. FC Netstal Grp	8	1	1	6	19 : 40	4
9. FC Weesen	8	0	0	8	12 : 72	0

Junioren A 2. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. Surselva b Grp	10	9	1	0	57 : 13	28
2. FC Sargans Grp	10	7	1	2	25 : 14	22
3. FC Thuisis – Cazis Grp	10	7	1	2	40 : 22	22
4. FC Grabs	10	6	2	2	38 : 15	20
5. Chur 97 Grp	10	6	1	3	22 : 26	19
6. FC Untervaz	10	3	2	5	15 : 24	11
7. FC Bonaduz	10	3	2	5	15 : 25	11
8. FC Sevelen	10	3	1	6	17 : 23	10
9. FC Haag	10	2	3	5	24 : 31	9
10. FC Schaan Grp	10	0	2	8	17 : 42	2
11. FC Davos	10	0	2	8	11 : 46	2

Gruppe 2

1. FC Neukirch-Egnach	8	6	1	1	30 : 17	19
2. FC St.Otmar	8	6	0	2	31 : 15	18
3. FC Wittenbach	8	6	0	2	28 : 18	18
4. FC Goldach Grp	8	4	0	4	29 : 26	12
5. FC Teufen Grp	8	3	0	5	25 : 30	9
6. FC St. Margrethen	8	3	0	5	23 : 22	9
7. FC Heiden	8	2	2	4	17 : 24	8
8. FC Urnäsch	8	2	1	5	22 : 43	7
9. FC Staad Grp	8	2	0	6	24 : 34	6

Gruppe 3

1. FC Münchwilen	10	8	2	0	41 : 6	26
2. FC Dussnang	10	8	0	2	25 : 16	24
3. FC Steckborn Grp	10	6	2	2	35 : 15	20
4. FC Eschlikon	10	6	1	3	26 : 16	19
5. FC Flawil	10	5	1	4	33 : 27	16
6. FC Bischofszell	10	5	0	5	19 : 22	15
7. FC Niederwil	10	5	0	5	37 : 15	15
8. FC Münsterlingen	10	4	0	6	30 : 38	12
9. SC Bronschhofen	10	2	0	8	27 : 35	6
10. SC Berg Grp	10	1	1	8	15 : 36	4
11. FC Amriswil	10	1	1	8	13 : 75	4

Gruppe 4

1. FC Eschenbach	8	6	2	0	33 : 9	20
2. FC Wattwil Bunt 1929	8	6	1	1	22 : 12	19
3. FC Schwanden	8	5	3	0	27 : 12	18
4. FC Linth 04 Grp	8	4	3	1	33 : 19	15
5. FC Henau	8	4	0	4	22 : 22	12
6. FC Kirchberg	8	2	1	5	19 : 25	7
7. FC Glarus Grp	8	1	1	6	8 : 27	4
8. FC Weesen	8	0	3	5	14 : 36	3
9. FC Netstal Grp	8	0	2	6	13 : 29	2

Coca-Cola Junior League B / Herbstrunde

Gruppe 1

1. FC Frauenfeld	10	9	1	0	53 : 11	28
2. FC Gossau	10	8	1	1	48 : 12	25
3. FC Rapperswil-Jona	10	7	0	3	35 : 17	21
4. FC Uzwil	10	5	1	4	28 : 24	16
5. Team Graubünden Grp	10	5	1	4	32 : 26	16
6. Team St. Galler-Oberland Grp	10	4	2	4	27 : 25	14
7. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	10	4	2	4	25 : 36	14
8. Team Appenzellerland Grp	10	3	1	6	16 : 27	10
9. FC Wil 1900	10	3	1	6	23 : 33	10
10. FC Amriswil	10	2	0	8	28 : 32	6
11. FC Rorschach	10	0	0	10	21 : 93	0

Coca-Cola Junior League B / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. FC Frauenfeld	11	10	0	1	54 : 10	30
2. FC Rapperswil-Jona	11	7	2	2	36 : 13	23
3. SC Brühl Grp *	11	6	3	2	32 : 11	21
4. FC Gossau	11	6	2	3	37 : 17	20
5. FC Uzwil	11	6	2	3	23 : 19	20
6. Team Graubünden Grp	11	6	1	4	24 : 28	19
7. FC Montlingen Grp	11	4	3	4	20 : 28	15
8. Team Appenzellerland Grp	11	2	4	5	21 : 22	10
9. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	11	3	1	7	23 : 41	10
10. Team St. Galler-Oberland Grp	11	2	3	6	28 : 34	9
11. FC Amriswil	11	2	1	8	19 : 47	7
12. FC Wil 1900	11	1	0	10	9 : 56	3

Junioren B Promotion / Herbstrunde

Gruppe 1

1. FC Montlingen Grp	9	8	1	0	35 : 13	25
2. FC Uznach	9	7	0	2	56 : 14	21
3. Chur 97 Grp	9	5	3	1	36 : 15	18
4. FC Ebnet-Kappel *	9	5	1	3	30 : 20	16
5. Team Glarnerland Grp	9	5	0	4	25 : 30	15
6. FC Wattwil Bunt 1929	9	4	0	5	39 : 32	12
7. FC Mels Grp	9	3	2	4	22 : 22	11
8. FC Bad Ragaz Grp *	9	2	1	6	22 : 35	7
9. FC Fortuna SG Grp *	9	2	0	7	29 : 41	6
10. FC Landquart-Herrschaft	9	0	0	9	8 : 80	0

Gruppe 2

1. SC Brühl Grp *	9	8	1	0	39 : 8	25
2. FC Flawil	9	6	1	2	48 : 20	19
3. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	6	1	2	40 : 19	19
4. FC Abtwil-Engelburg	9	5	1	3	21 : 16	16
5. FC Au-Berneck 05	9	4	2	3	24 : 19	14
6. Team Bodensee Grp	9	3	0	6	15 : 38	9
7. FC Wittenbach	9	3	0	6	29 : 55	9
8. FC Romanshorn	9	3	0	6	25 : 45	9
9. FC Goldach Grp	9	2	1	6	19 : 26	7
10. FC Münsterlingen	9	1	1	7	18 : 32	4

Junioren B Promotion / Frühjahrsrunde
Gruppe 1

1. Chur 97 Grp	9	7	1	1	45 : 10	22
2. Team Glarnerland Grp	9	6	1	2	34 : 18	19
3. FC Ruggell Grp *	9	5	2	2	30 : 16	17
4. FC Ebnat-Kappel *	9	5	1	3	30 : 21	16
5. FC Uznach	9	4	2	3	31 : 22	14
6. FC Appenzell Grp *	9	4	0	5	25 : 34	12
7. FC Wattwil Bunt 1929	9	3	1	5	23 : 25	10
8. FC Mels Grp	9	3	0	6	16 : 32	9
9. FC Rorschach	9	2	1	6	26 : 48	7
10. FC Bad Ragaz Grp *	9	1	1	7	21 : 55	4

Gruppe 2

1. FC Au-Berneck 05	9	8	0	1	42 : 11	24
2. SC Bronschhofen	9	7	0	2	39 : 16	21
3. FC Flawil	9	6	1	2	29 : 20	19
4. FC Abtwil-Engelburg	9	4	1	4	26 : 19	13
5. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	4	0	5	26 : 23	12
6. FC Fortuna SG Grp *	9	4	0	5	22 : 27	12
7. FC Wittenbach	9	4	0	5	22 : 32	12
8. Team Bodensee Grp	9	3	0	6	15 : 31	9
9. FC Goldach Grp	9	2	0	7	13 : 30	6
10. FC Romanshorn	9	2	0	7	10 : 35	6

Junioren B 1. Stärkeklasse / Herbstrunde
Gruppe 1

1. FC Appenzell Grp *	9	9	0	0	74 : 17	27
2. FC Ruggell Grp *	9	7	0	2	40 : 19	21
3. FC Balzers Grp	9	5	2	2	45 : 16	17
4. FC Vaduz	9	5	2	2	27 : 18	17
5. FC Trübbach Grp	9	3	1	5	23 : 38	10
6. FC Rebstein	9	3	1	5	21 : 56	10
7. Surselva Grp	9	2	3	4	27 : 27	9
8. FC Thusis/Cazis Grp	9	3	0	6	26 : 39	9
9. FC Walenstadt	9	1	3	5	17 : 37	6
10. FC Bonaduz *	9	1	0	8	15 : 48	3

Gruppe 2

1. SC Bronschhofen	7	6	0	1	49 : 10	18
2. FC Tägerwilen Grp	7	4	2	1	32 : 20	14
3. FC Henau	7	4	1	2	32 : 20	13
4. FC Kirchberg	7	4	1	2	29 : 17	13
5. FC St.Otmar	7	2	2	3	20 : 23	8
6. FC Eschenbach	7	1	2	4	20 : 36	5
7. FC Weinfelden-Bürglen Grp.	7	1	1	5	19 : 54	4
8. FC Rickenbach	7	1	1	5	19 : 40	4

Junioren B 1. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde
Gruppe 1

1. FC Staad	10	8	1	1	56 : 11	25
2. FC Winkeln SG	10	8	0	2	59 : 25	24
3. FC Vaduz	10	6	2	2	26 : 15	20
4. FC Balzers Grp	10	6	1	3	33 : 25	19
5. FC Rheineck	10	6	0	4	36 : 35	18
6. FC Thusis/Cazis Grp	10	5	0	5	32 : 38	15
7. FC Celerina Grp	10	4	0	6	33 : 24	12
8. Surselva Grp	10	3	2	5	18 : 29	11
9. FC Rebstein	10	2	1	7	25 : 49	7
10. FC Landquart-Herrschaft	10	2	1	7	17 : 57	7
11. FC Trübbach Grp	10	1	0	9	22 : 49	3

Gruppe 2

1. FC Henau	10	9	1	0	52 : 19	28
2. FC Tägerwilen Grp	10	8	1	1	61 : 19	25
3. FC Kirchberg	10	7	0	3	43 : 21	21
4. FC Münchwilen	10	5	1	4	36 : 32	16
5. FC Neukirch-Egnach	10	5	0	5	37 : 41	15
6. FC Eschenbach	10	5	0	5	21 : 34	15
7. FC Münsterlingen	10	4	1	5	33 : 43	13
8. FC Wängi	10	4	0	6	34 : 40	12
9. FC St.Otmar	10	4	0	6	19 : 33	12
10. FC Rapperswil-Jona	10	1	1	8	21 : 38	4
11. FC Weinfelden-Bürglen Grp.	10	0	1	9	22 : 59	1

Junioren B 2. Stärkeklasse / Herbstrunde
Gruppe 1

1. FC Celerina Grp	7	7	0	0	43 : 13	21
2. Chur 97 Grp a	7	6	0	1	45 : 10	18
3. FC Ems Grp	7	4	0	3	27 : 19	12
4. FC Sevelen	7	4	0	3	20 : 39	12
5. CB Surses Grp	7	3	0	4	25 : 27	9
6. FC Triesen Grp	7	3	0	4	16 : 27	9
7. FC Untervaz	7	1	0	6	18 : 30	3
8. Team Cadi Grp	7	0	0	7	8 : 37	0

Gruppe 2

1. FC Rapperswil-Jona	7	6	1	0	34 : 6	19
2. FC Glarus Grp	7	4	3	0	33 : 10	15
3. FC Schaan	7	4	2	1	37 : 9	14
4. FC Flums Grp	7	1	5	1	30 : 18	8
5. FC Schmerikon	7	2	2	3	16 : 25	8
6. FC Buchs Grp	7	2	1	4	27 : 13	7
7. FC Sargans Grp	7	0	3	4	11 : 31	3
8. FC Uznach	7	0	1	6	7 : 83	1

Gruppe 3

1. FC Staad	9	9	0	0	70 : 12	27
2. FC Rheineck	9	8	0	1	44 : 28	24
3. FC Haag	9	5	1	3	29 : 29	16
4. USV Eschen/Mauren Grp	9	5	0	4	35 : 21	15
5. FC Gams Grp	9	3	2	4	40 : 45	11
6. FC Rüthi Grp	9	3	1	5	34 : 35	10
7. FC Altstätten *	9	3	1	5	42 : 45	10
8. FC St. Margrethen	9	3	0	6	34 : 75	9
9. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	9	2	1	6	22 : 32	7
10. FC Au-Berneck 05	9	1	0	8	18 : 46	3



David's-Jeans

David Betschart
Hauptstrasse 82
8280 Kreuzlingen

071 672 71 55 ▪ www.davidsmode.ch



David's-Mode

sansibar-lounge.ch

widmer-fotografie.ch

Gruppe 4

1. FC Winkeln SG	9	9	0	0	72 : 19	27
2. FC Teufen	9	7	0	2	45 : 13	21
3. SC Brühl Grp *	9	6	1	2	38 : 11	19
4. FC Herisau	9	5	1	3	41 : 28	16
5. FC Heiden	9	5	0	4	49 : 26	15
6. FC Steinach Grp	9	4	0	5	27 : 29	12
7. FC Rotmonten SG Grp	9	4	0	5	35 : 28	12
8. FC Speicher Grp	9	2	0	7	21 : 57	6
9. FC Rorschacherberg Grp	9	2	0	7	13 : 48	6
10. FC Abtwil-Engelburg *	9	0	0	9	8 : 90	0

Gruppe 5

1. FC Münchwilen	9	8	0	1	76 : 14	24
2. FC Neukirch-Egnach	9	7	2	0	47 : 15	23
3. SC Berg Grp	9	6	1	2	29 : 15	19
4. FC Gossau	9	5	0	4	35 : 35	15
5. FC Zuzwil	9	4	2	3	37 : 27	14
6. FC KS-Sulgen	9	3	3	3	18 : 24	12
7. FC Tobel-Affeltrangen Grp	9	2	1	6	22 : 45	7
8. FC Bischofszell *	9	2	1	6	27 : 41	7
9. FC Wil 1900	9	2	0	7	13 : 44	6
10. FC Amriswil	9	1	0	8	18 : 62	3

Gruppe 6

1. FC Wängi	9	6	2	1	55 : 28	20
2. FC Sirnach	9	6	2	1	27 : 11	20
3. FC Bütschwil	9	6	1	2	37 : 20	19
4. SC Aadorf	9	5	1	3	33 : 25	16
5. FC Dussnang	9	4	0	5	24 : 40	12
6. FC Frauenfeld	9	3	1	5	32 : 30	10
7. FC Eschlikon	9	2	3	4	28 : 26	9
8. FC Steckborn	9	2	2	5	23 : 36	8
9. FC Pfyn *	9	2	1	6	19 : 43	7
10. FC Wattwil Bunt 1929	9	2	1	6	29 : 48	7

Junioren B 2. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. Team Cadi Grp	7	6	0	1	27 : 17	18
2. FC Bonaduz *	7	6	0	1	21 : 13	18
3. FC Ems Grp	7	5	0	2	23 : 13	15
4. Chur 97 Grp a	7	4	0	3	20 : 15	12
5. FC Untervaz	7	3	1	3	21 : 23	10
6. CB Surses Grp	7	1	1	5	16 : 27	4
7. FC Sevelen	7	1	1	5	18 : 26	4
8. FC Triesen Grp	7	0	1	6	14 : 26	1

Gruppe 2

1. FC Schaan	7	6	1	0	42 : 8	19
2. FC Walenstadt	7	6	0	1	26 : 6	18
3. FC Glarus Grp	7	5	1	1	38 : 6	16
4. FC Buchs Grp	7	3	0	4	18 : 24	9
5. FC Uznach	7	3	0	4	10 : 38	9
6. FC Sargans Grp	7	2	0	5	12 : 18	6
7. FC Schmerikon	7	2	0	5	17 : 25	6
8. FC Weesen	7	0	0	7	11 : 49	0

Gruppe 3

1. USV Eschen/Mauren Grp	5	4	1	0	28 : 10	13
2. FC Haag	5	3	0	2	20 : 12	9
3. FC Rüthi Grp	5	2	1	2	19 : 16	7
4. FC Altstätten *	5	2	0	3	20 : 24	6
5. FC Au-Berneck 05	5	2	0	3	22 : 25	6
6. FC Gams Grp	5	1	0	4	16 : 38	3

Gruppe 4

1. FC Rotmonten SG Grp	7	5	1	1	31 : 15	16
2. FC Steinach Grp	7	5	0	2	25 : 15	15
3. FC Gossau	7	4	1	2	16 : 17	13
4. SC Brühl Grp *	7	4	0	3	21 : 13	12
5. FC Teufen	7	3	1	3	26 : 17	10
6. FC Herisau	7	3	0	4	20 : 23	9
7. FC Abtwil-Engelburg *	7	1	1	5	8 : 45	4
8. FC Speicher Grp	7	1	0	6	18 : 20	3

Gruppe 5

1. FC Neckertal-Degersheim *	7	7	0	0	49 : 6	21
2. FC Bischofszell *	7	5	1	1	20 : 12	16
3. FC KS-Sulgen	7	4	0	3	20 : 17	12
4. FC Zuzwil	7	4	0	3	23 : 23	12
5. SC Berg Grp	7	3	2	2	18 : 16	11
6. FC Rickenbach	7	2	1	4	23 : 21	7
7. FC Tobel-Affeltrangen Grp	7	1	0	6	12 : 38	3
8. FC Wil 1900	7	0	0	7	5 : 37	0

Gruppe 6

1. FC Eschlikon	8	7	0	1	43 : 17	21
2. FC Frauenfeld	8	5	2	1	34 : 25	17
3. FC Bütschwil	8	4	1	3	35 : 29	13
4. SC Aadorf	8	4	1	3	24 : 29	13
5. FC Sirnach	8	4	1	3	27 : 18	13
6. FC Pfyn *	8	3	1	4	20 : 24	10
7. FC Steckborn	8	2	1	5	25 : 23	7
8. FC Dussnang	8	2	0	6	16 : 33	6
9. FC Wattwil Bunt 1929	8	1	1	6	25 : 51	4

Coca-Cola Junior League C / Herbstrunde

Gruppe 1

1. SC Brühl Grp *	11	10	1	0	51 : 14	31
2. FC Gossau *	11	7	2	2	25 : 13	23
3. FC Tobel-Affeltrangen	11	7	1	3	42 : 19	22
4. FC Widnau Grp *	11	6	2	3	35 : 29	20
5. FC Flawil	11	6	1	4	36 : 28	19
6. Chur 97 Grp	11	5	2	4	16 : 19	17
7. FC Amriswil *	11	5	0	6	49 : 48	15
8. FC Staad Grp	11	4	1	6	26 : 27	13
9. FC Wattwil Bunt 1929 *	11	3	2	6	29 : 39	11
10. FC Uzwil	11	3	1	7	19 : 36	10
11. Team Appenzellerland Grp	11	2	2	7	16 : 41	8
12. FC Thusis/Cazis Grp	11	0	1	10	15 : 46	1

Coca-Cola Junior League C / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. SC Brühl Grp *	11	10	0	1	41 : 8	30
2. FC Tobel-Affeltrangen	11	10	0	1	37 : 10	30
3. FC Uzwil	11	6	1	4	30 : 24	19
4. FC Widnau Grp *	11	6	0	5	37 : 29	18
5. FC Gossau *	11	5	1	5	17 : 26	16
6. FC Weinfelden-Bürglen Grp.	11	4	2	5	26 : 23	14
7. FC Staad Grp	11	4	1	6	31 : 50	13
8. FC Amriswil *	11	4	0	7	30 : 35	12
9. FC Wattwil Bunt 1929 *	11	4	0	7	31 : 32	12
10. Chur 97 Grp	11	3	2	6	18 : 24	11
11. FC Flawil	11	3	1	7	28 : 36	10
12. FC Romanshorn	11	3	0	8	25 : 54	9

SCHLUSSRANGLISTEN SAISON 2009/2010

Junioren C Promotion / Herbstrunde

Gruppe 1

1. FC Romanshorn	10	8	2	0	61 : 18	26
2. FC Au-Berneck 05	10	6	3	1	41 : 13	21
3. FC Sargans Grp	10	6	1	3	33 : 20	19
4. FC Ems Grp	10	5	2	3	27 : 27	17
5. FC Goldach Grp *	10	5	1	4	38 : 16	16
6. FC Wittenbach *	10	5	1	4	36 : 31	16
7. FC Appenzell *	10	5	1	4	46 : 34	16
8. FC Neukirch-Egnach *	10	3	3	4	20 : 18	12
9. FC St.Otmar	10	3	0	7	25 : 55	9
10. FC Fortuna SG Grp	10	2	0	8	30 : 46	6
11. FC Bad Ragaz Grp *	10	0	0	10	5 : 84	0

Gruppe 2

1. FC Weinfelden-Bürglen Grp.	9	9	0	0	33 : 15	27
2. FC Rapperswil-Jona	9	7	0	2	51 : 15	21
3. FC Frauenfeld	9	7	0	2	52 : 11	21
4. Team St. Galler Oberland Grp	9	5	0	4	33 : 26	15
5. FC Kirchberg *	9	4	1	4	32 : 26	13
6. FC Uznach	9	3	2	4	29 : 25	11
7. FC Wil 1900 a (U13)	9	3	2	4	46 : 38	11
8. Team Glarnerland Grp	9	2	1	6	23 : 39	7
9. FC Winkeln SG *	9	2	0	7	25 : 45	6
10. FC Eschenbach	9	0	0	9	15 : 99	0

Junioren C Promotion / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. FC Goldach Grp *	11	8	2	1	61 : 21	26
2. FC Au-Berneck 05	11	8	2	1	42 : 17	26
3. FC Landquart-Herrschaft	11	7	1	3	43 : 15	22
4. FC Sargans Grp	11	6	2	3	35 : 32	20
5. FC Neukirch-Egnach *	11	6	1	4	46 : 33	19
6. FC Fortuna SG Grp	11	4	2	5	27 : 45	14
7. FC Wil 1900 b	11	4	2	5	30 : 36	14
8. FC Wittenbach *	11	4	1	6	28 : 42	13
9. FC Ems Grp	11	4	1	6	33 : 38	13
10. FC Appenzell *	11	4	0	7	41 : 53	12
11. FC Thusis/Cazis Grp	11	3	1	7	21 : 28	10
12. FC St.Otmar	11	0	1	10	14 : 61	1

Gruppe 2

1. FC Rapperswil-Jona	11	9	0	2	33 : 9	27
2. FC Frauenfeld	11	8	0	3	37 : 23	24
3. Team Appenzellerland Grp	11	6	4	1	38 : 13	22
4. Team St. Galler Oberland Grp	11	5	3	3	25 : 22	18
5. FC St. Gallen U13	11	5	2	4	30 : 24	17
6. FC Kirchberg *	11	4	2	5	29 : 29	14
7. Team Bodensee Grp	11	3	5	3	20 : 22	14
8. FC Winkeln SG *	11	3	2	6	22 : 40	11
9. FC Wil 1900 a (U13)	11	2	4	5	20 : 28	10
10. FC Münsterlingen	11	3	1	7	14 : 29	10
11. FC Uznach	11	3	1	7	11 : 32	10
12. Team Glarnerland Grp	11	2	2	7	15 : 23	8

Junioren C 1. Stärkeklasse / Herbstrunde

Gruppe 1

1. FC Landquart-Herrschaft	10	10	0	0	57 : 9	30
2. FC Walenstadt	10	8	1	1	65 : 16	25
3. Surselva Grp	10	7	2	1	43 : 13	23
4. FC Schaan	10	5	0	5	19 : 19	15
5. FC Glarus Grp	10	4	2	4	32 : 27	14
6. USV Eschen/Mauren Grp *	10	4	0	5	21 : 37	12
7. FC Balzers	10	4	0	6	11 : 41	12
8. Chur 97 Grp	10	3	1	5	22 : 30	10
9. FC Trübbach Grp	10	2	1	7	15 : 32	7
10. Chur 97 Grp a	10	2	0	8	9 : 44	6
11. FC Vaduz	10	1	1	8	7 : 33	4

Gruppe 2

1. Team Bodensee Grp	9	8	1	0	51 : 13	25
2. FC Heiden	9	6	1	2	29 : 21	19
3. FC Niederwil *	9	4	4	1	29 : 19	16
4. FC Teufen *	9	5	0	4	30 : 19	15
5. FC Altstätten *	9	5	0	4	46 : 34	15
6. SC Brühl Grp *	9	5	0	4	28 : 25	15
7. FC Abtwil-Engelburg	9	3	1	5	16 : 28	10
8. FC Neckertal-Degersheim *	9	3	0	6	34 : 50	9
9. FC Flawil *	9	1	1	7	17 : 43	4
10. FC Herisau Grp a*	9	1	0	8	19 : 47	3

Gruppe 3

1. FC Münsterlingen	9	8	1	0	42 : 11	25
2. FC Bütschwil	9	7	1	1	34 : 17	22
3. FC Henau	9	6	1	2	33 : 17	19
4. FC Steckborn *	9	5	0	4	44 : 29	15
5. FC Ebnet-Kappel *	9	4	1	4	25 : 25	13
6. FC Wattwil Bunt 1929 *	9	3	2	4	18 : 48	11
7. FC Wängi	9	3	0	6	31 : 30	9
8. SC Bronschhofen *	9	2	1	6	23 : 31	7
9. FC Tägerwilen Grp	9	1	3	5	25 : 36	6
10. FC Sirnach	9	0	2	7	19 : 50	2

Junioren C 1. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. Valposchiavo Calcio	10	9	1	0	41 : 17	28
2. FC Triesen Grp	10	7	2	1	30 : 14	23
3. FC Walenstadt	10	6	1	3	51 : 29	19
4. USV Eschen/Mauren Grp *	10	5	1	4	24 : 31	16
5. Chur 97 Grp	10	5	0	5	47 : 25	15
6. Surselva Grp	10	5	0	5	36 : 32	15
7. FC Buchs Grp *	10	5	0	5	29 : 25	15
8. FC Schaan	10	4	0	6	24 : 27	12
9. FC Balzers	10	3	1	6	19 : 43	10
10. FC Trübbach Grp	10	3	0	7	23 : 29	9
11. FC Bad Ragaz Grp *	10	0	0	10	9 : 61	0

Gruppe 2

1. AS Calcio Kreuzlingen	10	9	0	1	81 : 16	27
2. FC Rheineck	10	7	1	2	46 : 26	22
3. SC Brühl Grp *	10	7	0	3	40 : 26	21
4. FC Niederwil *	10	6	1	3	46 : 32	19
5. FC Teufen *	10	6	1	3	43 : 23	19
6. FC Gossau *	10	6	0	4	36 : 47	18
7. FC Abtwil-Engelburg	10	4	1	5	37 : 39	13
8. FC KS-Sulgen *	10	3	1	6	25 : 36	10
9. FC Heiden	10	2	1	7	28 : 60	7
10. FC Speicher Grp *	10	2	0	8	14 : 46	6
11. FC Altstätten *	10	0	0	10	24 : 69	0

Gruppe 3

1. FC Bütschwil	10	7	2	1	54 : 23	23
2. FC Wängi	10	7	1	2	57 : 36	22
3. FC Henau	10	7	1	2	43 : 22	22
4. FC Bazenheid	10	7	1	2	63 : 35	22
5. FC Ebnet-Kappel *	10	5	2	3	51 : 42	17
6. FC Glarus Grp	10	4	5	1	40 : 26	17
7. FC Steckborn *	10	3	3	4	31 : 42	12
8. FC Eschenbach	10	2	2	6	25 : 59	8
9. SC Bronschhofen *	10	2	0	8	27 : 41	6
10. FC Wattwil Bunt 1929 *	10	1	1	8	31 : 67	4
11. FC Neckertal-Degersheim *	10	1	0	9	23 : 52	3

Junioren C 2. Stärkeklasse / Herbstrunde
Gruppe 1

1. Valposchiavo Calcio	8	8	0	0	54 : 6	24
2. FC Celerina Grp	8	6	0	2	29 : 21	18
3. FC Bonaduz *	8	6	0	2	40 : 16	18
4. FC Untervaz	8	5	0	3	36 : 16	15
5. Team Cadi Grp	8	5	0	3	26 : 27	15
6. Chur 97 Grp b	8	3	0	5	16 : 35	9
7. FC Lenzerheide Valbella Grp *	8	2	0	6	26 : 35	6
8. Suselva b Grp	8	1	0	7	11 : 54	3
9. FC Thusis/Cazis	8	0	0	8	6 : 34	0

Gruppe 2

1. FC Triesen Grp	7	7	0	0	41 : 5	21
2. FC Mels a	7	6	0	1	34 : 8	18
3. FC Grabs *	7	5	0	2	40 : 16	15
4. FC Buchs Grp *	7	3	0	4	37 : 23	9
5. FC Flums Grp	7	2	1	4	23 : 35	7
6. FC Linth 04 b Grp	7	2	1	4	20 : 31	7
7. FC Sargans Grp	7	2	0	5	13 : 42	6
8. FC Davos *	7	0	0	7	5 : 53	0

Gruppe 3

1. FC Buchs Grp *	9	9	0	0	100 : 8	27
2. FC Rüthi *	9	7	1	1	68 : 37	22
3. FC Ruggell Grp *	9	6	1	2	47 : 30	19
4. FC Gams *	9	5	1	3	54 : 31	16
5. FC Haag	9	5	1	3	42 : 32	16
6. FC Rorschacherberg b Grp	9	3	0	6	28 : 43	9
7. FC Montlingen b	9	3	0	6	24 : 52	9
8. FC Mels b	9	2	2	5	28 : 37	8
9. FC Appenzell b Grp *	9	1	1	7	20 : 79	4
10. FC St. Margrethen b	9	0	1	8	19 : 81	1

Gruppe 4

1. FC Rheineck	10	9	1	0	93 : 13	28
2. FC Montlingen a	10	8	1	1	64 : 14	25
3. FC St. Margrethen a	10	8	0	2	71 : 33	24
4. FC Rorschacherberg a Grp	10	6	0	4	57 : 32	18
5. FC Staad Grp	10	5	0	5	46 : 55	15
6. FC Au-Berneck 05	10	4	0	6	35 : 50	12
7. FC Rorschach	10	4	0	6	55 : 43	12
8. FC Rebstein	10	3	0	7	28 : 64	9
9. FC Altstätten a *	10	3	0	7	36 : 83	9
10. FC Widnau Grp *	10	2	0	8	17 : 85	6
11. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	10	2	0	8	32 : 62	6

Gruppe 5

1. FC Speicher Grp *	10	8	1	1	55 : 18	25
2. SC Brühl Grp	10	8	0	2	43 : 20	24
3. FC Goldach Grp *	10	7	0	3	57 : 26	21
4. FC Arbon 05 Grp	10	6	3	1	55 : 22	21
5. FC Herisau Grp b*	10	5	0	5	47 : 46	15
6. FC Romanshorn	10	5	0	5	49 : 39	15
7. FC Rotmonten SG Grp	10	3	2	5	35 : 39	11
8. FC Appenzell a *	10	3	0	7	16 : 55	9
9. FC Teufen *	10	2	2	6	26 : 49	8
10. FC Steinach Grp *	10	2	0	8	10 : 33	6
11. FC Gossau *	10	2	0	8	16 : 62	6

Gruppe 6

1. FC KS-Sulgen *	10	9	0	1	87 : 10	27
2. FC Gossau *	10	9	0	1	82 : 13	27
3. FC Zuzwil a	10	7	1	2	69 : 29	22
4. SC Berg Grp *	10	7	0	3	77 : 31	21
5. FC Amriswil	10	4	1	5	40 : 57	13
6. AS Calcio Kreuzlingen	10	4	0	6	40 : 39	12
7. FC Kreuzlingen Grp	10	4	0	6	31 : 77	12
8. FC Weinfelden-Bürglen Grp.	10	3	2	5	45 : 53	11
9. FC Uzwil	10	3	0	7	43 : 84	9
10. FC Bischofszell *	10	2	0	8	27 : 94	6
11. FC Münsterlingen	10	1	0	9	19 : 73	3

Gruppe 7

1. AS Calcio Kreuzlingen	10	10	0	0	133 : 5	30
2. SC Aadorf	10	7	1	2	59 : 30	22
3. FC Frauenfeld a *	10	7	0	3	53 : 27	21
4. FC Eschlikon	10	7	0	3	42 : 31	21
5. FC Pfylen *	10	6	0	4	32 : 30	18
6. FC Rickenbach *	10	5	2	3	41 : 43	17
7. FC Wil 1900	10	3	1	6	52 : 43	10
8. FC Dussnang	10	1	4	5	14 : 48	7
9. FC Münchwilen *	10	2	1	7	21 : 59	7
10. FC Littenheid *	10	1	1	8	16 : 62	4
11. FC Wängi	10	1	0	9	9 : 94	3

Gruppe 8

1. FC Bazenhaid	7	6	1	0	68 : 15	19
2. FC Linth 04 a Grp	7	5	1	1	62 : 13	16
3. FC Rüti GL Grp	7	5	1	1	51 : 13	16
4. FC Uznach	7	4	0	3	19 : 41	12
5. FC Rapperswil-Jona Grp *	7	3	0	4	28 : 43	9
6. FC Kirchberg *	7	2	1	4	22 : 36	7
7. FC Ebnat-Kappel *	7	1	0	6	14 : 52	3
8. FC Weesen *	7	0	0	7	8 : 59	0

Junioren C 2. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde
Gruppe 1

1. FC Vaduz	7	7	0	0	49 : 5	21
2. FC Untervaz	7	6	0	1	39 : 8	18
3. FC Lenzerheide Valbella Grp *	7	4	1	2	18 : 17	13
4. Team Cadi Grp	7	3	1	3	24 : 16	10
5. FC Celerina Grp	7	2	1	4	25 : 24	7
6. FC Bonaduz *	7	1	2	4	9 : 27	5
7. Suselva b Grp	7	1	1	5	16 : 49	4
8. FC Thusis/Cazis	7	1	0	6	12 : 46	3

Gruppe 2

1. FC Flums Grp	9	9	0	0	68 : 12	27
2. FC Buchs Grp *	9	7	1	1	75 : 15	22
3. FC Grabs *	9	7	0	2	49 : 19	21
4. FC Haag	9	6	0	3	40 : 31	18
5. FC Davos *	9	3	2	4	33 : 38	11
6. FC Mels a	9	3	1	5	27 : 41	10
7. FC Linth 04 b Grp	9	3	1	5	16 : 32	10
8. FC Widnau Grp *	9	2	2	5	18 : 45	8
9. Chur 97 Grp b	9	1	0	8	12 : 75	3
10. FC Sargans Grp	9	0	1	8	12 : 42	1

Gruppe 3

1. FC Montlingen b	9	7	0	2	38 : 32	21
2. FC Mels b	9	5	3	1	51 : 24	18
3. FC Gams *	9	5	1	3	67 : 31	16
4. FC Rorschacherberg b Grp	9	5	1	3	38 : 27	16
5. FC Ruggell Grp *	9	5	1	3	42 : 28	16
6. FC Rüthi *	9	5	0	4	66 : 43	15
7. FC Goldach Grp *	9	4	2	3	27 : 20	14
8. FC Altstätten b *	9	3	0	6	27 : 53	9
9. FC Appenzell b Grp *	9	1	0	8	11 : 60	3
10. FC St. Margrethen b	9	1	0	8	16 : 65	3

SCHLUSSRANGLISTEN SAISON 2009/2010

Gruppe 4

1. FC Rorschacherberg a Grp	8	7	1	0	40 : 6	22
2. FC Au-Berneck 05	8	6	1	1	42 : 15	19
3. FC St. Margrethen a	8	6	0	2	52 : 12	18
4. FC Rebstein	8	4	0	4	33 : 26	12
5. FC Montlingen a	8	4	0	4	41 : 20	12
6. FC Rorschach	8	4	0	4	37 : 25	12
7. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	8	3	0	5	26 : 27	9
8. FC Altstätten a *	8	1	0	7	6 : 81	3
9. FC Widnau Mädchen	8	0	0	8	9 : 74	0

Gruppe 5

1. SC Brühl Grp	8	6	1	1	31 : 13	19
2. FC Amriswil	8	6	0	2	44 : 21	18
3. FC Herisau Grp a*	8	6	0	2	59 : 15	18
4. FC Steinach Grp *	8	4	1	3	33 : 31	13
5. FC Gossau *	8	4	0	4	30 : 23	12
6. FC Arbon 05 Grp	8	3	2	3	31 : 28	11
7. FC Rotmonten SG Grp	8	3	0	5	25 : 35	9
8. FC Teufen *	8	1	1	6	20 : 44	4
9. FC Romanshorn	8	0	1	7	11 : 74	1

Gruppe 6

1. FC Tägerwilen Grp	9	9	0	0	72 : 9	27
2. SC Berg Grp *	9	6	2	1	59 : 19	20
3. FC Zuzwil a	9	6	1	2	70 : 26	19
4. FC Weinfelden-Bürglen Grp.	9	6	0	3	43 : 25	18
5. AS Calcio Kreuzlingen	9	5	0	4	57 : 38	15
6. FC Münsterlingen	9	3	1	5	28 : 55	10
7. FC Bischofszell *	9	3	0	6	37 : 42	9
8. FC Kreuzlingen Grp	9	3	0	6	26 : 63	9
9. FC Tobel-Affeltrangen	9	1	0	8	21 : 63	3
10. FC Uzwil	9	1	0	8	10 : 83	3

Gruppe 7

1. FC Frauenfeld a *	9	9	0	0	55 : 10	27
2. SC Aadorf	9	7	0	2	48 : 8	21
3. FC Pfyn *	9	5	0	4	32 : 32	15
4. FC Münchwilen *	9	4	2	3	34 : 26	14
5. FC Sirnach	9	4	0	5	30 : 25	12
6. FC Littenheid *	9	3	1	5	28 : 37	10
7. FC Wil 1900	9	3	1	5	23 : 29	10
8. FC Eschlikon	9	3	1	5	25 : 35	10
9. FC Dussnang	9	2	2	5	10 : 39	8
10. FC Zuzwil b *	9	1	1	7	17 : 61	4

Gruppe 8

1. FC Linth 04 a Grp	8	8	0	0	64 : 10	24
2. FC Rüti GL Grp	8	6	0	2	56 : 14	18
3. FC Flawil *	8	5	0	3	48 : 22	15
4. FC Herisau Grp b*	8	4	0	4	37 : 38	12
5. FC Uznach	8	4	0	4	40 : 35	12
6. FC Kirchberg *	8	4	0	4	31 : 42	12
7. FC Ebnet-Kappel *	8	2	0	6	21 : 53	6
8. FC Rapperswil-Jona Grp *	8	2	0	6	24 : 47	6
9. FC Frauenfeld b *	8	1	0	7	17 : 77	3

Junioren D/9 / Stärkeklasse 1 / Herbstrunde

Gruppe 1

1. FC Landquart-Herrschaft a *	8	7	0	1	37 : 6	21
2. FC Bonaduz	8	7	0	1	38 : 13	21
3. FC Ems a Grp *	8	5	1	2	30 : 8	16
4. Surselva a Grp *	8	4	1	3	38 : 27	13
5. FC Celerina a	8	4	0	4	30 : 41	12
6. FC Thusis/Cazis b Grp *	8	3	1	4	26 : 33	10
7. FC Untervaz *	8	3	0	5	25 : 37	9
8. CB Surses	8	1	0	7	14 : 44	3
9. Valposchiavo Calcio	8	0	1	7	5 : 34	1

Gruppe 2

1. FC Haag a *	8	6	1	1	48 : 17	19
2. FC Altstätten b *	8	6	1	1	29 : 18	19
3. USV Eschen/Mauren a Grp	8	5	1	2	40 : 15	16
4. FC Grabs a *	8	5	1	2	47 : 29	16
5. FC Montlingen a *	8	4	3	1	45 : 14	15
6. FC Vaduz	8	3	0	5	30 : 47	9
7. FC Diepoldsau-Schmitter b Grp	8	2	1	5	27 : 40	7
8. FC Rüthi *	8	1	0	7	30 : 69	3
9. FC Gams *	8	0	0	8	22 : 69	0

Gruppe 3

1. FC St. Gallen	9	7	1	1	41 : 23	22
2. FC Fortuna SG a *	9	6	1	2	42 : 26	19
3. FC Abtwil-Engelburg a *	9	5	3	1	33 : 13	18
4. FC Heiden a *	9	5	2	2	36 : 20	17
5. FC Rotmonten SG a *	9	4	2	3	35 : 19	14
6. FC Staad a *	9	4	1	4	37 : 24	13
7. FC Herisau b *	9	3	2	4	23 : 31	11
8. FC Appenzell b *	9	2	1	6	23 : 34	7
9. FC Wil 1900 d *	9	1	3	5	21 : 39	6
10. FC Urnäsch *	9	0	0	9	14 : 76	0

Gruppe 4

1. FC Winkeln SG a *	9	8	1	0	65 : 10	25
2. FC Henau a *	9	8	0	1	43 : 21	24
3. FC Gossau b *	9	5	1	3	33 : 19	16
4. FC Wil 1900 c *	9	5	0	4	41 : 20	15
5. FC Uzwil a *	9	5	0	4	29 : 36	15
6. SC Brühl b *	9	4	1	4	26 : 31	13
7. FC Wittenbach a *	9	4	0	5	41 : 39	12
8. FC Abtwil-Engelburg c *	9	3	0	6	37 : 46	9
9. FC St.Otmar a	9	1	1	7	19 : 44	4
10. FC Heiden b *	9	0	0	9	19 : 87	0

Gruppe 5

1. FC Münsterlingen a *	7	5	2	0	28 : 8	17
2. SC Berg a*	7	4	1	2	21 : 12	13
3. FC Rorschacherberg a *	7	4	1	2	22 : 15	13
4. FC Amriswil b	7	4	0	3	19 : 19	12
5. FC Steinach b *	7	3	1	3	21 : 21	10
6. FC Romanshorn b	7	3	0	4	14 : 28	9
7. FC Tägerwilen b	7	1	1	5	18 : 25	4
8. FC Neukirch-Egnach a *	7	1	0	6	15 : 30	3

Gruppe 6

1. FC Wil 1900 b *	8	5	3	0	44 : 24	18
2. SC Bronschhofen a *	8	5	1	2	34 : 19	16
3. FC Sirnach a	8	5	1	2	31 : 19	16
4. FC Pfyn a	8	4	3	1	33 : 15	15
5. FC Frauenfeld b *	8	3	1	4	32 : 34	10
6. SC Aadorf a *	8	2	3	3	17 : 26	9
7. FC Zuzwil b *	8	3	0	5	25 : 40	9
8. FC Bütschwil a *	8	2	2	4	29 : 34	8
9. FC Bazenhaid	8	0	0	8	12 : 46	0

Gruppe 7

1. FC Uznach c *	9	7	1	1	52 : 11	22
2. FC Sargans a *	9	7	0	2	30 : 16	21
3. FC Bad Ragaz a *	9	6	1	2	50 : 13	19
4. FC Rapperswil-Jona b	9	6	1	2	38 : 23	19
5. FC Eschenbach a *	9	4	2	3	41 : 15	14
6. Team Glarnerland Grp	9	4	1	4	24 : 23	13
7. FC Schmerikon a *	9	4	0	5	25 : 29	12
8. FC Weesen b *	9	2	0	7	23 : 63	6
9. FC Rapperswil-Jona c *	9	1	1	7	12 : 50	4
10. FC Weesen a *	9	0	1	8	7 : 59	1

Junioren D/9 / Stärkeklasse 1 / Frühjahrsrunde
Gruppe 1

1. API Orion Chur	9	7	1	1	43 : 18	22
2. Surselva a Grp	9	7	0	2	32 : 24	21
3. FC Ems a Grp *	9	6	2	1	36 : 9	20
4. Chur 97 b *	9	4	3	2	27 : 14	15
5. Chur 97 c *	9	4	1	4	30 : 21	13
6. FC Thusis/Cazis b Grp *	9	4	1	4	24 : 30	13
7. FC Untervaz *	9	3	2	4	20 : 26	11
8. FC Celerina a	9	2	0	7	20 : 37	6
9. Valposchiavo Calcio	9	1	2	6	14 : 22	5
10. FC Bonaduz	9	0	2	7	14 : 59	2

Gruppe 2

1. FC Rapperswil-Jona b	9	8	0	1	45 : 15	24
2. FC Bad Ragaz a *	9	6	0	3	30 : 25	18
3. FC Weesen a *	9	5	1	3	41 : 33	16
4. FC Linth 04 a Grp	9	5	1	3	32 : 24	16
5. FC Mels a *	9	5	1	3	31 : 24	16
6. FC Sargans a *	9	4	2	3	35 : 21	14
7. FC Balzers a	9	4	1	4	33 : 26	13
8. FC Flums *	9	3	1	5	28 : 30	10
9. FC Vaduz	9	1	1	7	27 : 57	4
10. FC Glarus Grp a *	9	0	0	9	10 : 57	0

Gruppe 3

1. USV Eschen/Mauren a Grp	8	6	1	1	49 : 12	19
2. FC Montlingen a *	8	6	0	2	54 : 17	18
3. FC Grabs a *	8	6	0	2	50 : 21	18
4. FC Widnau a	8	5	0	3	39 : 27	15
5. FC Buchs a *	8	5	0	3	29 : 27	15
6. FC Rebstein a *	8	3	1	4	29 : 26	10
7. FC Staad Mädchen f *	8	2	0	6	16 : 41	6
8. FC Rorschacherberg b *	8	2	0	6	18 : 46	6
9. FC Altstätten b *	8	0	0	8	5 : 72	0

Gruppe 4

1. FC Staad a *	9	7	1	1	40 : 17	22
2. FC Rotmonten SG a *	9	6	1	2	36 : 8	19
3. FC Heiden a *	9	6	0	3	38 : 27	18
4. FC Teufen a *	9	5	3	1	19 : 10	18
5. FC Appenzell b *	9	5	2	2	27 : 18	17
6. FC Rorschacherberg a *	9	2	4	3	15 : 23	10
7. FC Goldach a *	9	2	1	6	15 : 25	7
8. FC Speicher a Grp *	9	2	1	6	25 : 42	7
9. FC Herisau c *	9	1	2	6	11 : 37	5
10. FC Steinach b *	9	1	1	7	20 : 39	4

Gruppe 5

1. FC Abtwil-Engelburg a *	9	8	0	1	55 : 13	24
2. FC St. Gallen	9	8	0	1	54 : 16	24
3. FC Wittenbach a *	9	7	0	2	37 : 16	21
4. FC Fortuna SG a *	9	6	0	3	43 : 28	18
5. FC Flawil a *	9	5	0	4	42 : 29	15
6. FC Gossau b *	9	4	0	5	23 : 29	12
7. SC Brühl b *	9	3	0	6	24 : 38	9
8. FC Neckertal-Degersheim *	9	3	0	6	14 : 46	9
9. FC St.Otmar a	9	1	0	8	25 : 44	3
10. FC Herisau b *	9	0	0	9	7 : 65	0

Gruppe 6

1. FC Uzwil a *	8	7	0	1	55 : 16	21
2. FC Abtwil-Engelburg c *	8	6	1	1	42 : 24	19
3. FC Wil 1900 d *	8	5	1	2	30 : 20	16
4. FC Neukirch-Egnach a *	8	4	0	4	38 : 26	12
5. FC Bischofszell *	8	4	0	4	29 : 41	12
6. FC Amriswil b	8	3	0	5	20 : 34	9
7. FC Romanshorn b	8	2	1	5	15 : 31	7
8. FC KS-Sulgen a	8	2	0	6	25 : 51	6
9. FC Weinfelden-Bürglen b	8	1	1	6	19 : 30	4

Gruppe 7

1. FC Münchwilen a *	9	8	0	1	49 : 11	24
2. FC Pfyn a	9	7	2	0	46 : 11	23
3. FC Sirnach a	9	7	1	1	38 : 7	22
4. FC Wil 1900 e *	9	5	0	4	23 : 15	15
5. FC Steckborn a *	9	4	2	3	35 : 19	14
6. FC Wängi b *	9	3	0	6	27 : 32	9
7. FC Tägerwilen b	9	3	0	6	21 : 47	9
8. SC Aadorf a *	9	2	1	6	26 : 41	7
9. AS Calcio Kreuzlingen b	9	2	1	6	18 : 59	7
10. FC Uzwil b *	9	0	1	8	11 : 52	1

Gruppe 8

1. Team Glarnerland Grp	9	8	0	1	53 : 16	24
2. FC Bütschwil a *	9	7	0	2	43 : 14	21
3. FC Wil 1900 c *	9	6	1	2	38 : 19	19
4. FC Eschenbach a *	9	6	0	3	27 : 10	18
5. FC Wagen *	9	5	0	4	27 : 26	15
6. FC Kirchberg *	9	4	1	4	35 : 29	13
7. FC Schmerikon a *	9	4	1	4	31 : 27	13
8. FC Rapperswil-Jona Mädchen e *	9	2	0	7	13 : 40	6
9. FC Bazenheim	9	1	1	7	20 : 45	4
10. FC Rapperswil-Jona c *	9	0	0	9	9 : 70	0

Junioren D/9 / Stärkeklasse 2 / Herbstrunde
Gruppe 1

1. API Orion Chur	8	7	0	1	43 : 14	21
2. Chur 97 c *	8	6	1	1	43 : 15	19
3. FC Lusitanos de Samedan	8	5	0	3	39 : 21	15
4. FC Landquart-Herrschaft b *	8	4	2	2	44 : 16	14
5. FC Thusis/Cazis d Grp *	8	4	1	3	26 : 27	13
6. FC Ems b Grp *	8	4	0	4	17 : 20	12
7. FC Lenzerheide Valbella *	8	3	0	5	25 : 29	9
8. FC Celerina b	8	1	0	7	21 : 49	3
9. FC Sargans c *	8	0	0	8	9 : 76	0

Gruppe 2

1. FC Balzers a	8	6	1	1	47 : 15	19
2. Chur 97 b *	8	6	0	2	34 : 12	18
3. Team Cadi Grp	8	5	1	2	30 : 17	16
4. FC Landquart-Herrschaft c *	8	5	1	2	27 : 18	16
5. Surselva b Grp	8	5	0	3	38 : 23	15
6. FC Sargans b *	8	2	2	4	30 : 39	8
7. FC Thusis/Cazis c Grp *	8	2	1	5	25 : 29	7
8. FC Bad Ragaz b *	8	1	0	7	15 : 49	3
9. Surselva a Grp	8	1	0	7	9 : 53	3

Gruppe 3

1. FC Linth 04 a Grp	9	9	0	0	45 : 11	27
2. FC Flums *	9	7	0	2	41 : 16	21
3. FC Davos a *	9	6	1	2	50 : 10	19
4. FC Mels b *	9	5	1	3	29 : 22	16
5. FC Balzers b	9	3	3	3	32 : 24	12
6. Chur 97 d *	9	4	0	5	26 : 42	12
7. FC Walenstadt b *	9	3	2	4	16 : 27	11
8. FC Davos b *	9	2	1	6	18 : 31	7
9. FC Taminatal	9	1	2	6	15 : 51	5
10. FC Glarus Grp b *	9	0	0	9	15 : 53	0

Gruppe 4

1. FC Buchs a *	9	9	0	0	63 : 15	27
2. FC Schaan	9	8	0	1	70 : 14	24
3. FC Triesenberg *	9	5	0	4	66 : 41	15
4. USV Eschen/Mauren b Grp	9	5	0	4	41 : 31	15
5. FC Ruggell *	9	4	2	3	32 : 31	14
6. FC Ebnat-Kappel b *	9	3	2	4	39 : 51	11
7. FC Triesen Grp *	9	3	0	6	41 : 34	9
8. FC Trübbach b *	9	2	2	5	26 : 70	8
9. FC Sevelen	9	2	1	6	33 : 61	7
10. FC Grabs b *	9	0	1	8	14 : 77	1

SCHLUSSRANGLISTEN SAISON 2009/2010

Gruppe 5

1. FC Appenzell c *	10	8	0	2	69 : 24	24
2. FC Widnau a	10	8	0	2	49 : 36	24
3. FC Diepoldsau-Schmitter c Grp *	10	6	1	3	38 : 36	19
4. FC Buchs b *	10	5	1	4	59 : 39	16
5. FC St. Margrethen b *	10	5	1	4	56 : 49	16
6. FC Altstätten c *	10	5	1	4	37 : 39	16
7. FC Rebstein b *	10	4	3	3	54 : 48	15
8. FC Au-Berneck 05 b	10	3	1	6	33 : 55	10
9. FC Staad b *	10	2	3	5	32 : 47	9
10. USV Eschen/Mauren c Grp	10	2	1	7	41 : 55	7
11. FC Montlingen b *	10	1	0	9	31 : 71	3

Gruppe 6

1. FC Rorschacherberg b *	10	9	0	1	58 : 22	27
2. FC Staad Mädchen f *	10	8	2	0	68 : 17	26
3. FC Rheineck b	10	7	1	2	57 : 19	22
4. FC Steinach d *	10	6	0	4	38 : 33	18
5. FC Altstätten d *	10	4	3	3	31 : 22	15
6. FC Rorschach *	10	5	0	5	44 : 49	15
7. FC Diepoldsau-Schmitter d Grp	10	4	0	6	40 : 41	12
8. FC Widnau b	10	2	2	6	27 : 46	8
9. FC Goldach c *	10	2	0	8	33 : 50	6
10. FC St. Margrethen c *	10	2	0	8	31 : 68	6
11. FC Au-Berneck 05 c	10	2	0	8	31 : 91	6

Gruppe 7

1. FC Speicher a Grp *	10	10	0	0	109 : 26	30
2. FC Rotmonten SG b	10	8	1	1	61 : 14	25
3. FC Steinach c *	10	6	2	2	58 : 19	20
4. FC Goldach b *	10	6	1	3	38 : 22	19
5. FC Wittenbach b *	10	4	3	3	46 : 24	15
6. FC Eggersriet *	10	5	0	5	43 : 38	15
7. SC Brühl d *	10	4	1	5	36 : 40	13
8. FC Teufen b *	10	3	1	6	29 : 59	10
9. FC Abtwil-Engelburg d *	10	2	1	7	20 : 72	7
10. FC Gossau d *	10	2	0	8	22 : 46	6
11. FC Arbon 05 c	10	0	0	10	19 : 121	0

Gruppe 8

1. FC Teufen a *	10	8	0	2	76 : 15	24
2. SC Brühl c *	10	8	0	2	64 : 18	24
3. FC Speicher b Grp *	10	7	2	1	48 : 20	23
4. FC Gossau c *	10	7	0	3	51 : 14	21
5. FC Herisau c *	10	5	2	3	37 : 31	17
6. FC Wittenbach c	10	5	1	4	37 : 32	16
7. FC Fortuna SG b *	10	5	0	5	53 : 33	15
8. FC Rotmonten SG c	10	3	1	6	23 : 30	10
9. FC Arbon 05 b *	10	2	1	7	24 : 48	7
10. FC Appenzell d *	10	1	1	8	9 : 61	4
11. FC St.Otmar b	10	0	0	10	8 : 128	0

Gruppe 9

1. FC Neckertal-Degersheim *	9	8	0	1	73 : 20	24
2. FC Winkel SG b *	9	7	0	2	31 : 35	21
3. FC Abtwil-Engelburg b *	9	6	0	3	29 : 27	18
4. FC Flawil b *	9	4	2	3	44 : 16	14
5. FC Henau b *	9	4	0	5	26 : 15	12
6. FC Uzwil b *	9	3	3	3	30 : 25	12
7. FC Zuzwil c *	9	3	2	4	26 : 49	11
8. FC Niederwil b *	9	1	4	4	15 : 22	7
9. FC Herisau d *	9	2	0	7	19 : 47	6
10. SC Brühl e *	9	1	1	7	14 : 51	4

Gruppe 10

1. FC Bischofszell *	9	8	0	1	77 : 17	24
2. FC Weinfelden-Bürglen b	9	6	1	2	61 : 25	19
3. FC Tobel-Affeltrangen d	9	5	1	3	49 : 24	16
4. FC Münsterlingen b *	9	5	1	3	36 : 33	16
5. FC Amriswil c *	9	5	0	4	22 : 26	15
6. FC Steckborn b *	9	4	1	4	33 : 62	13
7. FC Romanshorn c *	9	4	0	5	46 : 45	12
8. FC Tägerwilen c	9	3	1	5	21 : 27	10
9. FC KS-Sulgen b	9	1	1	7	26 : 51	4
10. AS Calcio Kreuzlingen d	9	1	0	8	12 : 73	3

Gruppe 11

1. FC Steckborn a *	9	9	0	0	114 : 8	27
2. FC KS-Sulgen a	9	6	1	2	71 : 32	19
3. AS Calcio Kreuzlingen c	9	5	2	2	56 : 28	17
4. AS Calcio Kreuzlingen b	9	5	2	2	44 : 32	17
5. FC Kreuzlingen *	9	4	2	3	49 : 51	14
6. FC Frauenfeld c *	9	4	0	5	30 : 56	12
7. FC Pfyn b	9	4	0	5	30 : 64	12
8. SC Berg b *	9	2	1	6	19 : 52	7
9. FC Weinfelden-Bürglen c	9	1	1	7	19 : 51	4
10. FC Tobel-Affeltrangen c	9	0	1	8	10 : 68	1

Gruppe 12

1. FC Kirchberg *	9	8	1	0	78 : 21	25
2. FC Ebnet-Kappel a *	9	7	0	2	76 : 19	21
3. FC Eschlikon a *	9	7	0	2	60 : 24	21
4. FC Dussnang	9	6	0	3	37 : 37	18
5. FC Littenheid	9	5	1	3	37 : 27	16
6. FC Münchwilen b *	9	5	0	4	48 : 32	15
7. FC Bütschwil b *	9	3	0	6	32 : 32	9
8. FC Wattwil Bunt 1929 c *	9	1	1	7	12 : 47	4
9. FC Bazenheid b	9	1	1	7	21 : 71	4
10. FC Wil 1900 f *	9	0	0	9	7 : 98	0

Gruppe 13

1. FC Wil 1900 e *	10	8	2	0	73 : 4	26
2. FC Münchwilen a *	10	8	1	1	83 : 12	25
3. FC Wängi b *	10	7	1	2	57 : 36	22
4. FC Flawil c *	10	6	0	4	37 : 47	18
5. SC Bronschhofen b *	10	5	1	4	30 : 31	16
6. FC Eschlikon b *	10	4	3	3	28 : 29	15
7. FC Rickenbach *	10	4	1	5	44 : 46	13
8. FC Wattwil Bunt 1929 b *	10	3	0	7	32 : 57	9
9. FC Sirnach b	10	2	1	7	31 : 61	7
10. SC Aadorf b *	10	2	0	8	20 : 67	6
11. FC Tobel-Affeltrangen b	10	1	0	9	16 : 61	3

Gruppe 14

1. FC Glarus Grp a *	9	8	0	1	66 : 14	24
2. FC Wagen *	9	8	0	1	55 : 13	24
3. FC Linth 04 b Grp	9	6	0	3	59 : 17	18
4. FC Schwanden	9	6	0	3	54 : 21	18
5. FC Uznach b *	9	5	0	4	36 : 20	15
6. FC Rapperswil-Jona d *	9	4	0	5	20 : 33	12
7. FC Netstal Grp *	9	3	1	5	25 : 34	10
8. FC Eschenbach b *	9	3	0	6	17 : 45	9
9. FC Uznach d *	9	1	0	8	15 : 68	3
10. FC Rüti GL	9	0	1	8	9 : 91	1

Junioren D/9 / Stärkeklasse 2 / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. FC Landquart-Herrschaft b *	8	8	0	0	65 : 7	24
2. CB Surses	8	7	0	1	30 : 13	21
3. FC Ems b Grp *	8	5	0	3	18 : 9	15
4. FC Lenzerheide Valbella *	8	3	1	4	20 : 32	10
5. FC Thusis/Cazis c Grp *	8	3	0	5	25 : 32	9
6. FC Celerina b	8	3	0	5	15 : 22	9
7. FC Lusitanos de Samedan	8	3	0	5	19 : 30	9
8. FC Thusis/Cazis d Grp *	8	3	0	5	18 : 29	9
9. FC Sargans c *	8	0	1	7	15 : 51	1

Gruppe 2

1. FC Davos a *	8	7	1	0	49 : 6	22
2. FC Landquart-Herrschaft c *	8	5	0	3	33 : 14	15
3. FC Ems c Grp *	8	5	0	3	37 : 29	15
4. FC Thisis/Cazis e *	8	4	0	4	16 : 30	12
5. Surselva b Grp	8	3	2	3	29 : 24	11
6. Team Cadi Grp	8	3	1	4	20 : 20	10
7. Chur 97 d *	8	3	0	5	22 : 35	9
8. FC Davos b *	8	2	2	4	22 : 33	8
9. FC Taminatal	8	1	0	7	11 : 48	3

Gruppe 3

1. FC Ebnat-Kappel b *	8	6	1	1	55 : 16	19
2. FC Sevelen	8	6	0	2	41 : 23	18
3. FC Mels b *	8	5	2	1	39 : 19	17
4. FC Walenstadt b *	8	5	1	2	35 : 21	16
5. USV Eschen/Mauren b Grp	8	3	0	5	29 : 28	9
6. FC Sargans b *	8	2	2	4	24 : 35	8
7. FC Bad Ragaz b *	8	1	3	4	29 : 42	6
8. FC Balzers b	8	2	0	6	21 : 41	6
9. FC Trübbach b *	8	1	1	6	21 : 69	4

Gruppe 4

1. FC Schaan	8	8	0	0	65 : 12	24
2. FC Ruggell *	8	7	0	1	51 : 20	21
3. FC Buchs b *	8	6	0	2	50 : 22	18
4. FC Triesen Grp *	8	4	0	4	40 : 34	12
5. FC Gams *	8	3	2	3	41 : 33	11
6. FC Haag b *	8	3	1	4	25 : 40	10
7. USV Eschen/Mauren c Grp	8	2	1	5	32 : 45	7
8. FC Triesenberg *	8	1	0	7	15 : 36	3
9. FC Grabs b *	8	0	0	8	13 : 90	0

Gruppe 5

1. FC Rüthi *	9	9	0	0	60 : 28	27
2. FC Appenzell c *	9	7	0	2	47 : 18	21
3. FC Diepoldsau-Schmitter b Grp	9	6	0	3	60 : 18	18
4. FC Speicher b Grp *	9	6	0	3	35 : 33	18
5. FC Rebstein b *	9	3	1	5	39 : 47	10
6. FC Widnau c	9	3	1	5	27 : 62	10
7. FC Teufen b *	9	3	0	6	28 : 34	9
8. FC Au-Berneck 05 b	9	3	0	6	22 : 32	9
9. FC Altstätten c *	9	3	0	6	23 : 52	9
10. FC Montlingen b *	9	1	0	8	28 : 45	3

Gruppe 6

1. FC Rheineck b	9	8	1	0	34 : 19	25
2. SC Brühl f *	9	8	0	1	45 : 17	24
3. FC Staad b *	9	6	1	2	42 : 19	19
4. FC Goldach b *	9	4	1	4	30 : 23	13
5. FC Steinach c *	9	4	1	4	32 : 30	13
6. FC Widnau Mädchen d	9	4	0	5	18 : 18	12
7. FC Diepoldsau-Schmitter c Grp *	9	3	0	6	25 : 43	9
8. FC Rorschach *	9	2	1	6	22 : 33	7
9. FC St. Margrethen b *	9	2	0	7	28 : 43	6
10. FC Au-Berneck 05 c	9	1	1	7	23 : 54	4

Gruppe 7

1. FC Rotmonten SG b	9	8	1	0	59 : 13	25
2. SC Brühl c *	9	8	0	1	58 : 11	24
3. FC Widnau b	9	5	2	2	40 : 20	17
4. FC Urnäsch *	9	5	2	2	42 : 31	17
5. FC Wittenbach b *	9	5	1	3	25 : 16	16
6. FC Steinach d *	9	4	1	4	16 : 31	13
7. FC Herisau d *	9	2	2	5	23 : 35	8
8. FC Heiden b *	9	2	1	6	30 : 42	7
9. FC Appenzell d *	9	1	0	8	10 : 42	3
10. FC Goldach c *	9	0	0	9	11 : 73	0

Gruppe 8

1. FC Eggersriet *	9	8	0	1	46 : 21	24
2. FC Flawil b *	9	7	0	2	43 : 15	21
3. FC Gossau c *	9	7	0	2	42 : 24	21
4. FC Wittenbach c	9	6	1	2	49 : 16	19
5. FC Rotmonten SG c	9	6	1	2	32 : 11	19
6. FC Arbon 05 b *	9	2	2	5	26 : 49	8
7. FC Winkeln SG b *	9	2	1	6	24 : 29	7
8. SC Brühl d *	9	2	0	7	18 : 34	6
9. FC Abtwil-Engelburg b *	9	1	1	7	18 : 56	4
10. FC St.Otmar b	9	1	0	8	15 : 58	3

Gruppe 9

1. AS Calcio Kreuzlingen c	8	7	0	1	66 : 21	21
2. FC Amriswil c *	8	7	0	1	57 : 17	21
3. FC Fortuna SG b *	8	5	0	3	41 : 18	15
4. FC Romanshorn c *	8	4	0	4	40 : 36	12
5. FC Münsterlingen b *	8	4	0	4	32 : 29	12
6. FC Arbon 05 c	8	4	0	4	38 : 42	12
7. SC Brühl e *	8	2	0	6	15 : 37	6
8. FC Neukirch-Egnach b *	8	2	0	6	15 : 79	6
9. FC Gossau d *	8	1	0	7	17 : 42	3

Gruppe 10

1. SC Bronschhofen b *	8	8	0	0	56 : 10	24
2. FC Münchwilen b *	8	6	0	2	43 : 15	18
3. FC Niederwil b *	8	6	0	2	29 : 10	18
4. FC Henau b *	8	5	0	3	23 : 18	15
5. FC Uzwil d *	8	3	0	5	20 : 35	9
6. FC Zuzwil b *	8	3	0	5	15 : 38	9
7. FC Tobel-Affeltrangen b	8	2	0	6	19 : 33	6
8. SC Aadorf b *	8	2	0	6	11 : 37	6
9. FC KS-Sulgen b	8	1	0	7	23 : 43	3

Gruppe 11

1. FC Frauenfeld b *	7	6	1	0	45 : 7	19
2. FC Tobel-Affeltrangen d	7	6	0	1	47 : 9	18
3. SC Berg b *	7	4	1	2	29 : 26	13
4. FC Tägerwilen c	7	3	3	1	14 : 13	12
5. AS Calcio Kreuzlingen d	7	2	0	5	12 : 33	6
6. FC Weinfelden-Bürglen c	7	1	1	5	15 : 28	4
7. FC Pfyn b	7	1	1	5	18 : 34	4
8. FC Steckborn b *	7	1	1	5	14 : 44	4

Gruppe 12

1. FC Eschlikon a *	8	8	0	0	78 : 9	24
2. FC Bütschwil b *	8	6	0	2	49 : 22	18
3. FC Rickenbach *	8	5	0	3	57 : 18	15
4. FC Sirnach b	8	5	0	3	46 : 29	15
5. FC Uzwil c *	8	5	0	3	43 : 34	15
6. FC Frauenfeld c *	8	4	0	4	26 : 58	12
7. FC Wattwil Bunt 1929 c *	8	2	0	6	14 : 40	6
8. FC Tobel-Affeltrangen c	8	1	0	7	11 : 40	3
9. FC Wil 1900 f *	8	0	0	8	12 : 86	0

Gruppe 13

1. FC Ebnat-Kappel a *	8	8	0	0	53 : 10	24
2. FC Wil 1900 g *	8	6	1	1	37 : 24	19
3. FC Eschlikon b *	8	5	1	2	24 : 21	16
4. FC Wattwil Bunt 1929 b *	8	5	0	3	31 : 17	15
5. FC Littenheid	8	3	0	5	29 : 22	9
6. FC Flawil c *	8	2	0	6	21 : 25	6
7. FC Dussnang	8	2	0	6	29 : 37	6
8. FC Uznach b *	8	2	0	6	20 : 38	6
9. FC Bütschwil c *	8	2	0	6	12 : 62	6

SCHLUSSRANGLISTEN SAISON 2009/2010

Gruppe 14

1. FC Schmerikon b *	9	7	1	1	57 : 11	22
2. FC Eschenbach b *	9	6	1	2	36 : 21	19
3. FC Linth 04 b Grp	9	6	0	3	50 : 19	18
4. FC Schwanden	9	6	0	3	47 : 36	18
5. FC Rapperswil-Jona d *	9	3	2	4	26 : 29	11
6. FC Weesen b *	9	3	2	4	34 : 38	11
7. FC Netstal Grp *	9	3	1	5	19 : 37	10
8. FC Glarus Grp b *	9	2	2	5	25 : 43	8
9. FC Rüti GL	9	2	1	6	27 : 45	7
10. FC Uznach d *	9	2	0	7	29 : 71	6

Junioren D/9 / Elite / Herbstrunde

Gruppe 1

1. FC Walenstadt a	8	6	1	1	28 : 12	19
2. Team Graubünden Grp	8	6	0	2	31 : 13	18
3. FC Thusis/Cazis a Grp *	8	5	1	2	29 : 22	16
4. FC Rapperswil-Jona a *	8	4	1	3	22 : 21	13
5. Team Surselva Grp	8	4	0	4	20 : 19	12
6. Chur 97 a *	8	3	1	4	15 : 25	10
7. FC Uznach a *	8	2	3	3	24 : 17	9
8. FC Trübbach a *	8	2	1	5	16 : 32	7
9. FC Mels a *	8	0	0	8	10 : 34	0

Gruppe 2

1. FC St. Gallen a *	8	8	0	0	59 : 8	24
2. FC Altstätten a *	8	6	0	2	35 : 16	18
3. FC Au-Berneck 05 a	8	6	0	2	34 : 15	18
4. FC Herisau a *	8	5	0	3	38 : 15	15
5. FC Appenzell a *	8	4	0	4	24 : 24	12
6. FC Diepoldsau-Schmitter a Grp *	8	3	0	5	25 : 32	9
7. FC Rheineck a	8	3	0	5	17 : 35	9
8. FC St. Margrethen a *	8	1	0	7	13 : 57	3
9. FC Rebstein a *	8	0	0	8	12 : 55	0

Gruppe 3

1. FC Tägerwilen a	8	7	1	0	33 : 6	22
2. SC Brühl a *	8	6	2	0	33 : 7	20
3. AS Calcio Kreuzlingen a	8	6	0	2	35 : 14	18
4. FC Romanshorn a	8	5	0	3	22 : 21	15
5. FC Amriswil a *	8	3	1	4	19 : 23	10
6. FC Weinfelden-Bürglen a	8	2	2	4	26 : 20	8
7. FC Arbon 05 a *	8	2	0	6	6 : 27	6
8. FC Steinach a *	8	0	3	5	11 : 24	3
9. FC Goldach a *	8	0	1	7	5 : 48	1

Gruppe 4

1. FC Gossau a *	8	8	0	0	49 : 5	24
2. FC Wil 1900 a *	8	5	2	1	30 : 16	17
3. FC Niederwil a *	8	5	1	2	23 : 20	16
4. FC Frauenfeld a *	8	4	1	3	39 : 25	13
5. FC Wängi a *	8	4	0	4	15 : 30	12
6. FC Tobel-Affeltrangen a	8	3	1	4	21 : 24	10
7. FC Wattwil Bunt 1929 a *	8	2	1	5	21 : 31	7
8. FC Zuzwil a *	8	1	2	5	20 : 31	5
9. FC Flawil a *	8	0	0	8	7 : 43	0

Junioren D/9 / Elite / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. FC Uznach a *	9	7	1	1	30 : 9	22
2. Team Graubünden Grp	9	7	1	1	26 : 7	22
3. FC Thusis/Cazis a Grp *	9	5	1	3	22 : 20	16
4. FC Walenstadt a	9	4	2	3	35 : 25	14
5. Team Surselva Grp	9	4	1	4	23 : 20	13
6. FC Rapperswil-Jona a *	9	4	1	4	26 : 25	13
7. FC Landquart-Herrschaft a *	9	4	0	5	22 : 22	12
8. FC Haag a *	9	3	3	3	19 : 26	12
9. Chur 97 a *	9	1	2	6	35 : 26	5
10. FC Trübbach a *	9	0	0	9	12 : 70	0

Gruppe 2

1. SC Brühl a *	9	7	1	1	42 : 10	22
2. FC Au-Berneck 05 a	9	6	1	2	25 : 13	19
3. FC Herisau a *	9	6	1	2	29 : 25	19
4. FC Diepoldsau-Schmitter a Grp *	9	5	1	3	22 : 24	16
5. FC Rheineck a	9	4	1	4	19 : 21	13
6. FC Appenzell a *	9	3	3	3	19 : 21	12
7. FC St. Margrethen a *	9	3	1	5	24 : 36	10
8. FC Winkeln SG a *	9	2	2	5	20 : 24	8
9. FC Henau a *	9	2	1	6	14 : 23	7
10. FC Altstätten a *	9	0	2	7	8 : 25	2

Gruppe 3

1. FC Tägerwilen a	9	8	1	0	41 : 6	25
2. AS Calcio Kreuzlingen a	9	8	0	1	56 : 14	24
3. FC Weinfelden-Bürglen a	9	5	1	3	23 : 17	16
4. FC Amriswil a *	9	5	0	4	29 : 24	15
5. SC Bronschhofen a *	9	5	0	4	34 : 30	15
6. FC Romanshorn a	9	5	0	4	28 : 25	15
7. FC Steinach a *	9	4	0	5	19 : 30	12
8. FC Arbon 05 a *	9	2	0	7	19 : 34	6
9. SC Berg a *	9	2	0	7	13 : 48	6
10. FC Münsterlingen a *	9	0	0	9	11 : 45	0

Gruppe 4

1. FC Niederwil a *	9	8	0	1	21 : 9	24
2. FC Tobel-Affeltrangen a	9	6	0	3	21 : 16	18
3. FC Frauenfeld a *	9	5	1	3	16 : 9	16
4. FC Wattwil Bunt 1929 a *	9	5	1	3	19 : 15	16
5. FC Wil 1900 a *	9	4	1	4	29 : 23	13
6. FC Uznach c *	9	4	0	5	16 : 19	12
7. FC Zuzwil a *	9	3	1	5	14 : 21	10
8. FC Wängi a *	9	3	0	6	25 : 29	9
9. FC Gossau a *	9	2	2	5	12 : 22	8
10. Team Appenzellerland e Grp *	9	2	0	7	5 : 15	6

Senioren Meister

Gruppe 1

1. USV Eschen/Mauren	14	9	3	2	38 : 24	30
2. FC Ems	14	8	2	4	55 : 27	26
3. FC Bonaduz	14	8	2	4	46 : 31	26
4. Valposchiavo Calcio	14	7	3	4	29 : 26	24
5. FC Bad Ragaz	14	6	3	5	32 : 30	21
6. Chur 97	14	3	5	6	21 : 27	14
7. FC Thusis – Cazis	14	3	2	9	28 : 52	11
8. FC Triesen	14	1	2	11	18 : 50	5

Gruppe 2

1. FC Frauenfeld	16	11	1	4	42 : 24	34
2. SC Brühl	16	10	0	6	44 : 31	30
3. FC Rorschach-Goldach Grp	16	9	1	6	36 : 27	28
4. FC Wittenbach	16	8	1	7	35 : 31	25
5. FC Winkeln SG	16	7	4	5	41 : 30	25
6. FC Tägerwilen	16	7	3	6	37 : 28	24
7. FC Abtwil-Engelburg	16	7	2	7	31 : 34	23
8. FC Weinfelden-Bürglen	16	5	2	9	24 : 32	17
9. FC Rheineck	16	0	2	14	11 : 64	2

Gruppe 3

1. FC Gossau	16	16	0	0	86 : 20	48
2. FC Arbon 05	16	13	0	3	50 : 24	39
3. FC St. Otmar	16	8	5	3	46 : 36	29
4. FC Wil 1900 Grp	16	5	3	8	35 : 50	18
5. FC Romanshorn	16	5	1	10	35 : 49	16
6. FC Münsterlingen	16	4	3	9	32 : 51	15
7. FC Fortuna SG	16	4	3	9	23 : 41	15
8. SC Aadorf	16	3	4	9	31 : 51	13
9. FC Steinach	16	3	3	10	37 : 53	12

Senioren Regional
Gruppe 1

1. FC Walenstadt	14	11	1	2	41 : 18	34
2. FC Sargans	14	7	2	5	35 : 33	23
3. FC Croatia 92 Chur	14	6	3	5	41 : 49	21
4. FC Lusitanos de Samedan	14	6	1	7	40 : 35	19
5. FC Mels	14	6	0	8	28 : 26	18
6. US Danis-Tavanasa	14	6	0	8	29 : 37	18
7. FC Untervaz	14	5	1	8	24 : 31	16
8. FC Davos	14	4	2	8	34 : 43	14

Gruppe 2

1. FC Schaan	14	9	3	2	38 : 16	30
2. FC Vaduz	14	8	3	3	33 : 10	27
3. FC Ruggell	14	7	3	4	32 : 26	24
4. FC Buchs-Trübbach Grp	14	6	5	3	25 : 19	23
5. FC Balzers	14	6	2	6	35 : 31	20
6. FC Sevelen	14	4	3	7	24 : 30	15
7. FC Buchs Grp	14	2	4	8	23 : 37	10
8. FC Gams	14	1	3	10	10 : 51	6

Gruppe 3

1. FC Rebstein	14	9	3	2	33 : 17	30
2. FC Montlingen	14	8	2	4	56 : 33	26
3. FC Widnau Grp	14	7	3	4	43 : 29	24
4. FC Speicher-Teufen Grp	14	7	1	6	35 : 32	22
5. FC Au-Berneck 05	14	5	3	6	30 : 34	18
6. FC Appenzell	14	5	1	8	16 : 44	16
7. FC Rüthi	14	4	4	6	29 : 28	16
8. FC Rorschacherberg	14	2	1	11	23 : 48	7

Gruppe 4

1. FC Amriswil	16	13	3	0	46 : 12	42
2. FC Henau-Uzwil Grp	16	11	2	3	58 : 28	35
3. FC Herisau	16	11	2	3	43 : 19	35
4. FC Flawil	16	9	3	4	40 : 29	30
5. NK Ban	16	8	1	7	47 : 43	25
6. AS Calcio Kreuzlingen	16	4	3	9	26 : 46	15
7. FC KS-Sulgen	16	3	4	9	25 : 42	13
8. SC Berg	16	2	0	14	24 : 49	6
9. FC Bischofszell	16	2	0	14	17 : 58	6

Gruppe 5

1. FC Wattwil Bunt 1929	14	8	2	4	35 : 34	26
2. FC Bazenheid	14	8	2	4	41 : 27	26
3. FC Münchwilen Grp	14	8	2	4	38 : 22	26
4. FC Wängi Grp	14	6	4	4	30 : 21	22
5. FC Niederstetten	14	5	5	4	25 : 32	20
6. FC Bütschwil	14	6	2	6	21 : 24	20
7. SC Bronschhofen	14	3	3	8	21 : 28	12
8. FC Tobel-Affeltrangen Grp	14	1	2	11	20 : 43	5

Veteranen
Gruppe 1

1. FC Bonaduz	16	12	2	2	43 : 16	38
2. FC Flums	16	9	4	3	36 : 22	31
3. FC Landquart-Untervaz Grp	16	6	7	3	31 : 21	25
4. Chur 97	16	8	1	7	39 : 33	25
5. FC Ems	16	6	6	4	26 : 24	24
6. FC Bad Ragaz	16	6	3	7	46 : 39	21
7. FC Sargans	16	4	4	8	31 : 43	16
8. FC Mels	16	3	5	8	29 : 39	14
9. FC Taminatal	16	1	2	13	8 : 52	5

Gruppe 2

1. FC Rheineck	12	11	1	0	42 : 8	34
2. FC Widnau	12	6	3	3	36 : 22	21
3. FC Au-Berneck 05	12	6	0	6	21 : 19	18
4. FC Balzers	12	5	2	5	25 : 32	17
5. FC Diepoldsau-Schmitter	12	5	1	6	21 : 24	16
6. FC Staad	12	2	3	7	20 : 39	9
7. FC Rebstein	12	1	2	9	20 : 41	5

Gruppe 3

1. FC Arbon 05 a	16	13	2	1	70 : 21	41
2. SC Brühl	16	10	1	5	42 : 29	31
3. FC Steinach	16	9	3	4	48 : 32	30
4. FC Fortuna SG	16	6	4	6	40 : 53	22
5. FC Bischofszell	16	7	1	8	39 : 41	22
6. FC Wittenbach	16	5	3	8	35 : 50	18
7. FC Goldach-Rorschach Grp	16	5	2	9	30 : 42	17
8. FC Romanshorn	16	3	4	9	28 : 48	13
9. FC Juventus SG	16	3	2	11	23 : 39	11

Gruppe 4

1. FC Gossau	16	11	0	5	47 : 30	33
2. FC Wattwil Bunt 1929	16	10	2	4	44 : 41	32
3. FC Winkeln SG	16	9	1	6	48 : 37	28
4. FC Bütschwil	16	8	3	5	26 : 20	27
5. FC Flawil	16	6	4	6	47 : 36	22
6. FC Uzwil-Henau Grp	16	5	3	8	22 : 34	18
7. FC Niederstetten	16	5	2	9	28 : 44	17
8. FC Abtwil-Engelburg	16	3	5	8	27 : 36	14
9. FC Arbon 05 b	16	4	2	10	27 : 38	14

Gruppe 5

1. FC Münchwilen	14	14	0	0	60 : 16	42
2. FC Frauenfeld	14	10	2	2	40 : 12	32
3. FC Tägerwilen	14	6	2	6	30 : 31	20
4. FC Weinfelden-Bürglen	14	5	3	6	20 : 22	18
5. FC Dussnang	14	5	3	6	23 : 27	18
6. SC Aadorf	14	5	1	8	21 : 30	16
7. FC Wil 1900 Grp	14	3	1	10	18 : 45	10
8. FC Wängi Grp	14	1	2	11	16 : 45	5

Frauen 2. Liga
Gruppe 1

1. Chur 97	18	12	2	4	61 : 24	38
2. FC Wittenbach	18	12	0	6	46 : 27	36
3. FC Wängi Grp	18	11	1	6	39 : 21	34
4. FC Linth 04 Grp	18	9	5	4	35 : 22	32
5. FC Thusis/Cazis	18	8	5	5	35 : 27	29
6. FC Bühler Grp	18	7	3	8	38 : 29	24
7. FC Ebnat-Kappel	18	7	3	8	40 : 35	24
8. FC Ems Grp	18	7	3	8	27 : 31	24
9. FC Kirchberg Grp	18	3	2	13	19 : 67	11
10. FC Buchs Grp	18	1	2	15	8 : 65	5

Frauen 3. Liga
Gruppe 1

1. FC Triesen	9	9	0	0	40 : 5	27
2. FC Gams	9	7	0	2	33 : 24	21
3. FC Lusitanos de Samedan	9	6	2	1	24 : 7	20
4. CB Laax Grp	9	6	0	3	29 : 20	18
5. FC Mels	9	5	1	3	35 : 17	16
6. Chur 97 Grp	9	3	1	5	14 : 20	10
7. FC Thusis/Cazis	9	3	0	6	12 : 25	9
8. FC Walenstadt	9	2	1	6	10 : 24	7
9. FC Untervaz	9	1	0	8	8 : 38	3
10. FC Sedrun/Disentis	9	0	1	8	7 : 32	1

SCHLUSSRANGLISTEN SAISON 2009/2010

Gruppe 2

1. FC Rheineck	8	7	1	0	31 : 9	22
2. FC Arbon 05	8	5	2	1	31 : 16	17
3. FC Abtwil-Engelburg Grp	8	5	2	1	22 : 11	17
4. FC Romanshorn	8	4	0	4	17 : 27	12
5. FC Widnau	8	3	1	4	28 : 20	10
6. FC Fortuna SG	8	2	2	4	11 : 19	8
7. FC Appenzell Grp	8	2	1	5	10 : 23	7
8. FC Diepoldsau-Schmitter	8	2	0	6	11 : 23	6
9. FC Wittenbach	8	1	1	6	18 : 31	4

Gruppe 3

1. FC Neckertal-Degersheim	7	6	1	0	22 : 4	19
2. FC Weinfelden-Bürglen	7	6	1	0	25 : 5	19
3. FC Gossau	7	3	2	2	20 : 9	11
4. SC Berg	7	3	0	4	11 : 23	9
5. FC Münsterlingen	7	2	2	3	9 : 13	8
6. FC Frauenfeld	7	2	0	5	14 : 14	6
7. FC Bühler a Grp	7	1	2	4	8 : 25	5
8. FC Flawil	7	1	0	6	2 : 18	3

Gruppe 4

1. FC Eschlikon	8	6	2	0	22 : 6	20
2. FC Münchwilen Grp	8	6	1	1	31 : 10	19
3. FC Uzwil	8	5	0	3	18 : 11	15
4. FC Schwanden Grp	8	5	0	3	20 : 21	15
5. FC Bühler b Grp	8	3	2	3	13 : 9	11
6. FC Wil 1900	8	3	1	4	27 : 17	10
7. FC Rapperswil-Jona	8	2	1	5	17 : 22	7
8. FC Linth 04 Grp	8	1	1	6	7 : 28	4
9. FC Eschenbach	8	1	0	7	9 : 40	3

Frauen 3. Liga 1. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. FC Weinfelden-Bürglen	9	9	0	0	49 : 2	27
2. FC Neckertal-Degersheim	9	7	1	1	25 : 3	22
3. FC Eschlikon	9	4	3	2	19 : 10	15
4. FC Münchwilen Grp	9	4	2	3	21 : 15	14
5. FC Gams	9	4	0	5	17 : 26	12
6. FC Triesen	9	3	2	4	17 : 24	11
7. FC Rheineck	9	3	2	4	11 : 20	11
8. FC Abtwil-Engelburg Grp	9	2	2	5	7 : 25	8
9. FC Arbon 05	9	2	1	6	10 : 25	7
10. FC Lusitanos de Samedan	9	0	1	8	1 : 27	1

Frauen 3. Liga 2. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. FC Mels	7	5	2	0	23 : 7	17
2. FC Linth 04 Grp	7	5	0	2	24 : 6	15
3. CB Laax Grp	7	4	2	1	21 : 7	14
4. Chur 97 Grp	7	4	1	2	16 : 10	13
5. FC Thusis - Cazis	7	3	1	3	8 : 14	10
6. FC Sedrun/Disentis	7	1	2	4	10 : 18	5
7. FC Untervaz	7	1	1	5	5 : 25	4
8. FC Walenstadt	7	0	1	6	3 : 23	1

Gruppe 2

1. SC Berg	9	7	1	1	37 : 10	22
2. FC Romanshorn	9	7	0	2	25 : 8	21
3. FC Münsterlingen	9	6	1	2	28 : 14	19
4. FC Appenzell Grp	9	6	0	3	23 : 15	18
5. FC Bühler b Grp	9	5	1	3	20 : 16	16
6. FC Au-Berneck 05	9	4	1	4	22 : 23	13
7. FC Wittenbach	9	3	0	6	11 : 21	9
8. FC Widnau	9	2	1	6	15 : 19	7
9. FC Fortuna SG	9	1	3	5	11 : 19	6
10. FC Diepoldsau-Schmitter	9	0	0	9	5 : 52	0

Gruppe 3

1. FC Wil 1900	8	7	1	0	42 : 9	22
2. FC Gossau	8	4	3	1	19 : 9	15
3. FC Flawil	8	4	1	3	28 : 17	13
4. FC Bühler a Grp	8	4	1	3	24 : 18	13
5. FC Frauenfeld	8	3	3	2	20 : 19	12
6. FC Rapperswil-Jona	8	3	2	3	17 : 25	11
7. FC Uzwil	8	2	3	3	14 : 19	9
8. FC Schwanden Grp	8	2	0	6	21 : 31	6
9. FC Eschenbach	8	0	0	8	3 : 41	0

Juniorinnen B / 9er - Stärkeklasse 1 / Herbstrunde

Gruppe 1

1. FC Amriswil *	8	5	3	0	22 : 9	18
2. FC Bühler	8	4	3	1	22 : 7	15
3. FC Au-Berneck 05	8	4	2	2	12 : 7	14
4. FC Triesen a	8	4	2	2	14 : 12	14
5. FC Buchs Grp.	8	3	3	2	11 : 6	12
6. FC Wittenbach	8	3	1	4	11 : 15	10
7. AS Calcio Kreuzlingen	8	1	2	5	8 : 14	5
8. FC Weinfelden-Bürglen	8	0	1	7	2 : 34	1

Gruppe 2

1. FC Ebnat-Kappel	7	5	2	0	30 : 10	17
2. FC Wil 1900	7	3	4	0	12 : 8	13
3. FC Rapperswil-Jona	7	3	3	1	17 : 10	12
4. FC Eschenbach	7	2	3	2	10 : 9	9
5. FC Wängi	7	2	2	3	13 : 14	8
6. FC Kirchberg	7	2	1	4	8 : 16	7
7. FC Schwanden	7	2	0	5	12 : 19	6
8. FC Uzwil a	7	1	1	5	1 : 17	4

Juniorinnen B / 9er - Stärkeklasse 1 / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. FC Amriswil *	7	5	2	0	10 : 2	17
2. FC Triesen a	7	4	0	3	12 : 9	12
3. FC Altstätten	7	3	2	2	6 : 6	11
4. FC Buchs Grp.	7	3	2	2	6 : 6	11
5. FC Au-Berneck 05	7	3	1	3	9 : 7	10
6. FC Bühler	7	2	1	4	8 : 7	7
7. FC Wittenbach	7	2	1	4	6 : 10	7
8. AS Calcio Kreuzlingen	7	1	1	5	5 : 15	4

Gruppe 2

1. FC Ebnat-Kappel	8	7	0	1	30 : 11	21
2. FC Wil 1900	8	6	1	1	14 : 3	19
3. FC Rapperswil-Jona	8	5	1	2	13 : 11	16
4. FC Wängi	8	3	1	4	12 : 15	10
5. FC Eschenbach	8	2	3	3	7 : 10	9
6. FC Uzwil a	8	2	2	4	5 : 11	8
7. FC Schwanden	8	2	1	5	11 : 16	7
8. FC Kirchberg	8	2	1	5	8 : 16	7
9. FC Bütschwil	8	1	2	5	8 : 15	5

Juniorinnen B / 9er - Stärkeklasse 2 / Herbstrunde

Gruppe 1

1. FC Widnau Grp	8	8	0	0	61 : 1	24
2. FC Altstätten	8	5	1	2	26 : 5	16
3. FC Rheineck	8	5	1	2	21 : 13	16
4. FC Ems Grp	8	4	1	3	19 : 12	13
5. FC Gams	8	4	1	3	14 : 13	13
6. Chur 97	8	3	1	4	10 : 30	10
7. FC Triesen b *	8	1	2	5	9 : 20	5
8. FC St. Margrethen	8	1	1	6	8 : 41	4
9. FC Mels	8	0	2	6	3 : 36	2

Gruppe 2

1. FC Bühler b	10	7	1	2	18 : 7	22
2. FC Bütschwil	10	6	2	2	21 : 10	20
3. FC Staad	10	6	1	3	27 : 15	19
4. FC Tägerwilen	10	6	0	4	18 : 13	18
5. FC Uzwil b	10	5	2	3	12 : 16	17
6. FC Romanshorn	10	4	2	4	37 : 23	14
7. FC Gossau	10	3	3	4	12 : 26	12
8. FC Neckertal-Degersheim	10	3	2	5	23 : 23	11
9. SC Bronschhofen	10	2	3	5	10 : 15	9
10. FC Arbon 05	10	2	2	6	7 : 23	8
11. FC Dussnang	10	0	4	6	12 : 26	4

Juniorinnen B / 9er – Stärkeklasse 2 / Frühjahrsrunde
Gruppe 1

1. FC Romanshorn	8	8	0	0	41 : 6	24
2. SC Bronschhofen	8	6	1	1	17 : 9	19
3. FC Uzwil b	8	5	0	3	20 : 7	15
4. FC Gossau	8	4	1	3	16 : 22	13
5. FC Dussnang	8	3	1	4	24 : 23	10
6. FC Neckertal-Degersheim	8	3	1	4	20 : 22	10
7. FC Weinfelden-Bürglen	8	3	0	5	19 : 21	9
8. FC Tägerwilen	8	2	0	6	7 : 16	6
9. FC Pfyn	8	0	0	8	5 : 43	0

Gruppe 2

1. FC Rheineck	8	6	1	1	29 : 8	19
2. FC Gams	8	6	0	2	33 : 12	18
3. FC Triesen b *	8	6	0	2	21 : 11	18
4. FC Ems Grp	8	4	2	2	19 : 9	14
5. FC Arbon 05	8	4	0	4	18 : 9	12
6. FC St. Margrethen	8	3	1	4	8 : 17	10
7. FC Staad	8	3	0	5	8 : 12	9
8. Chur 97	8	2	0	6	6 : 34	6
9. FC Mels	8	0	0	8	5 : 35	0

Juniorinnen C / Herbstrunde
Gruppe 1

1. FC Rapperswil-Jona	7	6	0	1	29 : 8	18
2. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	7	6	0	1	27 : 8	18
3. FC Altstätten	7	3	2	2	14 : 21	11
4. FC Balzers	7	3	0	4	22 : 20	9
5. FC Au-Berneck 05	7	2	2	3	8 : 17	8
6. FC Schwanden *	7	2	1	4	9 : 20	7
7. FC Linth 04	7	2	0	5	13 : 21	6
8. FC Buchs Grp.	7	1	1	5	7 : 14	4

Gruppe 2

1. FC Frauenfeld	7	6	1	0	51 : 5	19
2. FC Wängi	7	5	1	1	20 : 10	16
3. FC Weinfelden-Bürglen	7	4	1	2	28 : 12	13
4. FC Bütschwil	7	4	0	3	18 : 29	12
5. FC Kirchberg	7	3	2	2	14 : 17	11
6. FC Bühler a	7	2	0	5	13 : 25	6
7. FC Pfyn	7	1	1	5	10 : 29	4
8. FC Wil 1900	7	0	0	7	7 : 34	0

Gruppe 3

1. FC Appenzell	7	6	0	1	28 : 4	18
2. FC Bühler b	7	5	1	1	24 : 5	16
3. FC Diepoldsau-Schmitter b Grp	7	5	0	2	34 : 11	15
4. FC Staad	7	4	1	2	17 : 8	13
5. FC St. Gallen	7	2	1	4	19 : 25	7
6. FC Winkeln SG	7	1	1	5	10 : 21	4
7. FC Rheineck	7	1	1	5	7 : 34	4
8. FC Flawil *	7	1	1	5	9 : 40	4

Juniorinnen C / Stärkeklasse 1 / Frühjahrsrunde
Gruppe 1

1. FC Frauenfeld	8	7	0	1	23 : 7	21
2. FC Appenzell	8	6	1	1	26 : 13	19
3. FC St. Gallen	8	5	1	2	22 : 8	16
4. FC Bühler b	8	5	1	2	16 : 7	16
5. FC Staad	8	2	4	2	13 : 11	10
6. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	8	2	1	5	8 : 18	7
7. FC Weinfelden-Bürglen	8	2	1	5	16 : 30	7
8. FC Altstätten	8	1	1	6	10 : 22	4
9. FC Wängi	8	0	2	6	4 : 22	2

Juniorinnen C / Stärkeklasse 2 / Frühjahrsrunde
Gruppe 1

1. FC Au-Berneck 05	5	3	1	1	13 : 8	10
2. FC Buchs Grp.	5	2	2	1	12 : 7	8
3. FC Balzers	5	2	1	2	9 : 7	7
4. FC Bühler a	5	2	1	2	6 : 10	7
5. FC Winkeln SG	5	1	3	1	8 : 7	6
6. FC Rheineck	5	1	0	4	5 : 14	3

Gruppe 2

1. FC Uzwil	6	6	0	0	48 : 2	18
2. FC Linth 04	6	5	0	1	42 : 4	15
3. FC Flawil *	6	3	1	2	28 : 43	10
4. FC Wil 1900	6	3	0	3	23 : 16	9
5. FC Bütschwil	6	2	0	4	17 : 32	6
6. FC Schwanden *	6	1	1	4	12 : 21	4
7. FC Kirchberg	6	0	0	6	3 : 55	0

Juniorinnen D / Herbstrunde
Gruppe 1

1. FC Appenzell	9	8	1	0	119 : 4	25
2. FC Widnau Grp	9	8	1	0	98 : 5	25
3. FC Wittenbach	9	7	0	2	56 : 21	21
4. FC Bühler a	9	6	0	3	42 : 27	18
5. FC Altstätten	9	4	1	4	26 : 38	13
6. FC Goldach	9	4	0	5	36 : 56	12
7. FC Staad a	9	3	1	5	41 : 42	10
8. FC Arbon 05	9	2	0	7	18 : 86	6
9. FC Au-Berneck 05	9	1	0	8	18 : 104	3
10. FC Rheineck	9	0	0	9	13 : 84	0

Gruppe 2

1. FC Rapperswil-Jona	8	8	0	0	91 : 13	24
2. FC Rapperswil-Jona b	8	6	1	1	38 : 31	19
3. FC Kirchberg *	8	6	0	2	38 : 19	18
4. FC Frauenfeld *	8	4	1	3	42 : 34	13
5. FC Dussnang	8	3	0	5	41 : 62	9
6. SC Bronschhofen	8	2	1	5	28 : 38	7
7. FC Ebnat-Kappel	8	2	0	6	39 : 48	6
8. FC Uzwil	8	2	0	6	14 : 40	6
9. FC Gossau	8	1	1	6	13 : 59	4

Gruppe 3

1. FC Schaan	8	7	0	1	46 : 20	21
2. FC Triesen *	8	5	2	1	59 : 26	17
3. FC Staad b	8	3	2	3	49 : 26	11
4. FC Bühler b	8	3	0	5	24 : 63	9
5. Chur 97	8	0	0	8	17 : 60	0

Juniorinnen D / Stärkeklasse 1 / Frühjahrsrunde
Gruppe 1

1. FC Appenzell	8	8	0	0	80 : 7	24
2. FC Rapperswil-Jona	8	7	0	1	39 : 19	21
3. FC Wittenbach	8	4	1	3	29 : 44	13
4. FC Frauenfeld *	8	4	0	4	31 : 45	12
5. FC Schaan	8	3	0	5	25 : 27	9
6. FC Triesen *	8	3	0	5	25 : 34	9
7. FC Bühler a	8	2	1	5	20 : 34	7
8. FC Altstätten	8	2	0	6	14 : 33	6
9. FC Kirchberg *	8	2	0	6	19 : 39	6

SCHLUSSRANGLISTEN SAISON 2009/2010

Juniorinnen D / Stärkeklasse 2 / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. FC Staad a	8	7	1	0	66 : 15	22
2. FC Widnau Grp	8	6	1	1	46 : 22	19
3. FC Rheineck	8	4	0	4	33 : 37	12
4. Chur 97	8	2	0	6	29 : 46	6
5. FC Au-Berneck 05	8	0	0	8	17 : 71	0

Gruppe 2

1. FC Goldach	7	6	0	1	60 : 13	18
2. FC Uzwil	7	6	0	1	41 : 19	18
3. FC Bühler b	7	5	1	1	38 : 12	16
4. FC Ebnat-Kappel	7	4	1	2	51 : 30	13
5. FC Staad b	7	2	1	4	27 : 29	7
6. FC Arbon 05	7	2	1	4	23 : 63	7
7. FC Gossau	7	1	0	6	14 : 50	3
8. FC Dussnang	7	0	0	7	7 : 45	0

U-13 (RA) Talentcup / Herbstrunde

Gruppe 1

1. FC St. Gallen U12	14	13	0	1	98 : 19	39
2. FC Wil 1900 (U12)	14	12	1	1	69 : 11	37
3. Team Graubünden	14	8	1	5	40 : 44	25
4. Team Appenzellerland	14	7	3	4	36 : 31	24
5. FC Rapperswil-Jona	14	3	3	8	40 : 46	12
6. Team Glarnerland	14	3	1	10	31 : 61	10
7. FC Red-Star ZH	14	3	0	11	28 : 83	9
8. Team Liechtenstein	14	2	1	11	22 : 69	7

U-13 (RA) Talentcup / Winterrunde

Gruppe 1

1. Grasshopper Club Zürich	9	9	0	0	61 : 3	27
2. FC Winterthur	9	7	0	1	50 : 19	21
3. FC Red-Star ZH	9	6	1	2	33 : 29	19
4. SGKFV Tübach	9	4	1	4	26 : 33	13
5. FC Rapperswil-Jona	9	3	3	3	19 : 21	12
6. SGKFV Sevelen	9	3	2	4	33 : 33	11
7. Team Liechtenstein	9	3	0	5	29 : 27	9
8. Team Graubünden	9	2	3	4	18 : 31	9
9. Team Appenzellerland	9	1	0	8	11 : 47	3
10. SGKFV Gossau	9	1	0	8	10 : 47	3

U-13 (RA) Talentcup / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1. Team Graubünden	9	7	1	1	40 : 18	22
2. FC Red-Star ZH	9	6	1	2	35 : 24	19
3. Grasshopper Club Zürich	9	6	0	3	46 : 28	18
4. FC St. Gallen U12	9	5	2	2	32 : 27	17
5. Team Liechtenstein	9	4	2	3	31 : 19	14
6. FC Rapperswil-Jona	9	4	2	3	23 : 17	14
7. Team Glarnerland	9	4	0	5	32 : 34	12
8. SC YF Juventus	9	1	2	6	14 : 33	5
9. Team Appenzellerland	9	1	1	7	21 : 30	4
10. FC Wil 1900 (U12)	9	1	1	7	9 : 53	4



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ostschweizer Fussballverband
Weinfelderstrasse 84
Postfach 1372
8580 Amriswil
Telefon 071 282 41 41
Fax 071 282 41 42
E-Mail: ofv@football.ch

Fotos: Mario Gaccioli

Gestaltung:

BPR Werbeagentur AG, St.Gallen

Druck: Stämpfli AG, Bern

Auflage: 5000 Ex.

Erscheinung:

4 x jährlich

Kostenlose Abo-Bestellung:

Ostschweizer Fussballverband
Postfach 1372, 8580 Amriswil
ofv@football.ch

Verantwortlich für die Herausgabe:

Albert Gründler, Stephan Häuselmann,
Daniela Grella, und Richard Nauer

Abdruck von Beiträgen unter Angabe der
Quelle gestattet.

REGIONALVORSTAND

Regionalpräsident+

Stephan Häuselmann

Chirchägger 20, 8580 Hefenhofen

P 071 411 00 11

G 071 414 04 00

Fax 071 414 04 03

M hauselmann.stephan@football.ch

Vizepräsident+

Stadler Martin

Weidstrasse 2, 9602 Bazenheim

P 071 931 34 87

Fax 071 931 64 85

M martin_stadler@bluewin.ch

Finanzchef+

Bommer Thomas

Seeblickstrasse 27a, 9327 Tübach

P 071 840 05 57

G 071 228 46 53

M thomas.bommer@sg.ch

Leiter Technische Abteilung

Jost Leuzinger

Wiesenrain, 9103 Schwellbrunn

P 071 351 24 23

G 071 282 41 47

Fax 071 282 41 42

M leuzinger.jost@football.ch

Präsident Wettspielkommission

Hermann Thüler

Standstrasse 3, 9320 Arbon

P 071 446 67 07

M hermann.thueler@bluewin.ch

Präsident Schiedsrichterkommission

Jürg Fritsch

Mürtschenstrasse 16, 8716 Schmerikon

P 055 282 34 58

G 055 417 40 40

M fritsch.juerg@football.ch

Präsident Seniorenkommission

Norbert Mauchle

Burgweg 7, 9404 Rorschacherberg

P 071 850 08 10

M mauchle.norbert@bluewin.ch

Präsident Sportplatzkommission

Roman Ullmann

Postfach 894, 9201 Gossau

P 071 385 18 04

G 071 228 51 41

M ullmann.roman@football.ch

Verbandssekretär*

Willy Steffen

Schmittenbühl 3, 9410 Heiden

P 071 891 57 30

G 071 282 41 41

Fax 071 282 41 42

M steffen.willy@football.ch

PRÄSIDENTEN DER PARTNERVERBÄNDE

Appenzell

Werner Schmid

Seehaldenstrasse 16

9404 Rorschacherberg

P 071 855 55 78

G 071 850 94 70

Fax 071 850 94 71

M werner.schmid@kabeltv.ch

Glarus

Hanspeter Blunsi

Speerstrasse 13, 8752 Näfels

P 055 612 37 23

G 055 645 32 37

M hanspeter.blunsi@guettinger.ch

Graubünden

Andrea Florin

Falkensteinweg 4, 7206 Igis

P 081 322 43 55

M presi@bfv.ch

Liechtenstein

Reinhard Walser

Bartlegroschstrasse 38, 9490 Vaduz

P 00423 232 41 75

G 00423 232 41 88

Fax 00423 232 96 64

M reinhard.walser@lfv.li

St. Gallen

Peter Witschi

Obere Böschachstrasse 4, 9444 Diepoldsau

P 071 733 21 35

G 071 733 21 51

Fax 071 733 21 58

M peter.witschi@sgkfv.ch

Thurgau

Paul Merz

Südstrasse 42, 8570 Weinfelden

P 071 622 61 79

G 071 622 61 77

Fax 071 622 71 17

M paul_merz@bluewin.ch

+ Mitglieder geschäftsführender Vorstand

* Mitglied des Regionalvorstandes ohne
Stimmrecht



Spitzenplatz für den **FC SG** 1879 ST.GALLEN



AFG Arbonia-Forster-Holding AG

AFG Arbonia-Forster-Holding AG, Romanshornestrasse 4
CH-9320 Arbon, T +41 71 447 41 41, F +41 71 447 45 89
holding@afg.ch, www.afg.ch

arbonia
Heiztechnik

KERMI
Heiztechnik und Sanitär

prolux
Heiztechnik

forster
Küchen und Kühlen

Miele
DIE KÜCHE

BP Piatti
Küchen

forster
Stahltechnik

EgoKiefer
Fenster und Türen

 **AFG ARENA**
ST. GALLEN

Gächter 
Logistik

ASTA 
Logistik